



# Lehren von Kinderklassen

Erster Zweigkurs  
von Buch 3

Ruhi Institut





# Lehren von Kinderklassen

Erster Zweigkurs von Buch 3

Ruhi Institut

## Bücher der Kursfolge:

Die gegenwärtigen Titel der vom Ruhi Institut entwickelten Reihe sind unten aufgeführt. Die Bücher bilden die Hauptkursfolge einer systematischen Bemühung, die Fähigkeiten von Jugendlichen und Erwachsenen zum Dienst an ihren Gemeinden zu erweitern. Das Ruhi Institut entwickelt zudem eine Reihe von Kursen, die vom dritten Buch der Kursfolge zur Ausbildung von Bahá'í-Kinderklassenlehrern abzweigen, sowie andere, von Buch 5 abzweigende Kurse, um Animatoren von Juniorjugendgruppen auszubilden. Diese werden in der nachfolgenden Auflistung ebenfalls mit aufgeführt. Wir weisen darauf hin, dass diese Liste Veränderungen erfahren mag, wenn die im Feld gewonnenen Erfahrungen zunehmen; außerdem werden neue Titel hinzukommen, wenn weitere der Elemente des Studienprogramms, die sich noch in der Entwicklung befinden, das Stadium erreicht haben, in dem sie auf breiter Basis zur Verfügung gestellt werden können.

|         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Buch 1  | <i>Nachdenken über das geistige Leben</i>                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Buch 2  | <i>Sich zum Dienen erheben</i>                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Buch 3  | <i>Lehren in Kinderklassen, Stufe 1</i><br><i>Lehren in Kinderklassen: Erster Zweigkurs von Buch 3</i><br><i>Lehren in Kinderklassen: Zweiter Zweigkurs von Buch 3</i><br><i>Lehren in Kinderklassen: Dritter Zweigkurs von Buch 3</i><br><i>Lehren in Kinderklassen: Vierter Zweigkurs von Buch 3</i> |
| Buch 4  | <i>Die Zwillingsmanifestationen</i>                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Buch 5  | <i>Das Potenzial der Juniorjugendlichen freisetzen</i><br><i>Erste Impulse: Der erste Zweigkurs von Buch 5</i><br><i>Der Kreis erweitert sich: Der zweite Zweigkurs von Buch 5</i>                                                                                                                     |
| Buch 6  | <i>Die Sache Gottes lehren</i>                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Buch 7  | <i>Gemeinsam einen Pfad des Dienstes gehen</i>                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Buch 8  | <i>Der Bund Bahá'u'lláh's</i>                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Buch 9  | <i>Eine geschichtliche Perspektive gewinnen</i>                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Buch 10 | <i>Lebensprühende Gemeinden aufbauen</i>                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Buch 11 | <i>Materielle Mittel</i>                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Buch 12 | <i>Familie und die Gemeinde</i>                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Buch 13 | <i>Engagement im sozialen Handeln</i>                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Buch 14 | <i>Teilnahme am öffentlichen Diskurs</i>                                                                                                                                                                                                                                                               |

Copyright © 2025 by the Ruhi Foundation, Colombia  
Alle Rechte vorbehalten. Edition 1.1.1.PE.PV (provisorische Übersetzung) veröffentlicht im Dezember 2025  
Gedruckt in Deutschland  
ISBN 978-3-87037-703-8

Ursprünglich veröffentlicht auf Spanisch als *Enseñar clases para niños: Primer curso ramal del Libro 3*  
Copyright © 2011, 2024 by the Ruhi Foundation, Colombia  
ISBN 978-628-96276-5-7

Die Erlaubnis, dieses Buch in deutscher Sprache in begrenzter Zahl zu drucken, wurde dem Bahá'í-Bildungsinstitut Deutschland durch das Ruhi Institut gewährt.

Ruhi Institute  
Cali, Colombia  
Email: [instituto@ruhi.org](mailto:instituto@ruhi.org)  
Website: [www.ruhi.org](http://www.ruhi.org)

Bahá'í-Bildungsinstitut Deutschland  
Eppsteiner Str. 89, D - 65719 Hofheim-Langenhain  
Email: [distribution-bildungsinstitut@bahai.de](mailto:distribution-bildungsinstitut@bahai.de)  
Vertrieb: [www.bahai-verlag.de](http://www.bahai-verlag.de)

# Inhalt

|                                             |    |
|---------------------------------------------|----|
| Einige Gedanken für die Tutoren .....       | v  |
| Liebe zu Seiner Schönheit .....             | 1  |
| Lektionen für Kinderklassen, Sets 1-3 ..... | 45 |



## Einige Gedanken für die Tutoren

Dieser Kurs, der von dem dritten Buch der Hauptkursfolge des Ruhi Instituts abzweigt, richtet sich an diejenigen, die Kinder im ersten Jahr des Programms zu ihrer geistigen Erziehung unterrichtet haben und sich nun diesem Feld des Dienstes weiter widmen möchten. Der Kurs ist der erste in einer Reihe von Kursen, die sich mit dem Ziel und dem Inhalt der Lektionen befassen, die die Kinder im Anschluss an die erste Stufe lernen werden. Wir hoffen, dass die Lehrer und Lehrerinnen nach dem Studium dieser speziellen Zweigkurse und der Durchführung der entsprechenden Unterrichtsstunden einen umfassenden Einblick in das erhalten, was nötig ist, um die geistige Entwicklung der Kinder zu fördern, und dass sie die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Eigenschaften und die Haltungen, die für eine wirksame Tätigkeit in diesem Bereich erforderlich sind, weiter gestärkt haben werden. Ebenso wichtig ist, dass sie Teil einer Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern sind, die von den Instituten mobilisiert werden können, um ein sich erweiterndes System für die Kindererziehung in ihren Regionen zu unterstützen, das dann eine wachsende Zahl von Kindern verschiedener Altersgruppen und mit unterschiedlichen Hintergründen aufnehmen kann, deren Eltern immer darauf bedacht sind, dass ihre Kinder ihr Leben auf einer stabilen moralischen Grundlage beginnen. Diejenigen, die in diesem und den folgenden Kursen als Tutoren tätig sind, werden also einen unschätzbaren Fundus an praktischem Wissen in die Studienkreise mitbringen können, das aus dem großen Erfahrungsschatz stammt, der auf diese Weise entsteht.

Jeder Tutor, der sich darauf vorbereitet, eine Gruppe durch diesen Kurs zu begleiten, sollte auch die einleitenden Bemerkungen in Buch 3 *Lehren in Kinderklassen, Stufe 1* durcharbeiten, die das Programm des Ruhi Instituts für die geistige Erziehung von Kindern beschreiben und einige der Prinzipien und Konzepte erörtern, die es formen. Dieser Kurs entwickelt zusammen mit dem nächsten ein in Buch 3 eingeführtes Kernkonzept weiter – dass die edelsteinartigen Eigenschaften, die Kinder widerspiegeln sollen, am besten als Fähigkeiten der menschlichen Seele betrachtet werden können, als dauerhafte Strukturen, auf denen ein edler und aufrechter Charakter aufgebaut ist. Diese Grundüberzeugung unterscheidet das Programm von anderen pädagogischen Ansätzen, die die Entwicklung eines guten Charakters in erster Linie als Verhaltensänderung betrachten, und dieser Ansatz bestimmt die Abfolge der Inhalte im gesamten Programm.

Dieser und der darauffolgende Zweigkurs konzentrieren sich auf jene Gewohnheiten und Verhaltensmuster, die Ausdruck der inneren geistigen Eigenschaften sind, die in Stufe 1 erforscht wurden. In diesem Sinne wird zwar die Frage des Verhaltens angesprochen, doch ist die dynamische Beziehung zwischen der Entwicklung geistiger Eigenschaften und der Prägung von Einstellungen und Gewohnheiten das eigentliche Anliegen des vorgestellten Materials. Die Lehrerinnen und Lehrer müssen vor allem diese dynamische Beziehung im Auge behalten.

So beginnt das erste Kapitel dieses Buches, „Liebe zu Seiner Schönheit“, damit, dass die Lehrerinnen und Lehrer aufgefordert werden, über ihre Erfahrungen bei der Durchführung von Kinderklassen der ersten Stufe und über einige der Erkenntnisse nachzudenken, die sie über den Erziehungsprozess gewonnen haben. Dieser wird durch die vierundzwanzig Lektionen gefördert, die jeweils auf eine bestimmte geistige Eigenschaft ausgerichtet sind. Auf dieser Grundlage stellt das Kapitel mehrere miteinander verbundene Themen vor, die in den Prinzipien der Schriften des Glaubens auf Denk- und Verhaltensmuster hinweisen, die ein Erziehungsprozess bei den jungen Menschen fördern sollte. Der verbleibende Teil des Kapitels ist der Erforschung dreier solcher Themen gewidmet, die sich mit grundlegenden Gedanken zur Beziehung zwischen dem Menschen und seinem Schöpfer befassen – „Sich im Gebet Gott zuwenden“, „Die Gebote Gottes befolgen“ und „Streben nach Erkenntnis“. Das Studium dieses Kapitels wird den Lehrerinnen und Lehrern hoffentlich helfen, ihr eigenes Verständnis relevanter Konzepte zu vertiefen und zu

festigen, bevor sie sich mit den Lektionen des zweiten Kapitels befassen, in denen die gleichen Themen behandelt werden.

Zusätzlich zu neun Lektionen für Kinder, die in drei Sets gegliedert sind, enthält das zweite Kapitel vorbereitende Abschnitte für die Lehrerinnen und Lehrer, in denen die Inhalte der Lektionen analysiert werden. Die zentralen Komponenten dieser Lektionen sind die gleichen wie in der ersten Stufe. Jede Lektion dreht sich um mehrere Schlüsselkonzepte, die mit dem übergreifenden Thema des Sets zusammenhängen und in den Abschnitten, die das Zitat zum Auswendiglernen einleiten, umrissen werden. Die Lehrerinnen und Lehrer werden sich auf ihre Erfahrungen aus dem Unterricht der ersten Stufe stützen müssen und die Erkenntnisse, die sie beim Studium des ersten Kapitels gewonnen haben, hier anwenden, um zu entscheiden, wie sie den Kindern die relevanten Ideen erklären. Zur Unterstützung enthält das Vorbereitungsmaterial eine Reihe von Fragen zu jedem Set, und der Tutor sollte sicherstellen, dass die Teilnehmenden diese Fragen in angemessener Weise gemeinsam erörtern. Das gewonnene Verständnis wird nicht nur bei der Einführung der zentralen Konzepte der Lektionen, sondern auch bei der Durchführung der anderen Komponenten benötigt, die alle in gewisser Weise das, was die Kinder lernen, verstärken. Vor allem aber gehören nach wie vor die Geschichten, ebenso wie die Zitate zum Auswendiglernen, zu den Kernelementen dieser Lektionen, und dieser Teil des Unterrichts bietet den Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit, die Kinder auf einem angemessenen Niveau in ein Gespräch über die Konzepte einzubeziehen.

Was die anderen Komponenten betrifft, so gibt es gewisse Unterschiede zwischen diesen Lektionen und denen in Stufe 1. Anstelle von kooperativen Spielen werden die Kinder an Übungen teilnehmen, die ihre Fähigkeiten im kreativen Theaterspiel entwickeln. Parallel dazu werden ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Bildenden Künste durch Übungen vertieft, die, aufbauend auf dem Ausmalen, die drei grundlegenden Elemente der Kunst – Linie, Form und Muster – erforschen. Obwohl die Übungen in diesen beiden Bereichen komplexer sind als die in Stufe 1, sind sie so konzipiert, dass sie auf natürliche Weise auf den Erfahrungen der Lehrerinnen und Lehrer aus der Arbeit mit ihren Schülern im Vorjahr aufbauen. Ein Tutor wird den Teilnehmenden natürlich helfen wollen, sich Gedanken darüber zu machen, wie sie die Kunst- und Theaterübungen durchführen wollen, aber dies sollte ihren Fokus nicht von den zentralen Komponenten des Unterrichts ablenken.

Es ist zu beachten, dass für die Zeichen- und Kunstübungen einige Materialien und Dinge benötigt werden, einschließlich Kopien der künstlerischen Arbeitsblätter, die am Ende des zweiten Kapitels angefügt sind. Diese können auch von den Lehrerinnen und Lehrern von der Website des Ruhi Instituts heruntergeladen werden. Dort findet man ebenfalls eine Sammlung von Liedern mit den dazugehörigen Aufnahmen, die den Lehrerinnen und Lehrern dabei helfen sollen, für jede Lektion einige Lieder auszuwählen, um auf diese Weise die zentralen Konzepte zu unterstreichen. Natürlich sollten sich die Lehrerinnen und Lehrer keineswegs auf diese Lieder beschränken, sondern gerne auch Lieder aus ihrer eigenen Kultur mit einbringen.

Abschließend noch einige Worte über die Art und Weise, wie das in jeder Lektion bereitgestellte Material angeboten werden soll. Der Inhalt der einzelnen Lektionen in diesem und in den folgenden Zweigkursen ist recht umfangreich und soll über mehrere Unterrichtsstunden verteilt werden. Wie in Abschnitt 33 des zweiten Kapitels erwähnt, erfordert dies, dass die Lehrerinnen und Lehrer in jeder Unterrichtsstunde einen angemessenen Rhythmus der Aktivitäten etablieren und dabei den Fokus auf die zentralen Themen beibehalten. Der Tutor hat hoffentlich schon viel praktisches Wissen in diesem Bereich gesammelt, das er hier weitergeben kann. Es besteht also ein gewisses Maß an Flexibilität bei der Vermittlung der Inhalte, das es den Lehrerinnen und Lehrern hoffentlich ermöglichen wird, auf ihre besonderen Umstände in dynamischer Weise zu reagieren, wenn die Kinder von einem Set zum nächsten übergehen.



# Liebe zu Seiner Schönheit

## Ziel

Den Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit geben,  
über ihre Erfahrungen bei der Durchführung der Kinderklassen im ersten Jahr  
des sechsjährigen Programms für die geistige Erziehung von Kindern  
zu reflektieren und drei Themen aus den Schriften des Glaubens zu erkunden,  
die unsere Beziehung zu unserem Schöpfer  
und die Gewohnheiten und Verhaltensmuster, die Ausdruck der in Stufe 1  
behandelten geistigen Eigenschaften sind, beleuchten



## ABSCHNITT 1

Wahrscheinlich hat Du, wie auch andere, die das Studium dieses Buches, *Lehren von Kinderklassen: Erster Zweigkurs von Buch 3* aufnehmen, bereits wertvolle Erfahrungen auf diesem Feld des Dienstes gesammelt, indem Du ein Jahr lang mit Kindern in der Stufe 1 gearbeitet hast. Wie Du weißt, behandelt jede Lektion in dieser Stufe eine bestimmte geistige Eigenschaft, mit dem Ziel, zur Entwicklung des Charakters der Kinder beizutragen. In diesem und dem nächsten Zweigkurs wirst du eine Reihe von Themen erforschen, zu denen einige Sets mit Lektionen für Kinder – im Allgemeinen im Alter von 6 bis 8 Jahren – entwickelt wurden, die das erste Jahr eines sechsjährigen Programms für ihre geistige Erziehung abgeschlossen haben. Diese Lektionen zielen darauf ab, die Gewohnheiten und Verhaltensmuster zu etablieren, die Ausdruck der inneren Qualitäten sind, die in den Herzen und Gemütern der Kinder Wurzeln schlagen. Jedes Set befasst sich mit einem Aspekt des lobenswerten Verhaltens, das du in den Kindern zu festigen versuchen wirst.

Beide Zweigkurse bestehen aus zwei Kapiteln. Das erste Kapitel ist der Erkundung der Themen selbst gewidmet, um den Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit zu geben, ihr Verständnis der damit verbundenen Schlüsselkonzepte zu vertiefen. Das zweite Kapitel enthält die Lektionen, die in Sets von je drei Lektionen unterteilt sind. In diesem Kurs gibt es drei Sets, im nächsten vier, insgesamt also einundzwanzig Lektionen. Diese einundzwanzig Lektionen sind ähnlich aufgebaut wie die Lektionen in Stufe 1. Es gibt jedoch einige kleine Abweichungen bei den Elementen des Lehrplans, die in den ebenfalls im zweiten Kapitel enthaltenen vorbereitenden Abschnitten erläutert werden. Beim Studium dieser beiden Zweigkurse werden die Teilnehmenden ermutigt, über die Einsichten nachzudenken, die sie bisher in diesem Bereich gewonnen haben, und so die Grundlage zu stärken, auf der sie ihre Bemühungen fortsetzen werden, jungen Menschen geistige Bildung zu vermitteln.

## ABSCHNITT 2

Wie du dich erinnerst, wurden im ersten Kapitel von Buch 3 einige der wichtigsten Konzepte und Prinzipien untersucht, die das Programm des Ruhi Instituts für die geistige Erziehung von Kindern prägen. Lass uns diese hier im Lichte deiner Erfahrungen noch einmal durchgehen.

1. Um Einsichten in die Potenziale zu gewinnen, die in den Kindern schlummern, haben wir unsere Aufmerksamkeit auf die Analogie aus den Schriften Bahá'u'lláhs gerichtet, die von einem Bergwerk reich an Edelsteinen von unschätzbarem Wert spricht. Geistige Eigenschaften wie z.B. Reinheit und Wahrhaftigkeit sowie die Fähigkeiten des menschlichen Geistes, die Geheimnisse der Natur zu entdecken, wunderschöne Kunstwerke zu schaffen und edle und erhebende Gedanken auszudrücken, gehören, so sagten wir, zu den Edelsteinen, die durch eine geeignete Erziehung gefördert werden sollten. Denke an die Kinder aus deiner Kinderklasse und nenne einige der Edelsteine, die du in ihnen entdeckt hast.

---

---

---

2. Zwei weitere wichtige im ersten Kapitel von Buch 3 eingeführte Konzepte waren die der Gottesliebe und der Gottesfurcht. Kinder sollten lernen, dass wir durch die unendliche Liebe Gottes erschaffen wurden und dass wir fortwährend von ihr genährt und beschützt werden. Die Furcht, dass diese Liebe uns nicht erreicht, wenn wir Ihm nicht gehorchen, hält uns auf dem rechten Weg. Wie hast du versucht, diese beiden grundlegenden Empfindungen des menschlichen Herzens bei den Kindern zu fördern? Wie überzeugt bist du heute von ihrer zentralen Bedeutung für die Entwicklung eines lobenswerten Charakters bei Kindern?

3. In jenem Kapitel haben wir erwähnt, dass geistige Erziehung die Kraft der Anziehung zur Schönheit nutzt. Die Förderung geistiger Eigenschaften in den Kindern gibt dieser Kraft die richtige Richtung; sie zieht ihre Herzen hin zur Schönheit eines guten Charakters, zur Schönheit, die dem Heiligen Wort innewohnt, zur Schönheit eines vorbildlichen Verhaltens, zur Schönheit erhabener Gedanken und vor allem zur Schönheit des Allherrlichen. Haben das Auswendiglernen des Heiligen Wortes und das Hören der Geschichten von ‘Abdu’l-Bahá diese Anziehungskraft bei den Kindern gefördert? Welche Veränderungen hast du in ihren Worten und ihrem Verhalten festgestellt, die auf eine verstärkte Anziehung zur Schönheit hinweisen?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

4. Wir haben ebenfalls darüber gesprochen, dass du, wenn du den Kindern hilfst, einen lobenswerten Charakter und aufrechtes Verhalten zu erlangen, natürlich auch auf ihr Benehmen achten wirst. Gleichwohl wurdest du darauf hingewiesen, dass die Aufgabe, die potenziellen Fähigkeiten der Kinder zu fördern, nicht auf die Änderung ihres Verhaltens reduziert werden darf. Einstellungen und Gewohnheiten, die Aspekte eines lobenswerten Charakters sind, werden nur dann Wurzeln schlagen, wenn sie Ausdruck geistiger sind, jener grundlegenden Attribute der menschlichen Seele, die für unsere ewige Reise zu Gott unerlässlich sind. Schreibe unten einige der Einsichten auf, die du über die Dynamik solcher Eigenschaften gewonnen hast, als du die Kinder in die verschiedenen Aktivitäten der Lektionen in Stufe 1 einbezogen hast, von denen sich jede um eine geistige Eigenschaft dreht. Erstelle dann eine Liste der Gewohnheiten und Einstellungen, die die Kinder entwickelten, als ihr Verständnis für die entsprechenden geistigen Eigenschaften zunahm. Überlege dabei auch, wie dein eigenes Verständnis dieser Eigenschaften, basierend auf den Schriften des Glaubens, allmählich zunahm und wie sich deine Bemühungen, diese Eigenschaften zum Ausdruck zu bringen, auf deine Interaktionen mit den Kindern ausgewirkt haben.

---

---

---

---

---

---

---

---



Warum ist es für alle Bemühungen, die zur Entwicklung eines lobenswerten Charakters bei Kindern beitragen wollen, von wesentlicher Bedeutung, über die folgenden drei Themen, die jeweils im Mittelpunkt eines Sets stehen, sorgfältig nachzudenken? Notiere einige deiner Gedanken dazu in den dafür vorgesehenen Zeilen:

Sich im Gebet Gott zuwenden \_\_\_\_\_

---

---

---

Die Gebote Gottes befolgen \_\_\_\_\_

---

---

---

Streben nach Erkenntnis \_\_\_\_\_

---

---

---

## ABSCHNITT 4

Das Thema von Set 1, „Sich im Gebet Gott zuwenden“, ist für dich nicht neu. In der ersten Stufe wurdest du ermutigt, mit den Kindern, wann immer sich die Gelegenheit bot, über den Sinn und die Bedeutung des Gebetes in einer für sie verständlichen Sprache zu sprechen. Du hast den Unterricht so gestaltet, dass die Stunde mit Gebeten begann und endete, die oft von den Kindern auswendig vorgetragen wurden. Dein eigenes wachsendes Verständnis für das Wesen des Gebets, das durch das Studium der Kurse der Hauptsequenz, einschließlich des ersten Kapitels von Buch 3, noch verstärkt wurde, hat zweifellos zu deiner Fähigkeit beigetragen, die Kinder in deiner Obhut an der Brust der Liebe Gottes zu nähren und in ihnen den Wunsch zu wecken, sich fortwährend demütig flehend an Gott zu wenden. Dabei hast du sicherlich die beiden folgenden Zitate von ‘Abdu’l-Bahá besonders im Sinn gehabt:

**„Die größte Fähigkeit oder der lieblichste Zustand ist kein anderer als die Zwiesprache mit Gott. Sie schafft Geistigkeit, Bewusstheit und himmlische Gefühle, sie erzeugt neue Anziehungen vom Königreich und erweckt die Empfänglichkeit der geistigen Natur.“<sup>1</sup>**

**„Die Kinder sind wie junge Pflanzen. Sie die Gebete zu lehren, gleicht dem Regen, der auf sie niedergeht, damit sie zart und frisch heranwachsen, damit die sanften Winde der Liebe Gottes über sie hin wehen und sie vor Freude erschauern lassen.“<sup>2</sup>**

Wenn du auf das aufbauen möchtest, was im vergangenen Jahr erreicht wurde, solltest du dich daran erinnern, dass es in erster Linie die Liebe zu Gott ist, die uns zum Beten motiviert, denn damit drücken wir unsere Sehnsucht aus, mit unserem Geliebten zu sprechen. Gleichzeitig entfacht das Beten selbst die Flamme der Liebe Gottes in unseren Herzen und erhöht unsere Anziehung zu Seiner Schönheit. Lasst uns über das folgende Zitat nachdenken:

**„Wisse, dass es sich für den Schwachen geziemt, sich an den Starken zu halten, und dass der Sucher nach Gnade den Herrlichen, den Freigebigen, darum bitten soll. Wer zu seinem Herrn fleht, der wendet sich Ihm zu und sucht Gnade von Seinem Ozean. So ist dieses Flehen schon an sich Licht für sein Herz, Erleuchtung für sein Schauen, Leben für seine Seele und Erhöhung für sein Wesen. Beachte also, wie dein Herz erquickt wird, wenn du zu Gott flehst und sprichst: ‚Dein Name ist meine Heilung‘, wie dann deine Seele durch den Geist der Liebe Gottes entzückt wird und dein Gemüt zu dem Reiche Gottes sich hingezogen fühlt! Dadurch wachsen deine geistigen Anlagen und Fähigkeiten. Wenn das Gefäß vergrößert wird, nimmt das Wasser darin zu, und wenn der Durst sich steigert, empfindet der Mensch die Güte der Wolke angenehm. Dies ist das Geheimnis des Bittens und die Weisheit des Aussprechens der Wünsche.“<sup>3</sup>**

Überlege, wie du den Kindern helfen kannst, das Wesen des Gebets und seine Bedeutung besser zu verstehen, und entscheide, ob die folgenden Aussagen zutreffen. Gib dich nicht mit der Beantwortung der einzelnen Fragen zufrieden, sondern besprich deren Implikationen mit den anderen Teilnehmenden eures Studienkreises.

\_\_\_\_\_ Die Vorstellung vom Gebet als Gespräch mit Gott weckt in den Kindern den Wunsch, zu beten.

\_\_\_\_\_ Das Verständnis für die Bedeutung des Gebets weckt in den Kindern den Wunsch zu beten.

\_\_\_\_\_ Das Verständnis für die Bedeutung des Gebets hilft Kindern, die Gewohnheit zu entwickeln, täglich Gebete zu sprechen.

\_\_\_\_\_ Die Liebe der Kinder zu Gott wird sie dazu motivieren, täglich zu beten.

\_\_\_\_\_ Die Furcht der Kinder, Gott zu missfallen, wird sie dazu motivieren, täglich zu beten.

\_\_\_\_\_ Das eigene Verständnis für das Wesen des Gebets muss sich im Laufe des Lebens ständig weiterentwickeln, wenn die Gewohnheit, täglich zu beten, ein Leben lang aufrechterhalten werden soll.

\_\_\_\_\_ Damit die Gewohnheit des Betens auf eine solide Grundlage gestellt und ein Leben lang aufrechterhalten wird, ist es unerlässlich, die Liebe zu Gott im eigenen Herzen zu nähren.

\_\_\_\_\_ Es ist nur angemessen, dass wir unsere Schwäche anerkennen und Gottes Stärke bezeugen, wenn wir durch unsere Gebete um Gottes Gaben bitten.

\_\_\_\_\_ Die Gewohnheit, Gott im Gebet anzuflehen, hilft den Kindern, wahre Demut

zu erlangen – eine wesentliche Eigenschaft eines edlen Charakters.

\_\_\_\_\_ Das Flehen zu Gott im Gebet entfacht das Feuer Seiner Liebe in den Herzen der Kinder.

\_\_\_\_\_ So wie der Regen junge Pflanzen erfrischt, so erfrischt das Sprechen von Gebeten in wohlklingenden Melodien die zarten Herzen der Kinder.

\_\_\_\_\_ Die Gewohnheit, sich Gott im Gebet zuzuwenden, entwickelt geistige Wahrnehmung und intellektuelle Schärfe.

\_\_\_\_\_ Das Gebet ist ein Kanal, durch den wir göttliche Segnungen empfangen.

\_\_\_\_\_ Gott im Gebet anzuflehen, erhöht unsere Fähigkeit, Seine Gaben und Wohltaten zu empfangen.

\_\_\_\_\_ Es ist für Kinder sehr wichtig zu verstehen, dass das Gebet ihre Seelen nährt.

\_\_\_\_\_ Das Sprechen von Gebeten erfreut die Herzen und beglückt die Seelen der Kinder.

Das letzte Zitat macht deutlich, dass das Gebet und das Flehen zu Gott menschliche Potenziale freisetzen. Die menschlichen Fähigkeiten wachsen durch die göttliche Anziehungskraft. Je stärker unser Durst ist, desto größer wird das Gefäß, mit dem wir Gottes Gaben und Gnade empfangen. Besprich mit den anderen Teilnehmenden eures Studienkreises die Auswirkungen dieses Gedankens auf die geistige Entwicklung der Kinder. Schreibe einige deiner Schlussfolgerungen hier auf.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## ABSCHNITT 5

Wahres Wissen und Verstehen, geistige und intellektuelle Wahrnehmung, scharfer Verstand und Weisheit gehören zu den Gaben, die Gott in die menschliche Wirklichkeit gelegt hat. ‘Abdu’l-Bahá sagt uns, dass das Gebet „die Empfänglichkeit der geistigen Natur“ erweckt. Sollten wir uns daher nicht sicher sein, dass durch die Gewohnheit, sich im Gebet Gott zuzuwenden, die Fähigkeit eines Kindes, diese Gaben zu empfangen, um ein Vielfaches zunehmen wird?

Die folgenden Zitate geben uns einen Einblick in die unermesslichen Gaben, die Gott dem Menschen verliehen hat:

**„Die erste und vornehmste unter den Gaben, die der Allmächtige den Menschen verliehen hat, ist die des Verstandes.“<sup>4</sup>**

**„Sprich! An diesem Tag wehen die befruchtenden Winde göttlicher Gnade über alles, was erschaffen ist. Jedes Geschöpf erhielt an Möglichkeiten, was ihm gemäß ist. Jedem Baum wurden die erlesensten Früchte, jedem Meer die funkelndsten Juwelen zuteil. Der Mensch erhielt die Gabe des Verstandes und der Erkenntnis“<sup>5</sup>**

**„Die Erkenntnisfähigkeit ist in der Tat die köstlichste Veranlagung, die die göttliche Freigebigkeit dem Menschen zugedacht hat. Nur der Mensch besitzt unter den erschaffenen Wesen diese wunderbare Gabe.“<sup>6</sup>**

**„Dieses Licht der Erkenntniskraft ist das höchste Licht, das existiert, denn es ist aus dem *Göttlichen Licht* geboren.“<sup>7</sup>**

Denke über die oben genannten Zitate nach, indem du die Lücken in den folgenden Sätzen ausfüllst.

- a) Die \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ unter den \_\_\_\_\_ , die der Allmächtige den Menschen \_\_\_\_\_ hat, ist die des \_\_\_\_\_ .
- b) An diesem \_\_\_\_\_ die \_\_\_\_\_ Winde \_\_\_\_\_ über alles, \_\_\_\_\_ ist. Jedes \_\_\_\_\_ erhielt an \_\_\_\_\_ , was \_\_\_\_\_ gemäß \_\_\_\_\_ .
- c) Jedem \_\_\_\_\_ wurden die \_\_\_\_\_ , jedem Meer die \_\_\_\_\_ zuteil. Der Mensch erhielt die \_\_\_\_\_ des \_\_\_\_\_ und der \_\_\_\_\_ .
- d) Die \_\_\_\_\_ ist in der Tat die \_\_\_\_\_ , die die \_\_\_\_\_

dem Menschen zugedacht hat. Nur der Mensch \_\_\_\_\_ unter  
den \_\_\_\_\_ diese wunderbare \_\_\_\_\_.

e) Dieses \_\_\_\_\_ der \_\_\_\_\_ ist das  
\_\_\_\_\_ Licht, das existiert, denn es ist aus dem  
\_\_\_\_\_ geboren.

Dass unser inneres Auge geöffnet werde und wir dadurch Empfänger unzähliger Wohltaten wie der oben erwähnten werden mögen, ist ein Hauptthema zahlreicher Gebete, die von den Zentralgestalten des Glaubens offenbart wurden:

**„Erhelle unsere Herzen mit der Pracht Deiner Erkenntnis, o mein Herr, und erleuchte unseren Blick mit dem Lichte solcher Augen, die auf den Horizont Deiner Gnade und den Sonnenaufgang Deiner Herrlichkeit gerichtet sind.“<sup>8</sup>**

**„Gib, o mein Gott, dass ich nicht zu denen zähle, deren Ohren taub, deren Augen blind, deren Zungen stumm sind und deren Herzen nicht begreifen wollen.“<sup>9</sup>**

**„Erleuchte unsere Herzen, verleihe uns scharfe Augen und Ohren.“<sup>10</sup>**

## ABSCHNITT 6

So wie die Liebe zu Gott durch das Gebet in den Herzen der Kinder wächst, wächst auch ihr Wunsch, himmlische Eigenschaften und Vollkommenheiten zu erlangen. Wenn der Spiegel des Herzens immer wieder mit der Politur göttlicher Liebe gereinigt wird, wird er in der Lage sein, die Attribute Gottes – jene Eigenschaften, die im Mittelpunkt der Lektionen der ersten Stufe standen – mit immer größerer Leuchtkraft widerzuspiegeln. ‘Abdu’l-Bahá sagt dazu:

**„Die Liebe Gottes wird als Feuer bezeichnet, denn sie verbrennt die Schleier, und als Wasser, denn sie ist die Quelle des Lebens. Kurz gesagt, die Liebe Gottes ist der innerste Kern aller Tugenden in der Menschenwelt. Durch sie wird die menschliche Natur geläutert. Die Liebe Gottes erlöst uns von den Fehlern der Menschenwelt. Die Liebe Gottes lässt uns im Reich der Tugenden voranschreiten. Die Liebe Gottes ist die Ursache für die Erleuchtung der Welt.“<sup>11</sup>**

Nimm dir jetzt einen Moment Zeit, um über deine eigenen Erfahrungen nachzudenken und die folgende Frage mit den Teilnehmenden eures Studienkreises zu besprechen: Warum ist die Festigung der Gewohnheit, regelmäßig zu beten, so entscheidend für die Entwicklung geistiger Eigenschaften bei Kindern? Hier hast du Platz, um einige Gedanken aufzuschreiben.

---

---

---

---

---

---

---

Deine Überlegungen haben sicher zu neuen Erkenntnissen über den Einfluss des Gebets auf den Charakter von Kindern geführt. Um dieses wichtige Konzept weiter zu erforschen, wollen wir am Beispiel einiger besonderer Eigenschaften untersuchen, wie die Gewohnheit des regelmäßigen Betens die Entwicklung dieser Eigenschaften fördert. Zu diesem Zweck wurden mehrere Auszüge aus den Gebeten und Schriften des Glaubens, von denen dir einige bereits aus dem Studium von Buch 3 bekannt sind, ausgewählt und in drei Gruppen aufgeteilt. Denkt über die Zitate in jeder Gruppe nach, die eine bestimmte geistige Eigenschaft beleuchten, und besprecht die nachfolgenden Aussagen. Schreibt dann in die vorgesehenen Zeilen einige ähnliche Aussagen, die aufzeigen, wie die Verbundenheit mit Gott die Entwicklung der betreffenden Eigenschaft bei den Kindern fördert.

**„Denn wenn ein aufrichtig Liebender und ergebener Freund in die Gegenwart des Geliebten tritt, so werden die leuchtende Schönheit des Geliebten und die Herzglut des Liebenden ein Feuer entzünden, durch das alle Hüllen und Schleier, ja alles, was er hat, vom Herzen bis zur Haut, verbrennen, und nichts verbleibt außer dem Freunde.“<sup>12</sup>**

**„Sollte das Feuer der Liebe Gottes in deinem Herzen auflodern, so wirst du weder rasten noch ruhen, weder lachen noch es dir behaglich machen. Nein, du wirst die höchsten Gipfel am Hof der Nähe, der Heiligkeit und Schönheit erklimmen.“<sup>13</sup>**

**„Sei entflammt durch das Feuer, das der Allherrliche im Mittelpunkt der Schöpfung entzündet hat, auf dass durch dich die Glut Seiner Liebe in den Herzen der Gottnahen entfacht werde. Folge Mir nach, und setze die Herzen der Menschen in Verzückung durch Mein Gedenken, des Allmächtigen, des Erhabensten.“<sup>14</sup>**

- Die Momente, die die Kinder dem Gebet widmen, sind die schönsten, denn das Gespräch mit Gott entzündet das Feuer der göttlichen Liebe in ihren Herzen.
- Die Gewohnheit, regelmäßig zu beten, sorgt dafür, dass das Feuer der Liebe Gottes in den Herzen der Kinder hell brennt.
- Das Feuer der Liebe, das die Gemeinschaft mit Gott in den Herzen der Kinder entfacht, befähigt sie, Wärme und Liebe an andere weiterzugeben.

**„Lasse dir Gott allgenügend sein. Halte innige Zwiesprache mit Seinem Geiste und gehöre zu den Dankbaren.“<sup>15</sup>**

**„Verherrlicht bist Du, o Herr mein Gott! Ich danke Dir, dass Du mich in Deinen Tagen ins Leben gerufen und mich mit Deiner Liebe und Deiner Erkenntnis erfüllt hast.“<sup>16</sup>**

**„Sei Gott dankbar dafür, dass Er dir die Kraft gab, Seiner Sache zu helfen, dass Er die Blumen des Wissens und Verstehens im Garten deines Herzens aufblühen ließ. So hat Seine Gnade dich umgeben und die ganze Schöpfung umschlossen.“<sup>17</sup>**

**„In Wahrheit hat Gott den Menschen mit Tugenden, Kräften und geistigen Fähigkeiten ausgestattet, die der Natur gänzlich fehlen, und durch die der Mensch emporgehoben, ausgezeichnet und überlegen wird. Wir müssen Gott danken für diese Gaben und Fähigkeiten, die Er uns verliehen hat, und für diese Krone, die Er auf unser Haupt gesetzt hat.“<sup>18</sup>**

- Die von den zentralen Figuren des Glaubens offenbarten Gebete erinnern die Kinder an die vielfältigen Wohltaten, die Gott ihnen zuteilwerden lässt und für die sie dankbar sein sollten.
- Die Gewohnheit des Gebets schafft in den Herzen der Kinder ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit dafür, dass sie die Liebe Gottes empfangen und Ihm näherkommen können.
- Das Gebet weckt in den Kindern eine tiefe Dankbarkeit für alle Kräfte und Tugenden, die Gott ihnen verliehen hat.

---

---

---

---

---

**„Schließe deine Augen vor dieser niederen Welt, und öffne sie für das Antlitz des wahren Freundes. Suche Seine Gegenwart und halte dich an Ihn.“<sup>19</sup>**

**„Sprich: Befreit euere Seelen, o Menschen, von der Knechtschaft des Selbstes, und läutert sie von aller Bindung an anderes als Mich. Meiner zu gedenken macht alle Dinge rein von Befleckung, könntet ihr es doch erkennen!“<sup>20</sup>**

**„Widmet euch dem Gedenken des Freundes und meidet den Feind. Euer Feind ist alles, was ihr aus Begierde erworben habt, an das ihr euch klammert und mit dem ihr eure Seele beschmutzt. Die Seele wurde erschaffen, des Freundes zu gedenken – bewahrt ihre Reinheit.“<sup>21</sup>**

**„O Diener! Süß ist des Freundes Wort – wer vermag es zu kosten, wo ist das Ohr, es zu hören? Wohl dem, der heute in die Gegenwart des Geliebten gelangt, auf Seinem Pfad allem entsagt und seinen Blick von allem abwendet, damit er eine neue Welt schaue und Einlass finde in das ewige Paradies.“<sup>22</sup>**

- Die Gewohnheit des Betens hilft den Kindern, sich von den unerfreulichen Dingen dieser Welt loszulösen und ihr ganzes Vertrauen auf Gott zu setzen.
- Die Gemeinschaft mit Gott reinigt die Herzen der Kinder von unwürdigen Gedanken und Wünschen.
- Das Feuer der göttlichen Liebe, das das Gebet in den Herzen der Kinder entfacht, verbrennt den Schleier des Selbst und der Leidenschaft.

---

---

---

---

---

Beim Nachdenken über die obigen Zitate wirst du nicht nur erkennen, wie die geistigen Eigenschaften des Entflammtseins, der Dankbarkeit und der Loslösung in den Momenten, in denen wir mit Gott sprechen, präsent sein sollten, sondern auch, wie die Gewohnheit des Gebets die Entwicklung dieser Eigenschaften fördert. Zweifellos gibt es viele andere Eigenschaften, die in dieser dynamischen Beziehung zum Gebet stehen. Nennt einige und besprecht, wie Kinder lernen können, diese Eigenschaften durch die Verbundenheit mit Gott zum Ausdruck zu bringen, und wie die Gewohnheit des täglichen Gebets ein wirksames Mittel für die Entwicklung dieser Eigenschaften ist.

---

---

---

---

---

---

## **ABSCHNITT 7**

Bei deinen Bemühungen, den Kindern in deiner Kinderklasse zu helfen, die Macht des Gebets besser zu verstehen, wirst du natürlich auch über seine Wirkungen sprechen. Sie sollten wissen, dass wir Gott anflehen können, unsere aufrichtigen Wünsche für uns selbst und für andere

zu erfüllen; wir können Ihn unter anderem bitten, uns zu beschützen, uns zu unterstützen, unsere Sorgen zu vertreiben, unsere Schwierigkeiten und Prüfungen zu beseitigen, die Kranken zu heilen, die Trauernden zu trösten, die Herzen zu vereinen, den Bedürftigen zu helfen und Seine Geliebten in ihren Bemühungen, der Sache Gottes und der Menschheit zu dienen, zu bestätigen. Zitate wie die folgenden aus den von Bahá'u'lláh und 'Abdu'l-Bahá offenbarten Gebeten sind eine kleine Auswahl solcher Bitten:

**„Birg unter Deinem Schutz, Du Geist der Reinheit, Du allgütiger Versorger, Deinen entzückten, entflammten Diener.“<sup>23</sup>**

**„Herr! Wir sind bemitleidenswert, gewähre uns Deine Gunst; wir sind arm, schenke uns einen Anteil am Meere Deines Reichtums; bedürftig sind wir, ... verleihe uns Deine Herrlichkeit. ...**

**Gib uns unser täglich Brot und was wir zum Leben bedürfen die Fülle, damit wir von niemandem abhängen als von Dir, mit Dir allein verkehren, auf Deinen Wegen wandeln und Deine Geheimnisse kundtun“<sup>24</sup>**

**„Steh mir bei in meiner Einsamkeit und sei mit mir in meiner Verbannung. Nimm meinen Kummer hinweg und mache mich Deiner Schönheit ergeben.“<sup>25</sup>**

**„Herr, erbarme Dich des Schwachen, heile den Kranken, lösche den brennenden Durst.“<sup>26</sup>**

**„O mein Gott, o mein Gott! Einige die Herzen Deiner Diener und enthülle ihnen Deinen großen Plan.“<sup>27</sup>**

**„Herr! Wandle die quälenden Sorgen Deiner Frommen in Ruhe, ihre Bedrängnis in Trost, ihre Erniedrigung in Herrlichkeit, ihren Kummer in selige Freude, o Du, der Du in Deinem Griff die Zügel der ganzen Menschheit hältst!“<sup>28</sup>**

Kinder sollten auch erkennen, dass wir für die Entwicklung geistiger Eigenschaften in uns selbst und in unseren Mitmenschen beten können. Wir bitten Gott zum Beispiel, uns „den Kelch völliger Loslösung“ zu füllen oder wir bitten Ihn, „Deine Geliebten in das Gewand der Gerechtigkeit zu hüllen und ihr Wesen mit dem Licht der Vertrauenswürdigkeit zu erleuchten.“ Schreibe hier unten ähnliche Sätze aus den Gebeten, die du bereits auswendig kennst oder die du lernen möchtest, in denen wir Gott bitten, das Licht Seiner Namen und Eigenschaften auf unsere Seelen zu ergießen.

---

---

---

---

---

---

Die in Gebeten wie den oben genannten verwendeten Worte geben uns einen Einblick in das Wesen der Gnadengaben, die wir von Gott erbitten. Aber sie geben uns auch eine Sprache, mit der wir zu Ihm flehen können. In einem ergreifenden Gebet sagt Bahá'u'lláh:

**„O Du, der Du Dein Feuer in meiner Seele entfachtest und Deine Lichtstrahlen mir ins Herz warfdest! Ich danke Dir, dass Du Deine Diener lehrst, wie sie Dich anrufen sollen, und dass Du ihnen offenbarst, wie sie zu Dir flehen sollen mit Deiner heiligsten, erhabensten Zunge, Deiner erlauchtesten, hehrsten Sprache.“<sup>29</sup>**

Letztlich möchtest du, dass die Kinder verstehen, dass Gott unser Bitten und Flehen in Übereinstimmung mit Seiner unfehlbaren Weisheit beantwortet und dass wir durch das Gebet lernen, unser ganzes Vertrauen und unsere Zuversicht auf Gott zu setzen. ‘Abdu’l-Bahá sagt:

**„Es geziemt dem Diener, zu Gott zu beten, Seinen Beistand zu suchen, demütig zu bitten und Seine Hilfe zu erflehen. Das entspricht der Stufe des Dienens. Der Herr wird in Seiner vollkommenen Weisheit verordnen, was immer Er wünscht.“<sup>30</sup>**

Und sicherlich erinnerst du dich an diese Worte, die du beim Studium von Buch 1 auswendig gelernt hast:

**„O du, der du dein Angesicht Gott zuwendest! Schließe deine Augen für alles andere und öffne sie dem Reiche des Allherrlichen. Nur von Ihm erbitte, was immer du wünschst, nur bei Ihm suche, was immer du suchst. Mit einem Blick erhört Er hunderttausend Hoffnungen, mit einem Lichtstrahl heilt Er hunderttausend unheilbare Krankheiten, mit einem Nicken legt Er Balsam auf jede Wunde, mit einem Augenaufschlag befreit Er die Herzen aus den Ketten des Leids. Er tut, was Er tut, und welche Zuflucht bleibt uns? Er vollzieht Seinen Willen. Er verordnet, was Ihm beliebt. So ist es besser für dich, dein Haupt in Ergebenheit zu beugen und dein Vertrauen in den allbarmherzigen Herrn zu setzen.“<sup>31</sup>**

Wir alle streben danach, den Zustand zu erreichen, in dem wir Gott jederzeit und unter allen Umständen um Hilfe bitten und anerkennen, dass Er in Seiner vollkommenen Weisheit „tut, was Er will, und bestimmt, was Ihm gefällt“. Besprich mit deiner Gruppe die Bedeutung dieses Zustandes.

## ABSCHNITT 8

Eine Haltung der Ehrfurcht ist ein wesentlicher Bestandteil des Verhaltensmusters, das du bei den Kindern verstärken möchtest, insbesondere in Bezug auf das Gebet. Diese Haltung entspringt dem Gefühl der Ehrerbietung und des Staunens, welches man in der Gegenwart Gottes empfindet, als ob sich ein Staubkorn der Sonne zuwendet. Ehrfurcht ist eine Haltung, die aus der Demut vor Gott erwächst. Wie du aus deinen Erfahrungen beim Unterrichten der Lektionen der 1. Stufe weißt, sind die Gespräche, die du mit den Kindern über das Wesen des Gebets führst, entscheidend dafür, diese Haltung in ihnen zu fördern. Ermittle auf der Grundlage dessen, was du bisher in diesem Kapitel gelernt hast, die Konzepte, deren Verständnis dir helfen wird, bei den Kindern eine Haltung der Ehrfurcht zu verstärken. Schreibe deine Gedanken hier auf.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Neben den Erklärungen, die du den Kindern im Gespräch anbietest, wird die Umgebung, die du während der dem Gebet gewidmeten Abschnitten der Kinderklasse schaffst, viel dazu beitragen, diese Einstellung zu stärken. Vielleicht findest du es hilfreich, einige Merkmale eines solchen Umfelds zu beschreiben und dabei auf die Erkenntnisse zurückzugreifen, die du im letzten Jahr in dieser Hinsicht gewonnen hast.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Denke nun darüber nach, wie du als Lehrerin oder Lehrer den Kindern helfen kannst, eine Haltung der Ehrfurcht zu erlernen, die das Gebet kennzeichnen sollte. Besonders hier, wie bei so vielen Einstellungen und Gewohnheiten, die du bei den Kindern fördern möchtest, hängt viel von der Stimmigkeit, Ermutigung und deinem eigenen Vorbild ab. Die Art und Weise, wie du dich vor, während und unmittelbar nach den Zeiten des Gebets verhältst, wird von den Kindern genau beobachtet und ihnen eine Vorstellung davon vermitteln, was es bedeutet, ehrfürchtig zu sein. Besprich mit deiner Gruppe die folgenden Szenarien und die Auswirkungen, die sie auf das Verständnis der Kinder für das Gebet und die Einstellung, die sie dazu entwickeln, haben können:

- a) Der Lehrer nimmt sich nur wenig Zeit für die Gebete. Gelegentlich beschließt er, dass ein Gebet ausreicht, und spricht es aus Gründen der Zweckmäßigkeit selbst.

- b) Die Lehrerin bereitet den Raum für die Gebete schon vorher vor. Wenn die Kinder ankommen, werden sie begrüßt; sie werden gebeten, sich einen Platz zu suchen und daran erinnert, dass die Klasse bald mit Gebeten beginnen wird.
- c) Der Lehrer liest normalerweise das erste Gebet aus einem Buch vor, aber er bittet die Kinder, die Gebete auswendig zu sprechen.
- d) Vor dem ersten Gebet wählt die Lehrerin in aller Ruhe einige Kinder aus, die ein Gebet sprechen. Wenn es Zeit ist anzufangen, erinnert sie die Kinder daran, warum wir die Kinderklasse mit Gebeten beginnen, und beschreibt die Schönheit einer andächtigen Atmosphäre.
- e) Wenn ein oder mehrere Kinder kichern, während die Gebete gesprochen werden, wartet der Lehrer, bis sich die Klasse wieder beruhigt hat, bevor er mit den Gebeten fortfährt.
- f) Die Lehrerin beobachtet die Kinder während der Zeit für Gebete sorgfältig, um sicherzustellen, dass sie ordentlich sitzen, und korrigiert sie, wenn dies nicht der Fall ist.
- g) Wenn das letzte Gebet gesprochen wurde, geht der Lehrer schnell zur nächsten Aktivität über.
- h) Während die Gebete gesprochen werden, ist die Lehrerin in die Andachtstexte vertieft und bittet um Gottes Gunst und Segen.
- i) Der Lehrer geht oft weg, während die Gebete gesprochen werden, um sich auf den Rest der Stunde vorzubereiten.
- j) Wenn die Zeit nicht ausreicht, lässt die Lehrerin das letzte Gebet ausfallen.
- k) Wenn das letzte Gebet gesprochen wurde, schweigt der Lehrer kurz und kommentiert, wenn es die Gelegenheit erlaubt, kurz die Worte der ausgewählten Gebete und ihre Wirkung auf die Seelen aller Anwesenden.

Zum Abschluss unserer Gedanken über das Thema „Sich im Gebet Gott zuwenden“ wäre es hilfreich, sich diese Worte von ‘Abdu’l-Bahá einzuprägen, falls du das noch nicht getan hast:

**„Gelobt sei Gott! Ihr beide habt die Wahrheit eurer Worte durch eure Taten erwiesen und habt die Bestätigungen Gottes, des Herrn, erlangt. Täglich im Morgengrauen versammelt ihr die Bahá’í-Kinder; ihr lehrt sie, zu beten und sich Gott zuzuwenden. Das ist sehr lobenswert und bringt den Herzen der Kinder Freude. So sollten sie jeden Morgen ihr Angesicht dem Königreich zuwenden, den Herrn anrufen, Seinen Namen preisen und mit der süßesten Stimme Gottes Verse singen und aufsagen.“**

**Die Kinder sind wie junge Pflanzen. Sie die Gebete zu lehren, gleicht dem Regen, der auf sie niedergeht, damit sie zart und frisch heranwachsen, damit die sanften Winde der Liebe Gottes über sie hin wehen und sie vor Freude erschauern lassen.“<sup>32</sup>**

## ABSCHNITT 9

In den nächsten Abschnitten werden wir über das Thema „Die Gebote Gottes befolgen“ nachdenken, um das sich die Lektionen von Set 2 drehen. Wie beim vorherigen Thema wird es auch hier eines deiner Hauptanliegen sein, die Liebe zu Gott in den Herzen der Kinder zu fördern. Du solltest den Kindern helfen zu verstehen, dass die Liebe Gottes jeden von uns schützt und nährt. Ohne sie werden wir unseren Weg verlieren und zugrunde gehen. Der Wunsch, Gott nahe zu kommen, motiviert uns, das zu tun, was Ihm gefällt, und alles zu befolgen, was Er anordnet.

**„Es ist die höchste Pflicht eines jeden von euch, für sich selbst zu wählen, was kein anderer beeinträchtigen, keiner ihm entreißen kann. Das aber – und dafür ist der Allmächtige Mein Zeuge – ist die Liebe Gottes, könntet ihr es doch begreifen!“**

**Baut euch Häuser, die Regen und Flut niemals zerstören können und die euch vor dem Wechsel und Wandel dieses Lebens beschützen. Dies ist die Weisung dessen, dem die Welt Unrecht tat und den sie im Stich ließ.“<sup>33</sup>**

**„... Liebende haben keine andere Sehnsucht als das Wohlgefallen ihres Geliebten, kein anderes Ziel als die Vereinigung mit Ihm.“<sup>34</sup>**

**„Mache mich in allen Lebenslagen bereit, o mein Herr, Dir zu dienen und mich dem angebeteten Heiligtum Deiner Offenbarung und Deiner Schönheit zuzuwenden. So es Dein Wunsch ist, lass mich wachsen als ein zartes Kraut auf den Auen Deiner Gunst und lass die zarten Winde Deines Willens mich strecken und beugen nach Deinem Wohlgefallen, so dass meine Bewegung wie meine Ruhe ganz und gar von Dir bestimmt ist.“<sup>35</sup>**

**„Um seine Dankbarkeit für Gottes Gunstbeweise auszudrücken, muss der Mensch lobenswerte Taten vollbringen. Als Antwort auf diese Gaben muss er gute Werke vollbringen, aufopferungsvoll sein, die Diener Gottes lieben, ja sein Leben für sie hingeben und allen Geschöpfen liebevolle Güte erweisen. Er muss sich von der Welt lösen, vom Reiche Abhá angezogen sein, mit strahlendem Antlitz, beredter Zunge und aufmerksamem Ohr Tag und Nacht danach streben, das Wohlgefallen Gottes zu erlangen. Alles, was er tun möchte, muss mit dem Wohlgefallen Gottes im Einklang stehen. Er muss den Willen Gottes erkennen, beachten und entsprechend handeln.“<sup>36</sup>**

Schreibe ein paar Sätze aus den obigen Zitaten auf, die du dir merken möchtest, wenn du mit den Kindern darüber sprichst, warum wir unsere Gedanken, Worte und unser Verhalten mit Gottes Lehren in Einklang bringen und in allem, was wir tun, Sein Wohlgefallen suchen sollten.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## ABSCHNITT 10

Gottes Liebe strömt der Menschheit durch Seine Manifestationen zu, Die uns Seinen Willen und Seine Absicht verkünden. Von Zeitalter zu Zeitalter offenbaren Sie Gesetze und Gebote, durch deren Einhaltung wir als Individuen uns Ihm nähern können und die Gesellschaft voranschreiten kann. Diese Gesetze bestimmen unser geistiges Dasein, führen uns auf dem Weg zu Ihm und helfen uns zu verstehen, was Er für uns wünscht. In einer Textstelle des Universalen Hauses der Gerechtigkeit lesen wir:

**„Wie es Gesetze gibt, die unser stoffliches Leben steuern und die z.B. verlangen, dass wir unseren Körper mit bestimmten Nahrungsmitteln versorgen, ihn in einem bestimmten Temperaturbereich halten usw., um Behinderungen zu vermeiden, so gibt es auch Gesetze, die unser geistiges Leben steuern. Diese Gesetze werden der Menschheit in jedem Zeitalter von der Manifestation Gottes offenbart; ihnen zu gehorchen ist lebenswichtig, wenn sich jeder Mensch und die Menschheit als Ganzes richtig und harmonisch entwickeln sollen. Außerdem gibt es eine Wechselwirkung zwischen diesen verschiedenen Aspekten. Wenn der Einzelne die geistigen Gesetze seiner eigenen Entwicklung verletzt, schadet er nicht nur sich selbst, sondern auch der Gesellschaft, in der er lebt. Ebenso hat der Zustand der Gesellschaft direkte Wirkung auf den Einzelnen, der in ihr leben muss.“<sup>37</sup>**

Denke über die folgenden Worte Bahá'u'lláhs über das Wesen von Gottes Geboten nach:

**„Wisset mit Gewissheit, dass Meine Gebote die Lampen Meiner liebevollen Vorsehung unter Meinen Dienern und die Schlüssel Meiner Gnade für Meine Geschöpfe sind. So ist es aus dem Himmel des Willens eures Herrn, des Herrn der Offenbarung, herabgesandt.“<sup>38</sup>**

**„Die Gesetze Gottes gleichen fürwahr dem Meer und die Menschenkinder den Fischen, verstünden sie es doch!“<sup>39</sup>**

**„O Volk Bahás! Jedes einzelne Gebot, das Wir offenbarten, ist eine feste Burg für die Welt des Daseins und ihren Schutz.“<sup>40</sup>**

**„Wähnt nicht, Wir hätten euch nur ein Gesetzbuch offenbart. Nein, Wir haben den erlesenen Wein mit den Fingern der Macht und Kraft entsiegelt. Dafür zeugt, was die Feder der Offenbarung enthüllt hat. Denkt darüber nach, o ihr Einsichtsvollen!“<sup>41</sup>**

**„Die Gesetze Gottes wurden vom Himmel Seiner erhabensten Offenbarung herabgesandt. Alle müssen sie sorgfältig befolgen. Die höchste Auszeichnung des Menschen, sein wahrer Fortschritt und die Erfüllung seiner Bestimmung waren immer von den Gesetzen Gottes abhängig und werden es weiter sein. Wer die Gebote Gottes befolgt, wird ewige Glückseligkeit erlangen.“<sup>42</sup>**

**„Sprich: Wahre Freiheit besteht in der Unterwerfung des Menschen unter Meine Gebote, so wenig ihr dies auch versteht. Würden die Menschen befolgen, was Wir aus dem Himmel der Offenbarung auf sie herabsandten, so erlangten sie sicherlich vollkommene Freiheit. Glücklich der Mensch, der die Absicht Gottes in allem erfasst, was Er aus dem Himmel Seines Willens, der alles Erschaffene durchdringt, offenbart!“<sup>43</sup>**

Denke auch über die folgenden Worte von ‘Abdu’l-Bahá nach:

**„Er hat uns ausschließlich Gesetze, Verordnungen und Lehren auferlegt, die der Seele Leben verleihen und sie dem Geliebten näherbringen.**

**Alle seine Gesetze gewähren Befreiung statt Einschränkung, Freiheit statt Begrenzung und vermitteln Licht und Freude statt Zwang.“<sup>44</sup>**

Die obigen Zitate sprechen von den Gesetzen und Geboten Gottes als dem Meer und den Menschenkindern als Fischen, als Lampen Seiner liebevollen Vorsehung für Seine Diener; als Schlüssel Seiner Gnade für Seine Geschöpfe; als der erlesene Wein, den Er mit den Fingern der Macht und Kraft entsiegelt hat, und als feste Burg zum Schutz der Welt des Seins. Überlege mit den anderen Teilnehmenden eures Studienkreises, wie diese Bilder uns helfen zu verstehen, warum die Einhaltung der Gesetze Gottes für das Leben des Einzelnen und für den Fortschritt der Gesellschaft insgesamt so wesentlich ist.

---

---

---

---

---

---

Dein eigenes Verständnis des Wesens der Gesetze Gottes wird natürlich die Art, wie du das Thema mit den Kindern besprichst, sehr beeinflussen. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass du dich daran erinnerst, dass die Gebote Gottes nicht einfach nur Regeln sind, die uns sagen, was wir tun und was wir nicht tun sollen; sie sind im Wesentlichen Aussagen über die Wirklichkeit des menschlichen Wesens. Schau dir die folgenden Sätze an. Welche behaupten, dass Gesetze Gottes einfach nur eine Reihe von Regeln sind, die uns auferlegt werden, und welche

stimmen mit den obigen Zitaten überein, in denen die Gesetze z.B. als Lampen Gottes liebevoller Vorsehung beschrieben werden? Markiere die ersten mit einer „1“ und die zweiten mit einer „2“.

- \_\_\_\_\_ Die Gebote Gottes setzen unserem Verhalten Grenzen und halten uns davon ab, Begierden nachzugehen, die unserer Stufe als Mensch nicht würdig sind.
- \_\_\_\_\_ Die Gebote Gottes befreien uns von weltlichen Begierden und ermöglichen es uns, unsere wahre Stufe als Mensch zu erlangen.
- \_\_\_\_\_ Wir sind nicht gezwungen, die Gesetze Gottes zu befolgen, aber wir bringen uns selbst in Schwierigkeiten, wenn wir uns ihnen widersetzen.
- \_\_\_\_\_ Wir befolgen Seine Gesetze nicht aus Angst vor Gottes Zorn, sondern weil wir wissen, dass Seine Gesetze unseren Weg erhellen und uns schützen.
- \_\_\_\_\_ In dem Maße, wie wir uns bemühen, den Gesetzen Gottes zu folgen, werden die Talente und Fähigkeiten, mit denen wir ausgestattet sind, immer deutlicher.
- \_\_\_\_\_ Wenn wir die Gesetze Gottes brechen, fordern wir Seine Rache heraus.
- \_\_\_\_\_ Wenn wir Gottes Führung nicht folgen, entfernen wir uns immer weiter von dem Licht Seiner allumfassenden Weisheit.
- \_\_\_\_\_ Die Gesetze Gottes zu befolgen ist eine große Herausforderung, mit der wir unser ganzes Leben lang kämpfen.
- \_\_\_\_\_ Das Befolgen der Gebote Gottes ist eine Quelle tiefer Freude und Zufriedenheit.
- \_\_\_\_\_ Das Befolgen der Gebote Gottes ermöglicht es uns, unsere höhere Natur zu offenbaren und Unzulänglichkeiten und verdorbene Begierden zu überwinden, die sonst zu unserer Erniedrigung führen würden.
- \_\_\_\_\_ Die Gebote Gottes helfen uns, unsere Stufe als Mensch zu verstehen und die geistigen Eigenschaften zu erkennen, mit denen wir uns schmücken sollten.

## ABSCHNITT 11

Unser Gehorsam gegenüber den Gesetzen Gottes ist ein natürlicher Ausdruck unserer Liebe zu Ihm. Eine Sonnenblume wendet sich ganz natürlich der Sonne zu und sucht die Quelle des Lichts. In ähnlicher Weise sehnen sich unsere Seelen nach dem Licht Gottes und suchen nach Erleuchtung durch diese eine Quelle. Wenn wir Seine Gesetze befolgen, werden wir von Seiner freigebigen Fürsorge genährt und wachsen in der Wärme Seiner Liebe. Denke über die folgenden Zitate nach, die uns etwas über das Wesen der Gebote Gottes sagen.

**„Was euch geziemt, ist die Liebe zu Ihm, der Manifestation Seines Wesens, und die Befolgung all dessen, was Ihm beliebt, euch vorzuschreiben, wenn ihr es doch wüsstet!“<sup>45</sup>**

**„Die Zunge Meiner Macht hat aus dem Himmel Meiner allmächtigen Herrlichkeit diese Worte an Meine Schöpfung gerichtet: »Haltet Meine Gebote aus Liebe zu Meiner Schönheit!«“<sup>46</sup>**

**„O Sohn des Menschen! Vernachlässige Meine Gebote nicht, wenn du Meine Schönheit liebst, und vergiss Meine Ratschläge nicht, wenn du nach Meinem Wohlgefallen strebst.“<sup>47</sup>**

**„Er erklärt, dass die Einhaltung der Gebote Gottes aus der Liebe zur Schönheit des Geliebten erwächst. Wenn der Sucher in das Meer der Liebe Gottes taucht, wird ihn starkes Verlangen ergreifen, und er wird sich erheben, um die Gesetze Gottes zu befolgen.“<sup>48</sup>**

Es liegt auf der Hand, dass die Art und Weise, wie du über die Liebe Gottes und die Furcht, Ihm zu missfallen, sprichst – insbesondere im Zusammenhang mit unseren Bemühungen, Seinen Lehren zu gehorchen –, eine tiefgreifende Wirkung auf die Herzen und den Verstand der Kinder haben wird. Im Folgenden findest du einige Sätze, die man von Zeit zu Zeit hören könnte. Überlege bei jeder Gruppe, welche der folgenden Eigenschaften, Haltungen oder Gefühle ein solcher Kommentar bei den Kindern hervorrufen könnte. In manchen Fällen können auch mehrere zutreffen. Bevor du mit der Übung fortfährst, wäre es hilfreich, die Abschnitte im ersten Kapitel von Buch 3 durchzugehen, die sich mit den Themen Gottesliebe und Gottesfurcht befassen, insbesondere Abschnitt 12.

- |                      |                                                |
|----------------------|------------------------------------------------|
| a. Schuldgefühle     | h. Beharrlichkeit                              |
| b. Angst             | i. Unterwürfigkeit                             |
| c. Demut             | j. Gefühl der Überlegenheit                    |
| d. Vertrauen in Gott | k. Selbstgerechtigkeit                         |
| e. Hingabe           | g. Liebe zu Gott und Furcht, Ihm zu missfallen |
| f. Resignation       |                                                |

\_\_\_\_\_ Wir sollten alles tun, was Gott von uns verlangt, sonst wird Er uns bestrafen.

\_\_\_\_\_ Wir sollten alles tun, was Gott von uns verlangt, weil wir Ihn lieben und Sein Wohlgefallen erlangen wollen.

\_\_\_\_\_ Wir sollten alles tun, was Gott von uns verlangt, sonst werden unsere Seelen nicht voranschreiten.

\_\_\_\_\_ Wir sollten alles tun, was Gott von uns verlangt, wenn wir besser werden wollen als andere.

\_\_\_\_\_ Ganz gleich, was wir tun – Gott wird uns immer lieben, denn Seine Liebe ist grenzenlos; jedoch möchten wir niemals, dass unsere Taten, unsere Verfehlungen, Seine Liebe daran hindern, uns zu erreichen.

\_\_\_\_\_ Wir sollten alles tun, was Gott von uns verlangt, wenn wir Ihn wirklich lieben.

- \_\_\_\_\_ Aus unserer Liebe zu Gott heraus tun wir alles, was Er von uns verlangt.
- \_\_\_\_\_ Wir sollten alles tun, was Gott von uns verlangt, auch wenn es uns schwerfällt.
- \_\_\_\_\_ Unsere Fehler sollten uns nicht davon abhalten, das zu tun, was Gott von uns verlangt; Er wird uns die Kraft geben, unsere Unzulänglichkeiten zu überwinden.
- \_\_\_\_\_ Wir sollten alles tun, was Gott von uns verlangt, auch wenn es uns nicht gefällt.
- \_\_\_\_\_ Wir sollten alles tun, was Gott von uns verlangt, auch wenn wir es noch so wenig verstehen.
- \_\_\_\_\_ Wir sollten alles tun, was Gott von uns verlangt, denn Er weiß, was das Beste für uns ist; Er ist der Allwissende, der Allweise.
- \_\_\_\_\_ Nur wer tut, was Gott von ihm verlangt, ist Seiner Liebe wirklich würdig.
- \_\_\_\_\_ Wir sollten alles tun, was Gott von uns verlangt, denn es wird uns wahres Glück bringen.

Besprich mit den anderen Teilnehmenden eures Studienkreises, wie Gehorsam, der aus der Liebe Gottes hervorgeht, uns hilft, auch in Zeiten der Not freudig und zufrieden zu bleiben.

## ABSCHNITT 12

Du hast bereits darüber nachgedacht, wie das Beten zur Entwicklung geistiger Eigenschaften bei Kindern beiträgt. Das tägliche Gebet ist nur eines der vielen Gebote, die uns Gott durch Seine Offenbarer auferlegt hat. Denke nun über die Frage des Gehorsams im Allgemeinen nach. Wie hilft die Entwicklung geistiger Eigenschaften dem Kind, während es heranwächst, die Gebote Gottes zu befolgen? Wie fördert das Befolgen Seiner Gebote geistige Eigenschaften?

Wir werden diese beiden Fragen im Zusammenhang mit einigen besonderen geistigen Eigenschaften untersuchen: Zufriedenheit, Mut und Treue im Glauben. Lese zunächst die untenstehenden Zitate. Denke dann über die folgenden Aussagen nach und versuche, einige weitere hinzuzufügen.

**„O Sohn des Menschen! Durcheile die Weiten des Alls und durchquere die Höhen des Himmels – du wirst doch keine Ruhe finden, außer im Gehorsam gegen Unser Gebot und in der Demut vor Unserem Antlitz.“<sup>49</sup>**

**„Sei zufrieden mit dem Gebote Gottes, des Wahren, denn die Herrschaft ist, wie es von Gottes Hand im Mutterbuch aufgezeichnet ist, Ihm, Seinem Gedenken, sicher übertragen...“<sup>50</sup>**

**„Ich bitte Dich, o mein Gott, ... dass meine Wahl mit Deiner Wahl, mein Wunsch mit dem Deinen übereinstimme, damit ich völlig zufrieden sei mit dem, was Du wünschst,**

**und gänzlich einverstanden mit dem, was Du mir durch Deine Großmut und Gunst bestimmt hast.“<sup>51</sup>**

- Wir können Gottes Geboten nicht von ganzem Herzen gehorchen, wenn wir nicht auf unsere eigenen Wünsche verzichten und uns Seinem heiligen Willen und Wohlgefallen unterwerfen.
- Unzufriedenheit mit Gottes Willen führt zu Auflehnung, und diese wiederum macht die Hoffnung zunichte, Seine Gnadengaben zu empfangen.
- Wenn wir uns an die Gesetze und Lehren Gottes halten, werden wir frei von unwürdigen Wünschen und Begierden.

---

---

---

---

---

**„Die Quelle des Mutes und der Macht ist die Verbreitung des Wortes Gottes und die Standhaftigkeit in Seiner Liebe.“<sup>52</sup>**

**„O Sohn des Menschen! Für alles gibt es ein Zeichen. Das Zeichen der Liebe ist Standhaftigkeit in Meinem Ratschluss und Geduld in Meinen Prüfungen.“<sup>53</sup>**

**„Strebt, so sehr ihr könnt, euch ganz dem Reich Gottes zuzuwenden, damit ihr aus eurem innersten Wesen heraus mutig werdet und geistige Macht erlangt.“<sup>54</sup>**

- Das Befolgen göttlicher Maßstäbe erfordert Mut.
- Die Entwicklung von Mut hilft jungen Menschen, sich von Handlungen fernzuhalten, die den Lehren Gottes widersprechen.
- Kinder gewinnen Mut, wenn sie verstehen, dass der Gehorsam gegenüber den Gesetzen Gottes sie nährt und schützt.

---

---

---

---

---

**„Wenn Meine Gesetze wie die Sonne am Himmel Meiner Rede erscheinen, so müssen alle sie getreulich befolgen, selbst wenn Mein Gebot den Himmel einer jeden Religion spaltete.“<sup>55</sup>**

**„O mein Herr und meine Hoffnung! Hilf Du Deinen Geliebten, standhaft in Deinem mächtigen Bunde zu sein, Deiner offenbaren Sache treu zu bleiben und die Befehle auszuführen, die Du für sie in Deinem Buche der Herrlichkeit verzeichnet hast ...“<sup>56</sup>**

**„Ihm muss wahrlich gehorcht werden in allem, was Er befiehlt, verfügt und offenbart. Er muss geliebt werden in allem, was Er kraft Seiner Souveränität bestimmt und durch Seine Macht gebietet.“<sup>57</sup>**

- Das treue Befolgen der Gebote Gottes ermöglicht es uns, Kräfte und Fähigkeiten zu entfalten, die unserer innersten Wirklichkeit innewohnen.
- Wenn wir Gott in allem lieben, wozu Er uns auffordert, sind wir in der Lage, Ihm unter allen Umständen treu zu bleiben.
- Die Treue im Glauben zeigt sich in Taten, die dem entsprechen, was Gott gefällt.

---

---

---

---

---

Welche weiteren geistigen Eigenschaften sind erforderlich, wenn wir uns an Gottes Gebote halten wollen - Eigenschaften, die ihrerseits durch den Gehorsam gegenüber Seinen Gesetzen gestärkt werden? Das folgende Zitat von Bahá'u'lláh wird dir beispielsweise helfen, über die Bedeutung der Standhaftigkeit beim Befolgen der Gesetze Gottes nachzudenken:

**„Euer wahrer, bleibender Ruhm liegt einzig in eurem entschiedenen Festhalten an den Geboten Gottes, in der rückhaltlosen Befolgung Seines Gesetzes, in der Entschlossenheit, mit der ihr darauf achtet, dass sie angewandt werden, und darin, dass ihr unbeirrt dem rechten Wege folgt.“<sup>58</sup>**

---

---

---

---

---

## ABSCHNITT 13

Disziplin ist von zentraler Bedeutung für die Bemühungen des Einzelnen, ein Leben in Übereinstimmung mit den Geboten Gottes zu führen. Letztlich muss eine solche Disziplin aus dem Inneren des Menschen durch die Kraft der göttlichen Anziehung erwachsen; sie ist eine Folge der immer größeren Wertschätzung der Gesetze, die durch die Manifestation Gottes offenbart wurden, und der Willenskraft. Nenne einige der himmlischen Ermahnungen, die Kinder lernen sollten, gewissenhaft zu befolgen. Welche täglichen Praktiken können ihnen dabei helfen? Wie kann die Gestaltung des Klassenzimmers zu ihrer Entwicklung beitragen?

---

---

---

---

---

---

---

---

Du hast sicher die Erfahrung gemacht, dass Kinder die nötige Disziplin entwickeln können, wenn ihnen Erwartungen klar vermittelt werden und wenn sie ermutigt werden, sich um ein lobenswertes Verhalten zu bemühen. Gleichwohl kann – wie wir in Buch 3 erörtert haben – der angemessene Einsatz von Belohnungen und zuweilen auch milder Sanktionen den Kindern helfen, sich diesen Verhaltensweisen zu nähern. Nenne einige der Belohnungen, die du in deiner Klasse im letzten Jahr als besonders wirksam empfunden hast, um die Kinder zu motivieren. Welche Sanktionen hast du gelegentlich eingeführt und unter welchen Umständen hast du dies getan? Bespreche mit den anderen Teilnehmenden eures Studienkreises die Wirksamkeit der von dir angewandten Methoden.

---

---

---

---

---

Ein Weg, fleißiges und diszipliniertes Verhalten zu fördern, ist natürlich die Atmosphäre, die in der Kinderklasse geschaffen wird. Wie kann eine Lehrerin die Kinder dabei unterstützen, an einer fröhlichen und gleichzeitig disziplinierten Lernatmosphäre mitzuwirken?

Bespreche in deiner Gruppe, wie sich die folgenden Situationen auf die Kinder und die Atmosphäre in einer Klasse auswirken könnten:

- a) Die Lehrerin verlangt im Unterricht absoluten Gehorsam, ohne dass die Kinder Fragen stellen dürfen.
- b) Der Lehrer ignoriert ungebührliches Verhalten, da er davon überzeugt ist, dass Kinder ihre Fähigkeiten am besten entwickeln können, wenn ihre Freiheit nicht durch die Auferlegung von Verhaltensnormen eingeschränkt wird.
- c) Die Lehrerin ignoriert unangemessenes Verhalten, weil sie der Meinung ist, dass Kinder durch ihre eigenen Fehler lernen sollten.
- d) Wann immer möglich, versucht der Lehrer, den Kindern zu vermitteln, warum sie bestimmte Verhaltensregeln einhalten sollen.
- e) Die Lehrerin weist nur auf unerwünschtes und störendes Verhalten hin und macht nicht auf lobenswerte Verhaltensweisen der Kinder aufmerksam.
- f) Der Lehrer würdigt und lobt lobenswertes Verhalten und sagt den Kindern, dass ein solches Verhalten das Herz von ‘Abdu’l-Bahá erfreut.

Zum Abschluss des Studiums dieser Abschnitte, die sich mit dem Thema „Die Gebote Gottes befolgen“ befassen, lerne bitte die folgenden Worte von ‘Abdu’l-Bahá auswendig, die dir als Lehrer und Lehrerin von Kindern sicherlich Freude bereiten werden:

**„Euer Brief kam an und löste große Freude aus mit der Nachricht, dass – gelobt sei Gott! – die Jugend des Paradieses Abhá frisch und rank durch die Schauer aus den Wolken der himmlischen Gnade heranwächst, dass sie blüht und gedeiht im Frühlingsregen der himmlischen Führung und Tag für Tag Fortschritte erzielt.**

**Es ist gewiss, dass ein jeder von ihnen zu einem Banner der Führung heranwachsen wird, zu einem Wahrzeichen der Gnadengaben, die aus dem Reiche des Allherrlichen kommen. Sie werden lieblich singende Nachtigallen in den Gärten des Wissens, zierliche und anmutige Gazellen auf den Ebenen der Liebe Gottes sein. Ihr müsst der Kindererziehung größte Aufmerksamkeit widmen, denn das ist die Grundlage des göttlichen Gesetzes und das Fundament für das Gebäude Seines Glaubens.“<sup>59</sup>**

## ABSCHNITT 14

In den vorangegangenen Abschnitten hast du darüber nachgedacht, wie wichtig es ist, Kinder dabei zu unterstützen, Gewohnheiten und Verhaltensweisen zu entwickeln, die mit Gottes Lehren und Geboten übereinstimmen. Gutes Verhalten lässt sich natürlich nicht automatisch aneignen. Wir sind keine Maschinen, die darauf programmiert sind, sich auf eine bestimmte Weise zu verhalten. Wir alle müssen bewusst an unserer eigenen geistigen und intellektuellen Entwicklung arbeiten, was eine Leidenschaft für das Streben nach Wissen impliziert. Das „Streben nach Erkenntnis“ ist folglich das Thema in Set 3.

In Buch 1 hast du gelernt, dass die Fähigkeit, Gott zu erkennen und zu lieben – eine Fähigkeit, die Gott nur dem Menschen verliehen hat –, „... als den der gesamten Schöpfung zugrunde liegenden schöpferischen Antrieb und Hauptzweck [angesehen werden] muss ...“. Wissen und Handeln, welches aus unserer Liebe zu Gott entspringt, sind miteinander verbunden.

Aufgrund dieser besonderen Verbindung zwischen diesen beiden folgen die Lektionen über das Streben nach Erkenntnis auf diejenigen, die den Gehorsam in den Mittelpunkt stellen. Der erste Absatz des Kitáb-i-Aqdas, des Heiligsten Buches, sagt uns, dass die Anerkennung der Manifestation Gottes für die heutige Zeit und der Gehorsam gegenüber Seinen Geboten zwei untrennbare Pflichten sind, die uns auferlegt sind:

**„Die erste Pflicht, die Gott Seinen Dienern auferlegt, ist die Anerkennung Dessen, Der der Tagesanbruch Seiner Offenbarung, der Urquell Seiner Gesetze ist und Gott im Reiche Seiner Sache und in der Welt der Schöpfung vertritt. Wer diese Pflicht erfüllt, hat alles Gute erreicht, und wer dessen beraubt ist, geht in die Irre, hätte er auch alle gerechten Werke vollbracht. Wer diese höchst erhabene Stufe, diesen Gipfel überragender Herrlichkeit erreicht, muss jedem Gebot Dessen folgen, Der der Ersehnte der Welt ist. Beide Pflichten sind untrennbar, und nur die Erfüllung beider wird angenommen. So wurde es von Ihm, dem Quell göttlicher Eingebung, verfügt.“<sup>60</sup>**

In einer Tafel schreibt Bahá'u'lláh, dass die Erkenntnis Gottes vom Befolgen Seiner Gesetze und Lehren abhängt:

**„Denn des Menschen Gotteserkenntnis kann sich nur dann voll angemessen entfalten, wenn der Mensch befolgt, was Er verordnet und in Seinem himmlischen Buche dargelegt hat.“<sup>61</sup>**

Die obigen Zitate deuten darauf hin, dass wir uns nicht damit zufrieden geben können, einfach nur die Wahrheit zu erkennen, sondern dass von uns erwartet wird, danach zu handeln. Wissen sollte zum Handeln führen, und Taten, die im Einklang mit den Lehren stehen, werden unser Wissen und Verständnis unweigerlich vertiefen. Es wäre gut, hier einige deiner Gedanken über die Beziehung zwischen Erkenntnis und Handeln zu notieren – insbesondere zwischen der Erkenntnis Gottes und dem Handeln im Einklang mit Seinen Lehren.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## ABSCHNITT 15

In den Lektionen von Set 3 wirst du die Beziehung zwischen Wissen und Handeln mit den Kindern wahrscheinlich nicht explizit ansprechen, da sich deren Verständnis dieser Konzepte noch in einem frühen Stadium der Entwicklung befindet. Du wirst jedoch in ihnen ein intuitives Bewusstsein für diese wichtige Beziehung fördern wollen. Um darüber im Rahmen der Kindererziehung weiter nachzudenken, betrachte die folgenden Sätze und entscheide, welche davon wahr sind. Gib dich nicht einfach nur mit der Auswahl einer Antwort zufrieden, sondern besprich die Implikationen jeder Aussage mit den anderen Teilnehmenden eures Studienkreises.

- \_\_\_\_\_ Wissen ist zwar wichtig, aber Kinder müssen nicht verstehen, warum sie bestimmte Dinge tun sollen. Man sollte ihnen beibringen, dass sie tun, was man ihnen sagt. Wissen führt zu Arroganz und erzeugt eine rebellische Haltung und Abneigung, sich einer Autorität zu unterwerfen.
- \_\_\_\_\_ Kleine Kinder sind nicht in der Lage, abstrakte Konzepte und Zusammenhänge zu verstehen. Man muss ihnen einfach sagen, was sie tun sollen, und wenn sie älter werden, lernen sie mit der Zeit den Sinn dahinter.
- \_\_\_\_\_ Kinder können angemessenes Verhalten nur dann lernen, wenn sie den guten Beispielen anderer folgen.
- \_\_\_\_\_ Wenn sie wissen, dass sie für ihr Verhalten bestraft oder belohnt werden, reicht dies aus, um Kinder zu gutem Verhalten zu ermutigen.
- \_\_\_\_\_ Kinder sollten lernen zu gehorchen und nicht zu viele Fragen über Sachen zu stellen, die sie nicht verstehen.
- \_\_\_\_\_ Es ist zwar wichtig, Wissensdurst und Forschergeist zu fördern, doch sollten Kinder nicht den Eindruck gewinnen, dass sie vielleicht den Gehorsam verweigern dürften, wenn sie keine zufriedenstellenden Antworten und Erklärungen erhalten.
- \_\_\_\_\_ Wenn Kinder keinen Wissensdurst entwickeln, werden sie nicht lernen, selbst zu denken, und werden ihre Altersgenossen und andere blind imitieren.
- \_\_\_\_\_ Wissen sollte den Kindern nicht aufgezwungen werden. Sie sollten die Freiheit haben, ihre eigenen Schlüsse über die Wahrheit zu ziehen.
- \_\_\_\_\_ Konzepte und Ideen sollten den Kindern nicht erklärt werden. Sie sollten durch Entdeckung und Spiel selbst lernen.
- \_\_\_\_\_ Kinder sollten von klein auf lernen, ihre körperlichen, geistigen und intellektuellen Kräfte zu nutzen, um sich Wissen anzueignen.
- \_\_\_\_\_ Ein wichtiges Mittel, um Kindern zu helfen, Glauben zu entwickeln und Gewissheit zu erlangen, besteht darin, ihnen die Möglichkeit zu geben, Zweifel zu äußern und Dinge offen anzusprechen, die sie verwirren. Dann kann man ihnen in angemessenem Maße fundierte Erklärungen geben.

\_\_\_\_\_ In dem Maße, in dem Kinder Wissen über Gottes Schöpfung erwerben, wächst ihre Liebe zu Ihm, und der Gehorsam gegenüber den Gesetzen Gottes ist eine natürliche Reaktion auf die Liebe zu Seiner Schönheit.

\_\_\_\_\_ Der Wissensdurst eines Kindes sollte es dahin führen, immer größere geistige Vollkommenheiten zu entwickeln.

## ABSCHNITT 16

Es ist offensichtlich, dass eines der motivierenden Ziele unseres Lebens das Streben nach Erkenntnis ist, insbesondere nach der Erkenntnis Gottes. Diese erlangen wir durch Seine Manifestationen – die Lehren, die Sie bringen, haben das Ziel „... die Menschenkinder aus dem Dunkel der Unwissenheit zu befreien und sie zum Lichte wahren Verstehens zu führen.“ Wir erlangen Erkenntnis auch durch das Erforschen von Gottes Schöpfung, in der die Zeichen Seiner Größe und Macht überall zu sehen sind. In diesem Sinne sprechen wir oft von zwei Wissensquellen, dem Buch der Offenbarung und dem Buch der Schöpfung, die wir durch Religion und Wissenschaft studieren. Es empfiehlt sich, in diesem Zusammenhang die folgenden Zitate zu lesen:

**„Von Wissen und Weisheit und von der Kenntnis der Geheimnisse der heiligen Worte hängt es ab, ob die höchste Führung erreicht wird. Daher müssen die Geliebten Gottes, ob jung oder alt, ob Mann oder Frau, jeder nach seinen Fähigkeiten, bestrebt sein, die verschiedenen Wissensgebiete zu erforschen und ihr Verständnis der Geheimnisse der heiligen Bücher und ihre Fertigkeit zur Ordnung der göttlichen Beweise und Erscheinungen zu erweitern.“<sup>62</sup>**

**„Wahrlich, o Bruder, wenn wir über irgendeines der erschaffenen Dinge nachdenken, so werden wir hunderttausend vollkommene Weisheiten finden und ungezähltes wunderbares und neues Wissen erfahren.“<sup>63</sup>**

**„Die Wissenschaft ist das, was Gott dem Menschen als Erstes übertragen hat. Alle erschaffenen Wesen besitzen die Fähigkeit, sich körperlich zu vervollkommen. Aber die Fähigkeit, etwas mit dem Verstand zu untersuchen und zu wissenschaftlicher Erkenntnis zu gelangen, ist eine höhere Kraft, die dem Menschen vorbehalten ist. Andere Wesen und Organismen sind von dieser Möglichkeit und dieser Fähigkeit ausgeschlossen.“<sup>64</sup>**

**„Es gibt keinen Widerspruch zwischen wahrer Religion und Wissenschaft. Wenn eine Religion im Gegensatz zur Wissenschaft steht, wird sie zu reinem Aberglauben; das Gegenteil vom Wissen ist die Unwissenheit.“<sup>65</sup>**

**„Religion und Wissenschaft sind die beiden Flügel, auf denen sich die menschliche Geisteskraft zur Höhe erheben und mit denen die menschliche Seele Fortschritte machen kann.“<sup>66</sup>**

**„Zwar bedeutet es den höchsten Ruhm der Menschheit, Wissenschaften und Künste zu erwerben, aber nur unter der Bedingung, dass des Menschen Strom in die mächtige See mündet und aus Gottes urewigem Quell Gottes Eingebung schöpft. Sobald das geschieht, ist jeder Lehrer ein uferloses Meer, jeder Schüler ein üppiger Springquell**

**des Wissens. Wenn so das Streben nach Wissen zur Schönheit Dessen führt, der das Ziel allen Wissens ist, wie wunderbar ist dann die Absicht! Andernfalls mag vielleicht ein winziger Tropfen den Menschen vom Strom der Gnade fernhalten, denn mit Gelehrsamkeit gehen Hochmut und Stolz einher; das aber führt zu Irrtum und Gleichgültigkeit gegen Gott.“<sup>67</sup>**

Bei deiner Arbeit mit den Kindern wirst du natürlich versuchen, in ihnen den Wissensdurst zu wecken, der sowohl aus dem Buch der Offenbarung als auch aus dem Buch der Schöpfung herrührt. Betrachte die folgende Liste. Das Wissen über einige der aufgeführten Dinge stammt größtenteils entweder aus der einen oder der anderen Quelle. Markiere sie entsprechend mit einem „O“ (Buch der Offenbarung) oder einem „S“ (Buch der Schöpfung). Diejenigen, die sich auf Wissen aus beiden Quellen stützen, kennzeichne mit einem „B“.

- \_\_\_\_\_ Wie Elektrizität funktioniert
- \_\_\_\_\_ Wie Pflanzen Energie aus der Sonne gewinnen
- \_\_\_\_\_ Warum sich die Planeten um die Sonne drehen
- \_\_\_\_\_ Wie die physischen Sinne funktionieren
- \_\_\_\_\_ Wie verschiedene Gesellschaften im Laufe der Zeit gelebt haben
- \_\_\_\_\_ Wie einige Krankheiten geheilt werden
- \_\_\_\_\_ Wie sich die Arten fortpflanzen
- \_\_\_\_\_ Wie man im Einklang mit der Natur lebt
- \_\_\_\_\_ Wie Symmetrie und Proportionen zur Schönheit beitragen
- \_\_\_\_\_ Die Ausdehnung des Universums
- \_\_\_\_\_ Die Verbundenheit aller Dinge im Universum
- \_\_\_\_\_ Sinn und Zweck von Kultur
- \_\_\_\_\_ Was sind die Quellen wahren Reichtums?
- \_\_\_\_\_ Was ist die Quelle wahren Glücks?
- \_\_\_\_\_ Wie man wahre Freiheit erreicht
- \_\_\_\_\_ Der Sinn unseres Lebens
- \_\_\_\_\_ Die Einheit der Menschheit
- \_\_\_\_\_ Die Gefahren von Vorurteilen
- \_\_\_\_\_ Die wahre Kapazität des Menschen

- \_\_\_\_\_ Die zweifache Natur des Menschen
- \_\_\_\_\_ Die Notwendigkeit von Zusammenarbeit
- \_\_\_\_\_ Die Einheit Gottes
- \_\_\_\_\_ Gefahren des Aberglaubens
- \_\_\_\_\_ Grenzen des menschlichen Verstehens

## ABSCHNITT 17

Wissen ist, wie wir wissen, von zentraler Bedeutung für das soziale Leben. Durch die Anwendung unseres Wissens können wir lernen, eine bessere Welt zu schaffen. Wir können dies tun, indem wir wissenschaftliche Erkenntnisse nutzen, um im Einklang mit dem göttlichen Willen und Plan zum sozialen Wohl beizutragen. Erziehungs- und Bildungssysteme, die geistiges Wissen nicht einbeziehen, sind nicht in der Lage, das Potenzial und die Fähigkeiten von Kindern und jungen Menschen angemessen zu kanalisieren.

Es gibt eine wunderbare Geschichte über ‘Abdu’l-Bahá, die diesen Gedanken veranschaulicht: Als ‘Abdu’l-Bahá einmal mit einem Lehrer aus England sprach, fragte Er ihn, welche Fächer er in der Schule unterrichte. Der Lehrer erzählte Ihm, dass er Latein, Englisch, Algebra und Geometrie unterrichte. ‘Abdu’l-Bahá fragte ihn dann, ob er in seinem Unterricht auch geistige Themen anspreche. Der Herr antwortete, dass es in der Schule keine Zeit für geistige Bildung gebe. ‘Abdu’l-Bahá sagte nichts darauf, aber das brauchte Er auch nicht! Aus Seiner Frage und Seinem Schweigen verstand der Herr, dass sowohl materielle als auch geistige Bildung für den menschlichen Fortschritt notwendig sind.

Du solltest wissen, dass Kinder schon in jungen Jahren die Bedeutung des Strebens nach Erkenntnis und der Entwicklung ihres Verstandes zu schätzen wissen, indem sie das Gelernte zur Verbesserung der Welt um sie herum anwenden. Die folgenden Zitate sollen dabei helfen, diese Idee im Zusammenhang mit dem Unterricht, den du durchführen wirst, weiter zu reflektieren:

**„Es gibt bestimmte Pfeiler, die als unerschütterliche Stützen des Glaubens Gottes errichtet sind. Die mächtigsten Pfeiler sind Bildung, der Gebrauch des Verstandes, die Erweiterung des Bewusstseins, die Einsicht in die Wirklichkeiten des Weltalls und in die verborgenen Geheimnisse des allmächtigen Gottes.“<sup>68</sup>**

**„Der forschende Geist ist aufmerksam und lebendig. Der abgestumpfte und desinteressierte Geist ist taub und tot.“<sup>69</sup>**

**„Solange die Kinder noch klein sind, nährt sie an der Brust himmlischer Gnade, hegt sie in der Wiege aller Vollkommenheiten, zieht sie groß in den Armen der Gabenfülle. Gönnst ihnen den Vorzug alles brauchbaren Wissens. Lasst sie teilhaben an jedem neuen, trefflichen, wundersamen Handwerk und Kunstgewerbe. Erzieht sie zu Arbeit und Einsatz, gewöhnt sie an Mühsal. Lehrt sie, ihr Leben wichtigen Dingen zu widmen, begeistert sie zu Studien, die der Menschheit nützen.“<sup>70</sup>**

**„Jede Art von Erkenntnis, jede Wissenschaft ist wie ein Baum: Ist seine Frucht die Liebe zu Gott, so ist es ein gesegneter Baum; wo nicht, ist dieser Baum vertrocknetes Holz und nährt nur das Feuer.“<sup>71</sup>**

**„Als die erlesenste Frucht am Baum des Wissens gilt heute, was dem Wohl der Menschheit dient und ihre Belange schützt.“<sup>72</sup>**

Fülle die Lücken in den folgenden Sätzen aus.

- a) Es gibt \_\_\_\_\_, die als \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ des Glaubens \_\_\_\_\_  
errichtet sind. Die \_\_\_\_\_ sind \_\_\_\_\_,  
der \_\_\_\_\_ des \_\_\_\_\_, die Erweiterung des  
\_\_\_\_\_, die \_\_\_\_\_ in die \_\_\_\_\_  
des \_\_\_\_\_ und in die verborgenen \_\_\_\_\_ des  
allmächtigen Gottes.
- b) Der forschende Geist ist \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_, der  
abgestumpfte und desinteressierte Verstand ist \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_.
- c) Solange die Kinder noch \_\_\_\_\_ sind,  
- nährt sie an der Brust \_\_\_\_\_,  
- hegt sie in der \_\_\_\_\_ aller \_\_\_\_\_,  
- zieht sie \_\_\_\_\_ in den \_\_\_\_\_ der \_\_\_\_\_.  
- \_\_\_\_\_ ihnen den \_\_\_\_\_ alles \_\_\_\_\_.  
- Lässt sie \_\_\_\_\_ an jedem \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_,  
\_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_.  
- \_\_\_\_\_ sie zu \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_,  
- gewöhnt sie an \_\_\_\_\_.  
- \_\_\_\_\_ sie, ihr \_\_\_\_\_ Dingen zu \_\_\_\_\_,  
- \_\_\_\_\_ sie zu Studien, die der \_\_\_\_\_.
- d) Jede Art von \_\_\_\_\_, jede \_\_\_\_\_ ist wie ein  
\_\_\_\_\_: ist seine Frucht die \_\_\_\_\_ zu Gott, so ist es ein  
\_\_\_\_\_ Baum; wo nicht, ist dieser Baum  
\_\_\_\_\_ und nährt nur das \_\_\_\_\_.

- e) Als die \_\_\_\_\_ am Baum des \_\_\_\_\_  
gilt heute, was \_\_\_\_\_ der Menschheit \_\_\_\_\_  
und ihre \_\_\_\_\_.

Bildungssysteme können Kinder aus vielen verschiedenen Gründen zum Lernen anregen. Betrachte die folgenden Aussagen über Wissen, die man gelegentlich hört, und besprich deren Auswirkungen auf das Verhalten von Kindern und ihre Motivation zum Lernen:

- a) Wissen zu haben, macht uns besser als andere.

---

---

---

- b) Der Erwerb von Wissen ist notwendig, um gute Noten zu bekommen und Prüfungen zu bestehen.

---

---

---

- c) Jemand mit viel Wissen wird einen guten Job bekommen und genug Geld verdienen, um die materiellen Annehmlichkeiten des Lebens zu genießen.

---

---

---

- d) Jemand mit viel Wissen hat auch viel Macht und Einfluss.

---

---

---

- e) Jemand mit viel Wissen hat auch ein hohes Maß an persönlicher Zufriedenheit.

---

---

---

- f) Jemand mit viel Wissen trägt auch viel Verantwortung.

---

---

---

- g) Jemand mit viel Wissen hat die Pflicht, dieses auf die eine oder andere Weise mit anderen zu teilen.

---

---

---

- h) Der Erwerb von Wissen eröffnet Wege, der Menschheit zu dienen.

---

---

---

Überlege gemeinsam mit den Teilnehmenden eures Studienkreises, welche Beispiele es für Menschen gibt, die ihr Wissen zum Wohle eurer Gemeinschaft eingesetzt haben. Wie könnten diese Beispiele dazu beitragen, den Kindern das Konzept zu erklären, dass Wissen zur Besserung der Welt eingesetzt werden muss?

## ABSCHNITT 18

Die Kinder in deiner Klasse stehen naturgemäß am Anfang einer lebenslangen Reise des Strebens nach Erkenntnis und des Erwerbs von Wissen, damit sie zum Fortschritt der Gesellschaft beitragen können. Um diese Reise anzutreten, benötigen sie eine Vielzahl geistiger Eigenschaften. „Wissen ist lobenswert“, sagt uns ‘Abdu’l-Bahá, „wenn es mit ethischem Verhalten und einem tugendhaften Charakter verbunden ist, sonst ist es ein tödliches Gift, eine beängstigende Gefahr.“ Lass uns über diesen Gedanken nachdenken, insbesondere in Bezug auf vier der geistigen Eigenschaften, die du den Kindern in der ersten Stufe vermittelt hast: Demut, Reinheit, Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit. Im Folgenden findest du in Gruppen zusammengestellte Zitate und Aussagen, die sich jeweils auf eine dieser Eigenschaften beziehen. Denke beim Lesen darüber nach, wie deren Entwicklung in engem Zusammenhang mit unserer Fähigkeit steht, nach Erkenntnis zu streben. Versuche dann im Gespräch mit den anderen Teilnehmenden deines Studienkreises, jeder Gruppe von Zitaten ein paar zusätzliche Aussagen hinzuzufügen.

**„Seid so ergeben und fügsam wie die Erde, damit aus dem Boden eures Seins die duftenden, heiligen, vielfarbigen Hyazinthen Meiner Erkenntnis aufblühen. Seid lodernd wie das Feuer, damit ihr die Schleier der Nachlässigkeit verbrennet und durch die belebende Kraft der Liebe Gottes die erstarrten, widerspenstigen Herzen zum Glühen bringt.“<sup>73</sup>**

**„Wir haben bestimmt, o Menschen, dass der höchste, letzte Zweck aller Gelehrsamkeit die Anerkennung Dessen sei, Der das Ziel aller Erkenntnis ist; und doch seht, wie ihr eurer Gelehrsamkeit gestattet habt, euch wie durch einen Schleier zu trennen von Ihm, dem Tagesanbruch dieses Lichtes, durch Den alles Verborgene offenbart worden ist.“<sup>74</sup>**

**„Erweist einander Langmut, Wohlwollen und Liebe. So jemand unter euch eine bestimmte Wahrheit nicht zu erfassen vermag oder sich um ihr Verständnis bemüht, so sprecht mit ihm voller Güte und in bester Absicht. Helft ihm, die Wahrheit zu sehen und zu erkennen, ohne euch im Geringsten über ihn erhaben zu fühlen oder im Besitz größerer Gaben zu wähnen.“<sup>75</sup>**

- Wenn wir ergeben und fügsam wie die Erde werden, wird unser Herz empfänglich für die Erkenntnis Gottes.
  - Ohne Demut bildet unser Lernen einen Schleier, der uns von Gottes Gnade und Freigebigkeit fernhält.
  - Wenn wir unser Wissen mit anderen teilen, sollten wir äußerst demütig sein, sonst werden unsere Worte keine Wirkung zeigen.
- 
- 
- 
- 

**„Das Herz muss darum geläutert werden von eitlem Menschengeschwätz und geheiligt von allen irdischen Neigungen, so dass es die verborgene Bedeutung göttlicher Eingebung zu entdecken vermag und zur Schatzkammer der Mysterien göttlichen Wissens werde.“<sup>76</sup>**

**„O Mein Bruder! Horch auf Meiner Zunge sanftes Wort und trinke den mystischen Strom von Meinen süßen Lippen. Säe den Samen Meiner göttlichen Weisheit in deines Herzens reinen Grund und begieße ihn mit dem Wasser der Gewissheit, damit in der geheiligten Stadt deines Herzens die Hyazinthen Meiner Erkenntnis und Weisheit frisch und grün emporspriessen.“<sup>77</sup>**

**„Fänden sich doch reine Seelen, über die Ich etwas aus den Meeren des Wissens sprengen könnte, das Mein Herr Mich gelehrt hat; dann schwängen sie sich in die Himmel auf, so leicht, als wandelten sie auf Erden, und sie bewegten sich über die Wasser wie auf dem Land. Sie brächten ihre Seelen auf dem Pfade ihres Schöpfers als Opfer dar.“<sup>78</sup>**

- Um wahres Verständnis zu erlangen, müssen wir nach Reinheit streben.
- Das Wort Gottes hat die Macht, das Herz von müßigen Vorstellungen und selbstsüchtigen Wünschen zu reinigen und es zu erleuchten.

- Wenn wir unser Wissen ohne reine Absicht weitergeben, trägt das weder zu unserem eigenen Fortschritt noch zur Förderung anderer bei.

---

---

---

---

---

**„Die Sonne der Wahrheit ist das Wort Gottes, von dem die Erziehung derer abhängt, die mit der Kraft des Verstehens und der Rede begabt sind. Sie ist der wahre Geist und das himmlische Wasser, durch deren Hilfe und barmherzige Vorsehung alle Dinge belebt wurden und werden. In allen Spiegeln wird ihre Erscheinung durch die Farbe des Spiegels bestimmt. Wenn ihr Licht zum Beispiel auf die Spiegel der Herzen der Weisen geworfen wird, bringt es Weisheit hervor. In gleicher Weise entfaltet es, wenn es sich in den Spiegeln der Herzen von Künstlern offenbart, neue und einzigartige Künste. Und spiegelt es sich in den Herzen derer wider, die die Wahrheit erkennen, enthüllt es wundervolle Zeichen wahren Wissens und bringt die Wahrheit der Gottesworte ans Licht.“<sup>79</sup>**

**„Mühe dich bis an die Grenzen deiner Kräfte, weise und beredt dem Wort der Wahrheit Geltung zu verschaffen und die Falschheit vom Antlitz der Erde zu bannen. So befiehlt dir der Morgen göttlicher Erkenntnis an diesem leuchtenden Horizont.“<sup>80</sup>**

- Das Streben nach Wissen über die Sonne der Wahrheit ist ein wesentliches Merkmal eines wahrhaftigen Menschen.
- Gott gibt uns durch Seine Offenbarer den Maßstab der Wahrheit, an dem alles Lernen gemessen werden muss.
- Um wahrhaftig zu sein, müssen wir die Unwahrheit bekämpfen und wahres Wissen fördern.

---

---

---

---

---

**„O Sohn des Geistes! Von allem das Meistgeliebte ist Mir die Gerechtigkeit. Wende dich nicht ab von ihr, wenn du nach Mir verlangst, und vergiss sie nicht, damit Ich dir vertrauen kann. Mit ihrer Hilfe sollst du mit eigenen Augen sehen, nicht mit denen anderer, und durch eigene Erkenntnis Wissen erlangen, nicht durch die deines Nächsten. Bedenke im Herzen, wie du sein solltest. Wahrlich, Gerechtigkeit ist Meine Gabe und das Zeichen Meiner Gnade. So halte sie dir vor Augen.“<sup>81</sup>**

**„Welche »Trübsal« ist größer als die geschilderte? Welche »Trübsal« ist schmerzlicher als die, dass eine nach Wahrheit suchende, sich nach Gotteserkenntnis sehnende Seele nicht weiß, wohin sie sich wenden und wo sie suchen soll?“<sup>82</sup>**

**„Wir flehen zu Gott, Er möge dir beistehen, gerecht und aufrichtig zu sein, und dich mit den Dingen vertraut machen, die vor den Augen der Menschen verborgen waren. Er ist in Wahrheit der Mächtige, der Unbezwungene. Wir bitten dich, über das nachzudenken, was geoffenbart wurde, und in deiner Rede ehrlich und gerecht zu sein, auf dass vielleicht das Tagesgestirn der Wahrhaftigkeit und der Aufrichtigkeit in seinem Glanz erstrahle, dich aus dem Dunkel der Unwissenheit befreie und die Welt mit dem Licht der Erkenntnis erleuchte.“<sup>83</sup>**

- Beim Erforschen der Wirklichkeit müssen wir die geistige Eigenschaft der Gerechtigkeit entwickeln, jene Eigenschaft, die uns helfen wird, mit unseren eigenen Augen zu sehen und mit unseren eigenen Ohren zu hören.
- Müßige Phantasie, eitle Vorstellungen und selbstsüchtige Wünsche schwächen die Fähigkeit der Gerechtigkeit; sie sind Schleier, die unser inneres Auge verdunkeln und uns daran hindern, das Licht der wahrer Erkenntnis wahrzunehmen.
- Die Gerechtigkeit verlangt, dass wir Unterdrückung beseitigen, und die größte Unterdrückung besteht darin, dass der Mensch sich nach Erkenntnis sehnt, aber nicht weiß, wo er danach suchen soll.

---

---

---

---

---

Wir haben hier betrachtet, wie wichtig Demut, Reinheit, Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit für unsere lebenslangen Bemühungen sind, die Ufer des Meeres wahren Wissens zu erreichen. Besprich mit den Mitgliedern deiner Gruppe andere geistige Eigenschaften, die für das Erreichen von wahren Wissen erforderlich sind, und die ihrerseits durch unser Streben nach Erkenntnis verstärkt werden.

---

---

---

---

---

## ABSCHNITT 19

Von den ersten Tagen ihres Lebens an versuchen Kinder, die Welt um sie herum zu verstehen, und ihr Wissensdurst ist groß. Eine der wichtigsten Aufgaben für dich als Lehrer von Bahá'í-Kinderklassen ist es, in den Kindern den natürlichen Wunsch zu wecken, nach der Wahrheit zu suchen und Einblicke in die Wirklichkeit zu gewinnen.

Viele Faktoren beeinflussen die Kinder in ihrer Entwicklung – sei es ihre körperliche, intellektuelle oder geistige Entwicklung –, aber die Frage der Motivation ist für das Lernen eines Kindes in jedem Alter von grundlegender Bedeutung. Wie du als Lehrer oder Lehrerin an das Thema „Wissen und Erkenntnis“ herangehst und vor allem die Art und Weise, wie du das Potenzial der Kinder siehst, ihr Verständnis zu erweitern, wird sich direkt auf ihre Einstellung zum Lernen auswirken. Du wirst dich daher häufig mit dem Thema Motivation auseinandersetzen wollen. Wie wir in vielen Kursen besprochen haben, ist Verständnis selbst der größte aller Motivatoren. Wenn ein Kind etwas verstanden hat, wird das Lernen zu einer Quelle ständiger Freude. Es liegt also auf der Hand, dass du bei der Förderung des Wissensdurstes deiner Kinder ein Höchstmaß an Geduld aufbringen und dich bemühen musst, ihnen zu helfen, in ihrem Verständnis voranzukommen. Du wirst darauf achten müssen, dass keines deiner Worte oder Handlungen unbeabsichtigt ihren Wunsch dämpfen, die Realität zu erforschen und nach Erkenntnis zu streben. Es kann sinnvoll sein, mit den anderen Mitgliedern deiner Studiengruppe zu besprechen, wie die folgenden Beispiele eine solche entmutigende Wirkung haben können:

- a) Ein Lehrer, der Kinder tadelt, weil sie zu viele Fragen stellen, und der in ihnen die Angst vor Fehlern weckt.
- b) Eine Lehrerin, die glaubt, dass es für alles eine Antwort gibt, und die keine offenen Fragen zulässt, die nicht mit einem einfachen „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden können, sondern bei Bedarf Raum für Mehrdeutigkeiten lassen.
- c) Ein Lehrer, der glaubt, dass alle Dinge messbar sind und dass alles Wissen in kleinen Portionen häppchenweise vermittelt werden kann, und der nicht zulässt, dass manche Lernprozesse, insbesondere im Bereich geistiger Themen, darin bestehen, Einsichten zu gewinnen.
- d) Eine Lehrerin, die alle Dinge gleich behandelt, so dass ein einfaches Thema, das ohne Schwierigkeiten schnell und ein für alle Mal verstanden werden kann, genauso behandelt wird wie ein tiefgründiges Konzept, das erst nach und nach im Laufe der Zeit verstanden wird.
- e) Ein Lehrer, der in den Kindern eine übermäßige Bindung an sich aufbaut und in ihnen das Bedürfnis weckt, letztlich alle Antworten bei ihm zu suchen.
- f) Ein Lehrer, der davon spricht, wie wichtig es ist, nach der Wahrheit zu suchen, der aber von Zeit zu Zeit Bemerkungen macht, die in den Herzen der Kinder subtile Vorurteile wecken, indem er beispielsweise suggeriert, Mädchen hätten weniger Potenzial als Jungen.
- g) Eine Lehrerin, die über die Bedeutung von Zusammenarbeit bei der Suche nach der Wahrheit spricht, aber den Wettbewerb unter den Kindern fördert.

Zum Abschluss unseres Studiums dieses Kapitels über die drei miteinander verbundenen Themen, die du bald mit den Kindern in deiner Klasse behandeln wirst, lies das folgende Zitat und denke darüber im Zusammenhang mit deinem Dienst als Lehrer oder Lehrerin nach. Vielleicht möchtest du es dann ganz oder teilweise auswendig lernen.

**„O ihr Geliebten der Schönheit Abhá! O ihr Freunde des allmächtigen Herrn! Löst eure Zungen und dankt für diese höchste Gabe. Lobt und preist den unvergleichlichen Herrn, dass ihr für diese Gnade und Gunst auserwählt worden seid und zu jenen gezählt werdet, die die Höhen der Dienstbarkeit erreicht haben. Gürtet die Lenden eures Bemühens und tretet ein in den Kreis der Engel des Paradieses der Einheit. So mögt ihr an den Küsten des Größten Ozeans die Fische fangen, die nach den Meeren göttlicher Erkenntnis dürsten, und auf den Feldern der Einheit die Gazellen einholen, die die Wiesen der Wirklichkeit suchen, damit ihr durch die unerschöpfliche Hilfe und Güte des Herrn alle Völker unter dem Schatten des Wortes der Einheit versammelt. So mögen sich die Düfte Gottes im Osten und Westen verbreiten und die Anziehungskräfte des Allbarmherzigen die Welt des Seins in Bewegung versetzen. So mögen die Geheimnisse dieses heiligen Zyklus sich zeigen, die Zeichen der Offenbarung des Größten Namens offenbar werden, der Garten der Welt fruchtbar werden und der Obstgarten der Schöpfung köstliche Früchte tragen. So möge die Kerze der göttlichen Einheit entzündet werden, mögen die Begrenzungen der bedingten Welt durch eine einzige Flamme des lodernden Feuers des Herrn verzehrt werden, möge das Licht der Führung leuchten und die Dunkelheit der Unwissenheit und Blindheit gänzlich getilgt werden.“<sup>84</sup>**

## Quellenangaben

1. ‘Abdu’l-Bahá, zitiert in *Star of the West*, Bd. 8, Nr. 4 (17. Mai 1917), S. 41.
2. ‘Abdu’l-Bahá, in: *Briefe und Botschaften* 115:3, Auflage 4.01-Online (2021-09-29)
3. ‘Abdu’l-Bahá, zitiert in: J. E. Esslemont, *Bahá’u’lláh und das neue Zeitalter*, S. 113, Bahá’i Verlag 2010, 13. Auflage: Unveränderter Nachdruck der 3. revidierten englischen Auflage überarbeiteten 9. Auflage 1976
4. Bahá’u’lláh, in: *Ährenlese aus den Schriften Bahá’u’lláhs* 95:1, Auflage 10.01-Online (2023-11-07)
5. Bahá’u’lláh, in: *Anspruch und Verkündigung* 1:47, Auflage 1.03-Online (2021-06-12)
6. ‘Abdu’l-Bahá, in: *Ansprachen in Paris* 11:4, Auflage 11.01-Online (2022-10-01)
7. ‘Abdu’l-Bahá, in: *Ansprachen in Paris* 22:4, Auflage 11.01-Online (2022-10-01)
8. Bahá’u’lláh, in: *Gebete und Meditationen* 31:7, Auflage 4.03-Online (2021-06-12)
9. Báb, in: *Der Báb - Eine Auswahl aus Seinen Schriften* 7.45:2, Auflage 4.03-Online (2021-06-12)
10. ‘Abdu’l-Bahá, zitiert in: *Bahá’i-Gebete* 165, Auflage 8.01-Online (2023-06-23)
11. *Khitábát: Talks of ‘Abdu’l-Bahá* (Hofheim-Langenhain: Bahá’i-Verlag, 1984), pp. 131-32. (authorized English translation), (autorisierte deutsche Übersetzung)
12. Bahá’u’lláh, in: *Sieben Täler - Vier Täler*, Auflage 4.04-online, Bahá’i Verlag 2022, 1:86
13. Bahá’u’lláh, in: *Edelsteine göttlicher Geheimnisse* 16, Auflage 2.03-Online (2021-06-12)
14. Bahá’u’lláh, in: *Anspruch und Verkündigung* 1:145, Auflage 1.03-Online (2021-06-12)
15. Bahá’u’lláh, in: *Ährenlese* 129:2, Auflage 10.01-Online (2023-11-07)
16. Bahá’u’lláh, in: *Gebete und Meditationen* 106:1, Auflage 4.03-Online (2021-06-12)
17. Bahá’u’lláh, in: *Ährenlese* 139:4, Auflage 10.01-Online (2023-11-07)
18. *Die Verkündigung des Weltfriedens*, Ansprache ‘Abdu’l-Bahás am 23. April 1912 in der Bethel Literary Society der Metropolitan African Methodist Episcopal Church M Street, NW, Washington, D.C.
19. Bahá’u’lláh, in: *Das Tabernakel der Einheit* 5:12, Auflage 1.03-Online (2021-06-12)
20. Bahá’u’lláh, in: *Ährenlese* 136:1, Auflage 10.01-Online (2023-11-07)
21. Bahá’u’lláh, in: *Das Tabernakel der Einheit* 4:5, Auflage 1.03-Online (2021-06-12)
22. Bahá’u’lláh, in: *Das Tabernakel der Einheit* 4:10, Auflage 1.03-Online (2021-06-12)
23. ‘Abdu’l-Bahá, zitiert in: *Bahá’i-Gebete* 86:2, Auflage 8.01-Online (2023-06-23)
24. ‘Abdu’l-Bahá, zitiert in: *Bahá’i-Gebete* 70, Auflage 8.01-Online (2023-06-23)
25. ‘Abdu’l-Bahá, zitiert in: *Bahá’i-Gebete* 189, Auflage 8.01-Online (2023-06-23)
26. ‘Abdu’l-Bahá, zitiert in: *Bahá’i-Gebete* 87:3, Auflage 8.01-Online (2023-06-23)
27. Bahá’u’lláh, zitiert in: *Bahá’i-Gebete* 240, Auflage 8.01-Online (2023-06-23)
28. ‘Abdu’l-Bahá, zitiert in: *Bahá’i-Gebete* “ 69:2, Auflage 8.01-Online (2023-06-23)
29. Bahá’u’lláh, in: *Gebete und Meditationen* 176:39, Auflage 4.03-Online (2021-06-12)

30. ‘Abdu’l-Bahá, zitiert in: Textzusammenstellung *Ein Leben, getragen von Andacht und Gebet* 24:1, Auflage 1.02-Online (2021-06-12)
31. ‘Abdu’l-Bahá, in: *Briefe und Botschaften* 22:1, Auflage 4.01-Online (2021-09-29)
32. ‘Abdu’l-Bahá, in: *Briefe und Botschaften* 115:2–3, Auflage 4.01-Online (2021-09-29)
33. Bahá’u’lláh, in: *Ährenlese* 123:3–4, Auflage 10.01-Online (2023-11-07)
34. Bahá’u’lláh, *Das Buch der Gewissheit* 139, Auflage 6.01-Online (2023-04-26)
35. Bahá’u’lláh, in: *Gebete und Meditationen* 150:2, Auflage 4.03-Online (2021-06-12)
36. *Die Verkündigung des Weltfriedens*, Ansprache ‘Abdu’l-Bahás am 15. Juli 1912 im Haus von Dr. Florian Krug und Frau, 830 Park Avenue, New York
37. Das Universale Haus der Gerechtigkeit, in: *Ausgewählte Botschaften 1963-1996*, 6. Februar 1973
38. Bahá’u’lláh, *Kitáb-i-Aqdas* 4:3, Auflage 6.02-Online (2020-08-08)
39. Bahá’u’lláh, *Kitáb-i-Aqdas* 2:13, Auflage 6.02-Online (2020-08-08)
40. Bahá’u’lláh, in: „*Botschaften aus ‘Akká*“ 6:32, Auflage 3.04-Online (2023-09-12)
41. Bahá’u’lláh, *Kitáb-i-Aqdas* 4:5, Auflage 6.02-Online (2020-08-08)
42. Bahá’u’lláh, in: *Ährenlese* 133:1, Auflage 10.01-Online (2023-11-07)
43. Bahá’u’lláh, *Kitáb-i-Aqdas* 4:125, Auflage 6.02-Online (2020-08-08)
44. ‘Abdu’l-Bahá, in: *Light of the World: Selected Tablets of ‘Abdu’l-Bahá* (Haifa: Bahá’í World Centre, 2021), no. 32.1–2, p. 80, autorisierte Übersetzung
45. Bahá’u’lláh, in: *Ährenlese* 139:7, Auflage 10.01-Online (2023-11-07)
46. Bahá’u’lláh, in: *Ährenlese* 155:4, Auflage 10.01-Online (2023-11-07)
47. Bahá’u’lláh, *Die Verborgenen Worte* arab. 39, Auflage 2.04-Online (2023-06-02)
48. ‘Abdu’l-Bahá, in: *Light of the World: Selected Tablets of ‘Abdu’l-Bahá* (Haifa: Bahá’í World Centre, 2021), no. 6.7, p.20, autorisierte Übersetzung
49. Bahá’u’lláh, *Die Verborgenen Worte* arab. 40, Auflage 2.04-Online (2023-06-02)
50. Báb, in: *Der Báb - Eine Auswahl aus Seinen Schriften* 2:3:1, Auflage 4.03-Online (2021-06-12)
51. Bahá’u’lláh, in: *Gebete und Meditationen* 38:12, Auflage 4.03-Online (2021-06-12)
52. Bahá’u’lláh, in: *Botschaften aus ‘Akká* 10:10, Auflage 3.04-Online (2023-09-12)
53. Bahá’u’lláh, *Die Verborgenen Worte* arab. 48, Auflage 2.04-Online (2023-06-02).
54. ‘Abdu’l-Bahá, in: *Briefe und Botschaften* 179:1, Auflage 4.01-Online (2021-09-29)
55. Bahá’u’lláh, *Kitáb-i-Aqdas* 4:7, Auflage 6.02-Online (2020-08-08)
56. ‘Abdu’l-Bahá in: *Briefe und Botschaften* 206:16, Auflage 4.01-Online (2021-09-29)
57. Bahá’u’lláh, in: *Gebete und Meditationen* 176:46, Auflage 4.03-Online (2021-06-12)
58. Bahá’u’lláh, in: *Anspruch und Verkündigung* 5:14, Auflage 1.03-Online (2021-06-12)
59. ‘Abdu’l-Bahá, zitiert in: Textzusammenstellung, *Ziele der Kindererziehung* 53:2, Auflage 4.05-Online (2023-03-19)

60. Bahá'u'lláh, *Kitáb-i-Aqdas* 4:1, Auflage 6.02-Online (2020-08-08)
61. Bahá'u'lláh, in: *Botschaften aus 'Akká* 17:23:2, Auflage 3.04-Online (2023-09-12)
62. 'Abdu'l-Bahá, zitiert in: Textzusammenstellung, *Ziele der Kindererziehung* 27:6, Auflage 4.05-Online (2023-03-19)
63. Bahá'u'lláh, *Sieben Täler – Vier Täler*, Auflage 4.04-online, Bahá'í Verlag 2022; 1:76.
64. *Die Verkündigung des Weltfriedens*, Ansprache 'Abdu'l-Bahás am 23. April 1912 in der Bethel Literary Society der Metropolitan African Methodist Episcopal Church M Street, NW, Washington, D.C
65. 'Abdu'l-Bahá in: *Ansprachen in Paris* 44:2, Auflage 11.01-Online (2022-10-01)
66. 'Abdu'l-Bahá in: *Ansprachen in Paris* 44:14, Auflage 11.01-Online (2022-10-01)
67. 'Abdu'l-Bahá, in: *Briefe und Botschaften* 72:2, Auflage 4.01-Online (2021-09-29)
68. 'Abdu'l-Bahá, in: *Briefe und Botschaften* 97:1, Auflage 4.01-Online (2021-09-29)
69. *Die Verkündigung des Weltfriedens*, Ansprache 'Abdu'l-Bahás am 23. April 1912 in der Bethel Literary Society der Metropolitan African Methodist Episcopal Church M Street, NW, Washington, D.C.
70. 'Abdu'l-Bahá, in: *Briefe und Botschaften* 102:3, Auflage 4.01-Online (2021-09-29)
71. 'Abdu'l-Bahá, in: *Briefe und Botschaften* 154:3, Auflage 4.01-Online (2021-09-29)
72. Bahá'u'lláh, in: *Das Tabernakel der Einheit* 1:16, Auflage 1.03-Online (2021-06-12)
73. Bahá'u'lláh, in: *Ährenlese* 152:1, Auflage 10.01-Online (2023-11-07)
74. Bahá'u'lláh, *Kitáb-i-Aqdas* 4:102, Auflage 6.02-Online (2020-08-08)
75. Bahá'u'lláh, in: *Ährenlese* 5:3, Auflage 10.01-Online (2023-11-07)
76. Bahá'u'lláh, *Das Buch der Gewissheit* 77, Auflage 6.01-Online (2023-04-26)
77. Bahá'u'lláh, *Die Verborgenen Worte* pers. 33, Auflage 2.04-Online (2023-06-02)
78. Bahá'u'lláh, in: *Edelsteine göttlicher Geheimnisse* 69, Auflage 2.03-Online (2021-06-12)
79. Bahá'u'lláh, zitiert in: Textzusammenstellung, *Die Bedeutung der Künste* 1:1, Auflage 1.02-Online (2024-05-15)
80. Bahá'u'lláh, in: *Botschaften aus 'Akká* 9:6, Auflage 3.04-Online (2023-09-12)
81. Bahá'u'lláh, *Die Verborgenen Worte* arab.2, Auflage 2.04-Online (2023-06-02)
82. Bahá'u'lláh, *Das Buch der Gewissheit* 29, Auflage 6.01-Online (2023-04-26)
83. Bahá'u'lláh, *Brief an den Sohn des Wolfes* 11, Auflage 3.01-Online (2023-02-01)
84. 'Abdu'l-Bahá, in: *Light of the World: Selected Tablets of 'Abdu'l-Bahá* (Haifa: Bahá'í World Centre, 2021), no. 35.3, p.88, autorisierte Übersetzung



# Lektionen für Kinderklassen Sets 1-3

## Ziel

Die Fähigkeit weiterzuentwickeln,  
Kinderklassen zu erteilen, in denen Gebete und Zitate  
auswendig gelernt, Lieder gesungen, Geschichten erzählt,  
Theater gespielt und gezeichnet  
und Kunstwerke geschaffen werden



## ABSCHNITT 1

Im ersten Kapitel dieses Buches haben wir uns mit drei Themen beschäftigt – „Sich im Gebet Gott zuwenden“, „Die Gebote Gottes befolgen“ und „Streben nach Erkenntnis“ – und deren Bedeutung im Kontext der geistigen Erziehung untersucht. Wir haben uns auch vergegenwärtigt, dass geistige Eigenschaften jenen Haltungen und Gewohnheiten zugrunde liegen, die mit einem edlen und lobenswerten Charakter verbunden sind, und als solche ständig gestärkt werden müssen. Dieses Kapitel enthält neun Lektionen, die in drei Gruppen unterteilt sind und die oben genannten Themen behandeln. Es gehen einige vorbereitende Abschnitte voraus, die dir helfen sollen, über deine Erfahrungen mit der Durchführung der Elemente der Lektionen in Stufe 1 nachzudenken und den Inhalt dieser neun Lektionen zu untersuchen, wobei du immer daran denken solltest, dass die Entwicklung geistiger Eigenschaften dein vorrangiges Anliegen bleiben sollte.

## ABSCHNITT 2

Ein Hauptelement des Unterrichts für Stufe 1 – ein Element, das im Mittelpunkt des Erziehungsprozesses steht, der durch den gesamten sechsjährigen Lehrplan gefördert wird – ist das Auswendiglernen von Gebeten und Zitaten. In den Kapiteln 8 und 17 des ersten Kapitels von Buch 3, „Einige Prinzipien der Bahá'í-Erziehung“ haben wir über die bedeutende Rolle nachgedacht, die dieses Element für die geistige Entwicklung der Kinder und für die Förderung des Verständnisses spielt. Vielleicht möchtest du dir jetzt einen Moment Zeit nehmen, um diese Abschnitte zu lesen. Das Auswendiglernen hilft Kindern, die Gewohnheit zu entwickeln, sich in allen Lebenslagen an die Schriften zu wenden, und es ermöglicht ihnen, aus der schöpferischen Kraft des Wortes Gottes zu schöpfen und dadurch jene Denk- und Verhaltensmuster zu stärken, die eng mit ihm verbunden sind. Um dieses entscheidende Element des Lehrplans weiter zu erforschen, wollen wir die folgenden Abschnitte lesen und darüber nachdenken:

**„Das Wort Gottes kann verglichen werden mit den lebensspendenden Brisen der göttlichen Frühlingszeit. Wenn es mit dem rechten Geist gesungen wird, schenkt es den Odem des Lebens und gewährt wahre Erlösung. Aus der reinen Erde bringt es einen Rosengarten hervor und es trägt seinen Moschusduft in alle Welt.“<sup>1</sup>**

**„An diesem Tag liegen wahre Macht und Stärke im Höchsten Elixier, das verdunkelte Seinsweisen in lichtvolle Seelen und den Kern der Unwissenheit in ein Zeichen des Allbarmherzigen verwandelt. Das Höchste Elixier ist nichts anderes als das Wort Gottes, das die bedingte Welt mit göttlichem Licht durchflutet und den Duft der Heiligkeit über die ganze Erde verströmt.“<sup>2</sup>**

**„Sprich: Gottes Wort gleicht nicht dem Wort Seiner Geschöpfe. Es ist wahrlich der König der Worte, so wie Er der souveräne Herr über alle ist, und Sein Befehl steht hoch über allem, was war und was ist.“<sup>3</sup>**

**„Alle Menschen müssen ihren Blick auf das Wort heften, das am Horizont Göttlicher Rede erstrahlt ist. Jede Seele ist aufgerufen, über seine Herrschaft und seinen durchdringenden Einfluss, seine Stärke und seine unumschränkte Macht**

**nachzudenken. ... Es ist der Schöpfer der Welt und der Erzieher der Menschheit. Es ruft die Dürstenden, die im Tal der Trennung umherirren, dazu auf, ihre Schritte zum Ozean der Wiedervereinigung zu lenken. Es erleuchtet die Dunkelheit der Unwissenheit mit dem Morgenlicht der Erkenntnis.“<sup>4</sup>**

**„Das sind die Mysterien der Worte Gottes, die enthüllt und offenbar sind, damit du das Morgenlicht göttlicher Führung erkennst und die Lampe eitlen Wahns und leeren Trugs, des Zauderns und Zweifels mit der Kraft des Vertrauens und der Entsagung löschst, so dass in der innersten Kammer deines Herzens das neugeborene Licht göttlicher Erkenntnis und Gewissheit entzündet wird.“<sup>5</sup>**

Fülle die Lücken in den folgenden Sätzen aus.

- a) Das \_\_\_\_\_ kann verglichen werden mit den \_\_\_\_\_ Brisen der \_\_\_\_\_.
- b) Wenn es \_\_\_\_\_ gesungen wird, schenkt das Wort Gottes den \_\_\_\_\_ und gewährt \_\_\_\_\_.
- c) Das Wort Gottes bringt einen \_\_\_\_\_ aus der \_\_\_\_\_ hervor.
- d) Das Wort Gottes trägt seinen \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_.
- e) An diesem Tag \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ im \_\_\_\_\_, das \_\_\_\_\_ ist als das Wort Gottes.
- f) Das Höchste Elixier verwandelt \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_ und den \_\_\_\_\_ in ein Zeichen des \_\_\_\_\_.
- g) Das Höchste Elixier durchflutet \_\_\_\_\_ mit \_\_\_\_\_ und verströmt \_\_\_\_\_ über \_\_\_\_\_.

- h) Das Wort Gottes \_\_\_\_\_ dem Wort Seiner \_\_\_\_\_.
- i) Das Wort Gottes ist wahrlich der \_\_\_\_\_ der Worte, so wie Er der \_\_\_\_\_ über alle ist.
- j) \_\_\_\_\_ müssen ihren \_\_\_\_\_ auf das \_\_\_\_\_, das am Horizont \_\_\_\_\_ erstrahlt ist.
- k) \_\_\_\_\_ ist \_\_\_\_\_, über seine \_\_\_\_\_ und seinen \_\_\_\_\_, seine \_\_\_\_\_ und seine \_\_\_\_\_.
- l) Das Wort Gottes ist der \_\_\_\_\_ der \_\_\_\_\_ und der \_\_\_\_\_ der \_\_\_\_\_.
- m) Das Wort Gottes ruft die \_\_\_\_\_, die im Tal der \_\_\_\_\_ dazu auf, ihre \_\_\_\_\_ zum \_\_\_\_\_ der \_\_\_\_\_ zu \_\_\_\_\_.
- n) Das Wort Gottes erleuchtet die \_\_\_\_\_ der \_\_\_\_\_ mit dem Morgenlicht der \_\_\_\_\_.
- o) Die Mysterien der Wortes Gottes sind enthüllt worden, damit wir \_\_\_\_\_ erkennen können.
- p) Die Mysterien des Wortes Gottes sind enthüllt worden, damit wir die \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ mit der Kraft des \_\_\_\_\_ und der \_\_\_\_\_ löschen.

- q) Die Mysterien des Wortes Gottes sind enthüllt worden, damit wir in der innersten  
\_\_\_\_\_ unseres Herzens das  
\_\_\_\_\_ Licht göttlicher  
\_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_  
entzünden.

Denke nun über deine Erfahrungen beim Unterrichten der Kinder in den vierundzwanzig Lektionen der ersten Stufe nach und schreibe in die folgenden Zeilen einige deiner Beobachtungen über den Einfluss, den das Verstehen und Auswendiglernen des Wortes Gottes auf die Herzen und den Verstand der jungen Menschen in der Gemeinde ausüben.

---

---

---

---

---

---

---

---

Jeder Lehrer hat seine eigenen Erfahrungen damit gemacht, Kindern beim Auswendiglernen des heiligen Textes zu helfen. Tausche dich mit den anderen Teilnehmenden eures Studienkreises darüber aus, wie ihr die Zeit des Auswendiglernens normalerweise gehandhabt habt. Welche Schritte hast du als besonders effektiv empfunden? Wenn du über dieses Thema nachdenkst, kannst du dir Fragen wie die folgenden stellen: Wenn du mit vielen Kindern gearbeitet hast, hast du sie zum Auswendiglernen in kleinere Gruppen aufgeteilt? Wenn ja, hast du die Bedeutung der schwierigen Wörter und Ausdrücke erklärt, bevor du die Kinder aufgeteilt hast? Wie bist du vorgegangen, wenn du einige Kinder hattest, die die Texte schneller lernten als andere? Was hast du mit denjenigen gemacht, die langsamer waren? Wenn einige Kinder Schwierigkeiten hatten, wie bist du damit umgegangen? Wie hast du sichergestellt, dass jedes Kind, auch wenn es den Text noch nicht gut konnte, ein Erfolgserlebnis hatte?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### ABSCHNITT 3

Du hast sicher festgestellt, dass das Singen von Liedern ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts in Stufe 1 ist, und du hast gesehen, wie Musik den Geist erhebt und die Herzen der Kinder mit Freude erfüllt. Um über dieses Element weiter nachzudenken, lies das folgende Zitat, das du aus Buch 3 kennst. Die zusätzlichen Sätze beziehen sich speziell auf die Rolle der Musik im Unterricht.

**„Musik ist eine göttliche Kunst mit großer Wirkung. Sie ist Nahrung für Seele und Geist. Durch die Macht und den Zauber der Musik wird der Geist des Menschen erhoben. Sie besitzt eine wunderbar bewegende Wirkung auf die Herzen der Kinder, denn ihre Herzen sind rein, und Melodien haben großen Einfluss auf sie. Die Musik bringt die verborgenen Talente zum Ausdruck, mit denen die Herzen dieser Kinder begabt sind. Darum müsst ihr euch anstrengen, um ihre Kunstfertigkeit zu fördern. Lehrt sie, vortrefflich und eindrucksvoll zu singen. Jedes Kind sollte etwas von Musik verstehen, denn ohne Kenntnis dieser Kunst kann man sich an Instrumentalmusik und Gesang nicht richtig erfreuen. Genauso wichtig ist es, dass an Schulen Musik unterrichtet wird, damit die Herzen und Seelen der Schüler belebt und beflügelt werden und Freude ihr Leben erhellt.“<sup>6</sup>**

Denke an deinen Unterricht im letzten Jahr. Erinnerst du dich an Momente, in denen in denen eine Melodie einen besonders starken Eindruck auf deine Kinder gemacht hat? Wenn du jemandem den Einfluss der Musik auf die Kinder beschreiben solltest, wie würdest du das tun? Obwohl du in der Stufe keinen formellen Musikunterricht erteilt hast, konntest du eine Verbesserung der Fähigkeit zu Singen bei den Kindern feststellen? Haben sie gelernt, eine Melodie besser zu halten? Haben sie ein besseres Gefühl für den Rhythmus entwickelt? Bespreche diese Fragen mit deiner Gruppe.

### ABSCHNITT 4

Die meisten Geschichten in den Lektionen in Stufe 1 stammen aus dem Leben von ‘Abdu’l-Bahá. Sie sollen den Kindern einen Einblick in die geistigen Eigenschaften geben, die Er so perfekt verkörpert hat. Aus diesem Grund hast du im vergangenen Jahr bei der Vorbereitung auf das Geschichtenerzählen in jeder Unterrichtsstunde über einige relevante Fragen nachgedacht. Wie haben dir deine Überlegungen geholfen, die Geschichten zu erzählen und mit den Kindern darüber zu sprechen, wie sie mit dem Hauptthema der jeweiligen Lektion zusammenhängen? Wie

haben diese Fragen geholfen, den Blick über die geschilderten Ereignisse hinaus zu heben, um die Dynamik der beteiligten geistigen Eigenschaften zu erfassen?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

In Buch 3 wurde erwähnt, dass das Erzählen von Geschichten eine Kunst ist und dass Faktoren wie Gestik, Emotionen, Rhythmus und Tempo dem Lehrer helfen, eine Geschichte in den Köpfen der Kinder lebendig werden zu lassen. Als du dich bemühtest, die Techniken des Geschichtenerzählens zu erlernen, hast du zweifellos darauf geachtet, dass sie nicht die Absicht dieses Teils des Lehrplans in den Schatten stellen, der darin besteht, den Kindern zu helfen, entsprechend ihren Fähigkeiten bestimmte tiefe Wahrheiten zu verstehen. Deine Erfahrungen haben sicherlich deine Wertschätzung für das Potenzial dieser einzigartigen Kunstform gesteigert, zur Veränderung von Verhaltensmustern und zur Verbesserung des Verständnisses beizutragen. Kannst du einige Fälle beschreiben, in denen die Auswirkungen dieser Kraft in der Klasse besonders deutlich waren?

---

---

---

---

---

---

---

## ABSCHNITT 5

Die meisten Spiele in den Lektionen in Buch 3 waren kooperativer Natur; sie waren viel mehr als eine körperliche Aktivität, die die Kinder beschäftigen sollte. Wenn du jemandem erklären solltest, welche Auswirkungen kooperative Spiele auf Kinder haben, wie würdest du das tun? Welche Fähigkeiten haben diese Spiele bei den Kindern entwickelt? Welche Haltungen haben sie gefördert? Woraus schöpften die Kinder das Gefühl, etwas erreicht zu haben?

---

---

---

---

---

---

---

Um den Kindern zu helfen, ein bestimmtes Spiel zu verstehen, hast du es wahrscheinlich mehrere Male mit ihnen geübt. Gab es Situationen, in denen die Spiele für einige der Kinder zu leicht oder zu schwierig waren? Wie bist du mit dieser Situation umgegangen? Konntest du die Spiele so abändern, dass sie besser zu den Fähigkeiten der Kinder passten?

---

---

---

---

---

---

---

## ABSCHNITT 6

Betrachten wir nun die letzte Aktivität in der Stufe im vergangenen Jahr, das Ausmalen. Welche Fähigkeiten und Einstellungen haben die Kinder durch diese Aktivität entwickelt? Haben sie eine größere Wertschätzung für Schönheit und Ordnung entwickelt? Hat sich ihre Fähigkeit, auf Details zu achten und sich auf die Aufgabe zu konzentrieren, verbessert? Inwiefern hat diese Aktivität den Kindern die Möglichkeit gegeben, andere zu respektieren und Freude am Teilen von Ressourcen mit ihren Mitschülern zu empfinden?

---

---

---

---

---

---

---

In Buch 3 wurde vorgeschlagen, dass du diesen Teil der Unterrichtsstunde nutzen könntest, um mit den Kindern ein Gespräch zu führen, das ihnen helfen würde, die Darstellungen auf den Zeichnungen mit den im Unterricht behandelten geistigen Eigenschaften in Verbindung zu bringen. Welche Erfahrungen hast du damit gemacht? Hast du zum Beispiel festgestellt, dass du den Kindern einige der praktischen Ausdrucksformen der behandelten Geistigen Eigenschaften veranschaulichen konntest, ohne dabei die tiefgründige Natur dieser Eigenschaften der menschlichen Seele zu banalisieren? Wie haben die Gespräche das Verständnis der Kinder dafür gefördert, dass sich geistige Eigenschaften in der Schönheit des eigenen Verhaltens ausdrücken? Inwiefern hat die Gelegenheit, eigene Gedanken zu artikulieren, zu diesem Verständnis beigetragen? Ist es dir gelungen, ein Umfeld zu schaffen, in dem alle Kinder sich daran beteiligen konnten, eine Geschichte rund um die Zeichnung zu entwickeln, und die Freude an einer solchen Zusammenarbeit zu erleben? Tausche dich mit den Teilnehmenden eures Studienkreises über die verschiedenen Ansätze aus, die ihr in dieser Unterrichtsphase verfolgt habt, und notiere unten einige Punkte aus euren Beratungen.

---

---

---

---

---

---

---

## **ABSCHNITT 7**

Sicherlich hast du beim Unterrichten der ersten Stufe gesehen, wie wichtig es ist, eine enge und liebevolle Beziehung zu den Eltern der Kinder in deiner Klasse aufzubauen. Vielleicht möchtest du dir einen Moment Zeit nehmen, um Abschnitt 26 von „Einige Prinzipien der Bahá'í-Erziehung“ durchzulesen, in dem dieses Thema behandelt wird, und einen oder zwei Absätze über die Erkenntnisse schreiben, die du über die Rolle der Eltern bei der Weiterführung der geistigen

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Nachdem du über deine Erfahrungen mit den verschiedenen Elementen der Lektionen, die du im letzten Jahr durchgeführt hast, nachgedacht hast, lass uns nun die drei Sets dieses Jahres betrachten. Sein Herz Gott zuzuwenden und um Seine Hilfe und Beistand zu bitten, ist grundlegend für die Gewohnheiten und Verhaltensweisen, die in allen Lektionen dieses Kapitels

gestärkt werden sollen. Im ersten Set der Lektionen wirst du den Kindern also helfen, das Gebet als einen wichtigen Aspekt ihres geistigen Lebens besser zu verstehen. Insbesondere wirst du den Kindern helfen, das Wesen des Gebets zu verstehen und warum wir beten und wie wir uns verhalten, wenn wir beten. Wir schlagen vor, dass du nun die drei Lektionen dieses Sets liest und die wichtigsten Konzepte, die in jeder Lektion vorgestellt werden, aufschreibst.

Lektion 1.1 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Lektion 1.2 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Lektion 1.3 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Besprich mit den Teilnehmenden eures Studienkreises, wie die in den einzelnen Lektionen behandelten Hauptkonzepte sich gegenseitig verstärken.

## **ABSCHNITT 9**

Wenn die Kinder die Lektionen der Stufe 1 abgeschlossen haben, werden sie sich schon daran gewöhnt haben, zu Beginn jeder Unterrichtsstunde Gebete auswendig vorzutragen. Dennoch musst du sie vielleicht mit Beginn dieser neuen Lektionen daran erinnern, dass die Kinderklassen mit Gebeten beginnen, damit sie Gottes gedenken und um Seine Hilfe und Führung bitten. Für jede Unterrichtsstunde solltest du zwei oder drei Kinder bitten, ein Gebet zu sprechen, nachdem du selbst eines gesprochen hast. Im Gegensatz zu den Lektionen der Stufe 1, in denen dir einige Gebete vorgeschlagen wurden, kannst du hier deine eigene Auswahl treffen.

Was das Auswendiglernen betrifft, so haben die Kinder in Stufe 1 im Laufe von vierundzwanzig Lektionen sechs Gebete auswendig gelernt. Jetzt werden sie gebeten, in jedem Set ein neues Gebet auswendig zu lernen. Natürlich lernen nicht alle Kinder im gleichen Tempo. Einige werden schneller vorankommen als andere. Es ist jedoch davon auszugehen, dass fast jedes Kind in der Lage sein wird, ein Gebet auswendig zu lernen, während es die drei Lektionen eines Sets durchläuft. Im Folgenden findest du das vorgeschlagene Gebet für Set 1.

**„O Herr! Ich bin ein Kind; lass mich heranwachsen im Schatten Deiner liebevollen Güte. Ich bin eine zarte Pflanze; nähre mich durch die Ausgießungen aus den Wolken deiner Freigebigkeit. Ich bin ein Setzling im Garten der Liebe; mache mich zu einem Baum, reich an Früchten.**

**Du bist der Mächtige und der Starke, und Du bist der All-Liebende, der All-Wissende, der All-Sehende.“<sup>7</sup>**

Wie du weißt, ist das Auswendiglernen keine mechanische Übung, die die Kinder ausführen sollen. Es ist schwierig, einen Text auswendig zu lernen, wenn man seine Bedeutung nicht versteht. Wenn du das Gebet vorstellst, denke daran, dass die Schlüsselbegriffe, die den Kindern nicht geläufig sind, durch konkrete Beispiele veranschaulicht werden sollten. Identifiziere solche Wörter in dem obigen Gebet und schreibe in das Feld unten, wie du sie den Kindern erklären würdest.

---

---

---

---

---

---

## **ABSCHNITT 10**

Wie in Stufe 1 enthält jede Lektion dieser Sets eine kurze Erklärung, die in das Thema und das Zitat zum Auswendiglernen einführt. Wie du aus Erfahrung weißt, musst du diese einleitenden Erklärungen an die Fähigkeiten der Kinder anpassen. Es ist daher wichtig, dass du jede Erklärung im Voraus sorgfältig durchdenkst und im Kontext der gesamten Unterrichtsstunde festlegst, wie du die Ideen mit den Kindern teilst. Denke dabei daran, dass dein Ziel darin besteht, ihnen zu helfen, das Thema zu verstehen, damit sie das Zitat besser auswendig lernen können.

Beim Studium der Abschnitte 4 bis 8 des vorangegangenen Kapitels hast du über das Wesen des Gebets und seine Wirkung auf die menschliche Seele nachgedacht, ein Thema, das dir bereits gut vertraut ist. Du weißt, dass das Gebet zugleich Ausdruck unserer Liebe zu Gott ist und ein Mittel, durch das diese Liebe weiterwächst. Durch das Gebet wächst unsere Fähigkeit, die Gaben zu nutzen, die Gott in die menschliche Seele gelegt hat – die Gaben der wahren Erkenntnis und des Verstehens, der geistigen und intellektuellen Wahrnehmung, des scharfen Verstandes und der Weisheit –, ebenso wie unser Wunsch, himmlische Eigenschaften und Fähigkeiten widerzuspiegeln. Es ist daher besonders wichtig, dass die Gewohnheit, sich im Gebet Gott zuzuwenden, in jungen Jahren gepflegt wird. Richte in diesem Sinne deine Aufmerksamkeit auf die einleitenden Erklärungen und die auswendig zu lernenden Zitate in diesem ersten Set. Bei der Überlegung, wie du diese deiner Klasse präsentieren möchtest, kann es nützlich sein, mit den Teilnehmenden eures Studienkreises die folgenden Fragen zu besprechen:

- a) Wie kann man den Kindern erklären, dass das Gebet ein „Gespräch mit Gott“ ist, so wie es in Lektion 1.1 erwähnt wird, um die Beziehung, die sie zu ihrem Schöpfer entwickeln, zu stärken?

---

---

---

---

- b) Wie könntest du den Kindern in deiner Klasse erklären, was es bedeutet, in einem Zustand des Gebets zu leben?

---

---

---

---

- c) Wie werden die einleitenden Erklärungen in Lektion 1.2 den Kindern in deiner Klasse helfen, den tieferen Sinn des Betens und Flehens zu Gott zu erkennen und wertzuschätzen?

---

---

---

---

- d) Inwiefern wird die Vorstellung vom Gebet als Nahrung für die Seele ihr Verständnis für dessen tieferen Sinn fördern und sie dazu ermutigen, täglich zu beten?

---

---

---

---

- e) Wie werden die Erklärungen in Lektion 1.3 den Kindern helfen zu erkennen, dass es einen inneren Zustand gibt, den sie beim Beten anstreben sollten, und zu verstehen, was dieser Zustand beinhaltet?

---

---

- 
- 
- f) Du hast sicher bemerkt, dass die Erklärungen in jeder Lektion auf die Worte und Taten von ‘Abdu’l-Bahá Bezug nehmen. Wie wird durch unsere Erklärungen, die sich auf die Weisheit der Äußerungen ‘Abdu’l-Bahás und das Beispiel, das Er durch Seine Taten gegeben hat, das Verständnis der Kinder für das Thema jeder Lektion gefördert?

---

---

---

Du hilfst den Kindern, die Zitate zu verstehen, die sie auswendig lernen, indem du mit ihnen die Bedeutung schwieriger und ungewohnter Wörter und Ausdrücke besprichst. Wie in Stufe 1 sind zwei Sätze aufgeführt, die dir helfen sollen, diese Wörter zu erklären. Du wirst gebeten, deine durch Erfahrung erworbenen Fähigkeiten zu nutzen, um mit Hilfe der anderen Teilnehmenden eures Studienkreises einen oder mehrere zusätzliche Sätze für jedes Wort zu bilden und sie in das Feld unten zu schreiben. Versuche, die Wörter in einen Kontext zu stellen, der dem kulturellen Umfeld der Kinder, die du unterrichtest, entspricht.

Singe: \_\_\_\_\_

---

---

---

Entflamme: \_\_\_\_\_

---

---

---

Anziehen: \_\_\_\_\_

---

---

---

Verlangen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Versenken: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Verbundenheit: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Flehen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Vertraut werden: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Wesen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## ABSCHNITT 11

Obgleich Musik weiterhin ein Element deiner Kinderklasse sein wird, wird nicht für jede Lektion ein Lied zur Verfügung gestellt, wie in der ersten Stufe. Vielmehr steht eine Liedersammlung als separater Band\* zur Verfügung, die die Lieder aus dem letzten Jahr und diverse neue Lieder enthält. Einige dieser Lieder beziehen sich auf geistige Eigenschaften, andere auf Gewohnheiten und Verhaltensweisen, die die Kinder entwickeln sollen, wieder andere auf die Geschichte des Glaubens und seine zentralen Figuren. Es bleibt dir überlassen, für jede Lektion einige Lieder auszuwählen. Als Unterstützung werden ein oder zwei Lieder für jedes Set vorgeschlagen. Bei den Überlegungen zu diesem Bestandteil deiner Kinderklasse solltest du einen wichtigen Gedanken beachten: Wenn die ausgewählten Lieder einen Bezug zu dem Thema haben, das du vermitteln möchtest, werden sie das Gelernte bei den Kindern vertiefen.

Wir sollten an dieser Stelle auch erwähnen, dass du dich nicht auf die Lieder in der angebotenen Sammlung beschränken brauchst. In jeder Sprache der Welt gibt es wunderschöne Lieder, die Kinder gerne singen. Als Lehrer und Lehrerin von Bahá'í-Kinderklassen solltest du nach und nach ein eigenes Buch mit Liedern zusammenstellen und sie gut lernen, indem du sie mit jemandem übst, der sie kennt, oder indem du dir Aufnahmen anhörst.

Außer mit den Kindern zu singen, kann es von Vorteil sein, einige einfache Übungen durchzuführen, um ihre musikalischen Fähigkeiten zu fördern. Zum Beispiel verbessert Klatschen oder Trommeln ihr Rhythmusgefühl. Du kennst sicher die Aktivität, bei der einer als Taktgeber beginnt und einen kurzen Rhythmus klatscht oder trommelt, den die anderen übernehmen und mitmachen. Dann führt der Taktgeber, ohne einen Takt auszulassen, einen neuen Rhythmus ein, der genauso lang ist wie der erste, und die anderen übernehmen ihn. Die Aktivität wird auf diese Weise fortgesetzt, wobei neue Rhythmen vom Taktgeber hinzugefügt werden können. Außerdem können die Kinder abwechselnd die Rolle des Taktgebers übernehmen und sich neue Rhythmen ausdenken.

Eine weitere hilfreiche Aktivität dieser Art kann in Gruppen durchgeführt werden. Du kannst die Kinder zum Beispiel in zwei Gruppen aufteilen und die erste Gruppe bitten, mit dem Klatschen eines Rhythmus' zu beginnen. Dann kannst du die zweite Gruppe bitten, einen anderen Rhythmus zu klatschen, und die beiden Gruppen klatschen dann gleichzeitig weiter. Diese Aktivität kann mit bis zu fünf Gruppen durchgeführt werden, wobei jede Gruppe einen anderen Rhythmus klatscht oder trommelt.

Es gibt auch Übungen, die die Fähigkeit der Kinder, eine Melodie zu singen, verbessern können, z. B. einen Kanon zu singen, bei dem eine Gruppe mit einer Melodie beginnt und eine oder zwei andere Gruppen zu verschiedenen Zeiten mit derselben Melodie einsteigen. Natürlich musst du bei der Arbeit mit den Kindern entscheiden, ob solche zusätzlichen Übungen von Nutzen sind. Es geht nicht darum, den Kindern formellen Musikunterricht zu erteilen. Kinder lieben es, zu singen, und diese Phase des Unterrichts sollte von Freude und Fröhlichkeit geprägt sein.

Sieh dir nun die Liedersammlung an und wähle gemeinsam mit den Teilnehmenden zwei oder drei Lieder aus, die für jede Lektion von Set 1 geeignet wären. Zum Beispiel könnte „Sing His Praises“ für die erste Lektion geeignet sein.

---

\* Anmerkung d. Übersetzers: Diese Liedersammlung steht bisher noch nicht in deutscher Sprache zur Verfügung

Lektion 1.1 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Lektion 1.2 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Lektion 1.3 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## **ABSCHNITT 12**

Das Geschichtenerzählen wird auch in diesem Jahr ein wichtiges Element deines Unterrichts sein. Die Geschichten in den neun Lektionen sind sowohl sprachlich als auch inhaltlich denen der ersten Stufe sehr ähnlich. Sie sind jedoch etwas länger und erfordern daher, dass du deine Fähigkeiten zum Erzählen von Geschichten steigerst, wenn du die Kinder in den Lernprozess einbinden willst. Wie bei den Lektionen der Stufe 1 solltest du dich also mit jeder Geschichte gut vertraut machen und viel Zeit nehmen, um sie zu studieren und für den Unterricht zu üben.

Lies dir vor diesem Hintergrund die Geschichten, die du den Kindern in diesen ersten drei Lektionen erzählen wirst, noch einmal durch und denke daran, dass du den Kindern jedes Mal helfen willst, über die reine Abfolge der Handlung hinaus eine oder mehrere Vorstellungen über das Wesen des Gebets zu erfassen. Ein Gespräch mit den Teilnehmenden eures Studienkreises über die folgenden Fragen kann dabei helfen.

Lektion 1.1 erzählt die Geschichte von Rúhu'lláh, die den Kindern die Macht des Gebets veranschaulichen soll. Wie wirst du den Kindern erklären, wer Rúhu'lláh war? Wie wirst du sicherstellen, dass sie verstehen, dass sein Herz so sehr von der Liebe Gottes entflammt war, dass seine Gebete die Macht hatten, die Herzen anderer zu bewegen? Welche Details über Rúhu'lláhs Leben sind wichtig für Kinder, um aus der Geschichte zu lernen?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

---

---

---

---

Die Geschichte in Lektion 1.2 stellt den Kindern Lua Getsinger vor und beschreibt eine kurze Begegnung, die sie eines Morgens während ihres Besuchs im Heiligen Land mit ‘Abdu’l-Bahá auf dem Flur hatte. Die Erzählung sollte den Kindern die Bedeutung des täglichen Gebets vermitteln, nicht als Ritual, sondern als wesentliches Mittel, um unsere Seelen zu nähren. Wie kannst du den Kindern dabei helfen zu erkennen, dass wir, genau wie Lua, diesen Teil unseres Lebens nicht zu vernachlässigen? Welche anderen Konzepte vermittelt die Geschichte über das Wesen des Gebets? Welche Details wirst du in deine Erzählung aufnehmen, um sicherzustellen, dass die Kinder diese Gedanken verstehen?

---

---

---

---

---

---

---

In der letzten Lektion von Set 1 erzählst du eine Geschichte über einen Mann, den ‘Abdu’l-Bahá das Beten lehrte. Als er ‘Abdu’l-Bahá im Zustand des Gebets sah, bekam er einen Eindruck davon, was es bedeutet, mit Gott zu kommunizieren, und das inspirierte ihn, einen solchen Zustand anzustreben. Später vertieften ‘Abdu’l-Bahás liebevolle Ratschläge sein Verständnis für das Wesen des Gebets. Welche Details in der Geschichte helfen den Kindern, die Lektion zu verstehen, die ‘Abdu’l-Bahá dem Mann sowohl durch Seine Taten als auch durch Seine Worte erteilt hat?

---

---

---

---

---

---

---

## ABSCHNITT 13

Wie du aus dem vorangegangenen Kapitel weißt, bauen die Lektionen dieses und des nächsten Zweigkurses auf dem Gespräch über die geistigen Eigenschaften auf, die in Stufe 1 im Mittelpunkt standen. Die Gewohnheiten und Verhaltensmuster, die in den Lektionen der Stufe 2 angesprochen werden, sind ein äußerer Ausdruck dieser in Stufe 1 behandelten Eigenschaften, die immer tiefer in den Herzen der Kinder verwurzelt werden sollten. Beim Unterrichten der Lektionen wird du also Wege finden müssen, die Entwicklung solcher Eigenschaften zu fördern.

In diesem Zusammenhang wirst du beim Durchsehen von Set 1 bemerkt haben, dass die drei Zitate, die die Kinder in Stufe 1 über Entflammtsein, Dankbarkeit und Loslösung gelernt haben, in der ersten Lektion enthalten sind. Du hast im ersten Kapitel dieses Buches über diese Eigenschaften nachgedacht und dir Gedanken darüber gemacht, wie wichtig sie für die Gewohnheit sind, sich Gott im Gebet zuzuwenden. Besprich mit den Teilnehmenden eures Studienkreises, wie du Ideen zu diesen Eigenschaften in die Lektionen von Set 1 einfließen lassen kannst, insbesondere bei der Vorstellung der Zitate zum Auswendiglernen und beim Erzählen der Geschichten. Schreibe einige eurer Überlegungen in den folgenden Zeilen auf. Denke daran, die Kinder bei dieser Gelegenheit auch an die Zitate zu erinnern, die sie früher auswendig gelernt haben, und sie diese zur Wiederholung aufsagen zu lassen.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

---

---

---

---

## ABSCHNITT 14

Wie du beim Durchsehen der ersten Lektionen gesehen hast, wurden die Spiele des Vorjahres durch Übungen zum Thema Theater ersetzt. In jeder Lektion werden zwei Arten von Übungen vorgeschlagen. Die erste besteht aus relativ einfachen Übungen, die darauf abzielen, die Fähigkeiten und Fertigkeiten des kreativen Theaterspiels zu entwickeln. Die zweite Art von Übungen steht im Zusammenhang mit dem Thema der Unterrichtsstunde. In der Regel wird eine Szene oder Situation vorgegeben, die die Kinder improvisieren sollen. Wenn wir im kreativen Theater von Improvisation sprechen, meinen wir damit, dass die Dialoge nicht aufgeschrieben oder gelesen werden, sondern an Ort und Stelle zusammen mit der Handlung erfunden werden. Es ist wie das Schreiben einer Geschichte, zu der jedes Gruppenmitglied seinen Beitrag leistet, während die Geschichte sich entfaltet. Der Lehrer oder die Lehrerin gibt nur den groben Rahmen vor – die Charaktere, den Ort, die Handlung, d. h. den Anfang, die Mitte und das Ende – und überlässt es der Fantasie der Kinder, die Szene nachzuspielen. Natürlich muss der Lehrer den Prozess eng begleiten. Fragen wie „Wer bist du?“ „Wo bist du?“ „Was passiert gerade?“ und „Was habt ihr jetzt vor?“ können notwendig sein, um den Erfolg der Improvisation zu gewährleisten.

Schaue dir gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden eures Studienkreises noch einmal die Theaterübungen in Set 1 an, insbesondere diejenigen, die mit den Themen der Lektionen in Verbindung stehen. Wie kannst du die einzelnen Übungen vorstellen, ihre Ziele erklären und Hinweise für die Ausführung geben? Was könntest du zum Beispiel in Lektion 1.1 sagen, damit die Kinder verstehen, dass alle erschaffenen Dinge durch ihr bloßes Dasein zu Gott beten? Wie würdest du sie anleiten, wenn sie ein Mais- oder Getreidefeld darstellen, das verdorrt ist, aber auf das dann Regen fällt ?

---

---

---

---

---

---

---

In Lektion 1.2 soll die zweite Art von Theaterübungen die Vorstellung verankern, dass man aus dem Gebet Kraft schöpft. Wie würdest du den Kindern die Übungen so erklären, dass sie diese Bedeutung verstehen?

---

---

---

---

---

---

---

In Lektion 1.3 kannst du bei der zweiten Art der Übungen auf den vielen Gesprächen aufbauen, die du mit den Kindern bei früheren Gelegenheiten über die Haltung geführt hast, die sie während des Gebets einnehmen sollten. Wie wirst du sicherstellen, dass die Kinder bei der Ausführung der vorgeschlagenen Übungen bis zu einem gewissen Grad verstehen, dass die Ehrfurcht, die wir in unserem Verhalten bekunden, von unserer Wertschätzung für die Schönheit und Erhabenheit des Wortes Gottes herrührt?

---

---

---

---

---

---

---

## **ABSCHNITT 15**

Die künstlerischen Übungen, die die Kinder in der 1. Stufe durchgeführt haben, haben ihren Sinn für Schönheit und Ordnung gestärkt und in ihnen bestimmte wichtige Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickelt, unter anderem Aufmerksamkeit für Details und Konzentration auf die jeweilige Aufgabe. Diese Fähigkeiten und Fertigkeiten werden in den Lektionen in dieser Stufe weiter kultiviert. Jedes Set umfasst Übungen, die sich auf ein grundlegendes Element der Kunst konzentrieren. In jeder Lektion führen die Kinder zunächst ein oder zwei Übungen durch, um mit dem betreffenden Element besser vertraut zu werden und es geschickter zu handhaben. Anschließend werden sie angeleitet, das Gelernte anzuwenden, um ein einfaches Bild zu malen, das mit einem Aspekt des Themas der Lektion zusammenhängt.

Gehe die Übungen in Set 1 durch, die sich auf das Element „Linie“ in der Kunst konzentrieren. Welche Vorbereitungen solltest du vor jeder Lektion treffen? Wie erklärst du den Kindern den Zweck der verschiedenen Übungen und was von ihnen erwartet wird?

Lektion 1.1 \_\_\_\_\_

---

---

---

Lektion 1.2 \_\_\_\_\_

---

---

---

Lektion 1.3 \_\_\_\_\_

---

---

---

## **ABSCHNITT 16**

Nachdem du die Aktivitäten des ersten Sets von Lektionen durchgesehen hast, nimm dir etwas Zeit, um sie mit den Teilnehmenden eures Studienkreises zu üben: Einführung des Gebets, das die Kinder auswendig lernen sollen, Beschreiben des zentralen Themas jeder Lektion, Erklären von Wörtern und Ausdrücken, die für das Verständnis der Bedeutung der Zitate wichtig sind, Singen der von dir ausgewählten Lieder, Erzählen der Geschichte und Vorstellen der Theaterübungen und künstlerischen Aktivitäten.

Nach der Durchsicht der Sets 2 und 3 könnt ihr eine ähnliche Übung durchführen.

## **ABSCHNITT 17**

Wir beginnen nun mit der Besprechung der Lektionen von Set 2, die sich mit der Liebe zu Gott und dem Gehorsam gegenüber Seinen Gesetzen und Lehren befassen. Diese Lektionen bauen auf den Ideen auf, die im vorangegangenen Set über das Gebet behandelt wurden, und sollen den Kindern helfen, über das Wesen der Gebote Gottes und die Wichtigkeit ihrer Befolgung nachzudenken. Es macht Sinn, nun die Lektionen durchzugehen und die wichtigsten dort behandelten Konzepte aufzuschreiben.

Lektion 2.1 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Lektion 2.2 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Lektion 2.3 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Wie verstärken sich die in den einzelnen Lektionen behandelten wichtigsten Konzepte gegenseitig?

## ABSCHNITT 18

Im Folgenden findest du das Gebet, das die Kinder im Laufe dieser drei Lektionen auswendig lernen werden. Wie immer solltest du ihnen helfen, die Bedeutung der Schlüsselbegriffe zu verstehen. Welche Wörter könnten den Kindern unbekannt sein? Wie könntest du sie erklären?

**„O mein Gott, o mein Gott! Einige die Herzen Deiner Diener und enthülle ihnen Deinen großen Plan. Gib, dass sie Deinen Geboten folgen und Deinem Gesetz die Treue halten. Hilf ihnen, o Gott, in ihrem Bemühen und verleihe ihnen die Kraft, Dir zu dienen. O Gott! Überlasse sie nicht sich selbst, sondern lenke ihre Schritte durch das Licht Deiner Erkenntnis und beglücke ihre Herzen durch Deine Liebe. Wahrlich, Du bist ihr Helfer und ihr Herr.“<sup>8</sup>**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## ABSCHNITT 19

Lass uns nun die Themen der drei Lektionen von Set 2 betrachten. Wie du dich erinnerst, hattest du in den Abschnitten 9 bis 13 des ersten Kapitels dieses Buches Gelegenheit, dein eigenes Verständnis vom Wesen der Gesetze Gottes und der Beziehung zwischen Gehorsam und Liebe zu vertiefen. Du hast dort auch darüber reflektiert, wie der Erwerb geistiger Eigenschaften zur Einhaltung Seiner Gebote beiträgt und wie das Befolgen dieser Gebote seinerseits die Entwicklung solcher Eigenschaften fördert. Betrachte vor diesem Hintergrund gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden eures Studienkreises die Einführung und das Zitat zum Auswendiglernen, so wie du es für die Lektionen von Set 1 getan hast, und besprecht die folgenden Fragen:

- a) Wie hilft die Analogie der festen Burg in Lektion 2.1 den Kindern, in ihrer Gewissheit zu wachsen, dass Gott sie liebt?

---

---

---

---

---

---

- b) Wie könntest du den Kindern erklären, dass Glücklichkeit ein Ergebnis davon ist, Gottes Führung zu folgen und in Übereinstimmung mit seinen Lehren zu leben?

---

---

---

---

---

---

- c) Warum ist es wichtig, dass die Kinder verstehen, dass unsere Liebe zu Gott uns dazu bewegt, Seine Gesetze zu befolgen – der Hauptgedanke, der in Lektion 2.2 behandelt wird?

---

---

---

---

---

---

- d) Wie würdest du den Kindern erklären, dass wir durch das Befolgen von Gottes Geboten geistige Eigenschaften wie Treue, Mut und Standhaftigkeit entwickeln?

---

---

---

---

---

---

- e) Wie wird die Erklärung in Lektion 2.3 den Kindern helfen, die Gesetze Gottes als Lampen Seiner liebenden Vorsehung zu sehen?

---

---

---

---

---

---

Es wäre hilfreich, an dieser Stelle zu erwähnen, dass Bahá'u'lláh der Menschheit Gottes Führung in vielen Formen offenbart hat, darunter Gesetze, Verordnungen, Ermahnungen und Prinzipien. Im Allgemeinen werden in den drei Lektionen dieser Reihe die Worte „Gebote“ und „Gesetze“ in einem umfassenden Sinn verwendet. Dabei solltest du daran denken, dass es einen Unterschied zwischen einem „Gesetz“ und einer „Ermahnung“ gibt, besonders wenn du Lektion 2.3 unterrichtest, in der du die Kinder auf bestimmte Gebote aufmerksam machen wirst. Besprich mit den anderen Teilnehmenden dieses Studienkreises, wie du den Kindern jedes der folgenden Gesetze erklären würdest.

- Das Verbot der üblen Nachrede
- Das Verbot der Grausamkeit gegenüber Tieren
- Das Gebot der Höflichkeit

Schaue dir nun die Wörter und Ausdrücke an, die als Schlüssel zum Verständnis der Bedeutung der Zitate identifiziert wurden, und lies noch einmal die Sätze, die für jedes einzelne gebildet wurden. Schreibe dann ein oder zwei zusätzliche Sätze, die das Wort oder den Ausdruck in einen den Kindern vertrauten Zusammenhang stellen.

Feste Burg: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Sicher und wohlbehütet: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Verderben: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Allmächtig: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

An jemanden richten: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Haltet (*Observe*): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Gebote: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Mit Gewissheit: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Liebevolle Vorsehung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Geschöpfe: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## **ABSCHNITT 20**

Nachdem du nun näher über die in diesen Lektionen vorgestellten Konzepte nachgedacht hast, möchtest du vielleicht gemeinsam mit den Teilnehmenden eures Studienkreises ein paar Lieder aussuchen, die das Thema der einzelnen Lektionen vertiefen könnten. Das Lied „I Want to Be Happy“ ist ein Beispiel aus der vorliegenden Sammlung.

Lektion 2.1 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Lektion 2.2 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Lektion 2.3 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## ABSCHNITT 21

Wie immer enthält jede Lektion in diesem Set eine Geschichte, die den Kindern das zentrale Thema näherbringt. Nachdem du die drei Geschichten gelesen hast, besprich die folgenden Fragen mit deiner Gruppe.

Die Geschichte in Lektion 2.1 handelt von Martha Root; sie zeigt ihr Vertrauen auf Gott während einer gefährvollen Reise, die sie unternahm, um in Lateinamerika die Sache Gottes zu lehren. Wie wirst du den Kindern erklären, wer Martha Root war und was der Zweck ihrer Reise war? Wie wirst du die Erfahrung von Martha Root mit dem Gedanken in Verbindung bringen, dass Gottes Liebe wie eine feste Burg ist? Welche Details müssen in der Erzählung hervorgehoben werden, damit die Kinder das Hauptthema der Geschichte verstehen können?

---

---

---

---

---

---

---

Lektion 2.2 erzählt eine Geschichte aus dem Leben von Hájí Muḥammad, in der ein Ereignis beschrieben wird, bei dem er spontan und freudig den Anweisungen von Bahá'u'lláh folgte. Welche Details sind wichtig, um den Kindern zu helfen, die Beziehung zwischen Vertrauen in Gott und Gehorsam gegenüber Seinen Anweisungen zu verstehen? Wie wirst du ihnen helfen zu erkennen, dass Hájí Muḥammads vollständige Befolgung der Wünsche der Gesegneten Schönheit aus seiner Hingabe und Liebe zu Ihm geboren wurde?

---

---

---

---

---

---

---

Die Geschichte in der nächsten und letzten Lektion von Set 2 ist ebenfalls aus dem Leben von Hájí Muḥammad. In dieser Episode, die sich zu einem früheren Zeitpunkt in seinem Leben

ereignete, sehen wir jedoch, dass sein eigenes Verlangen ihn daran hinderte, die Wünsche Bahá'u'lláhs zu befolgen. Wie kannst du diese Geschichte so erzählen, dass sie den Kindern verdeutlicht, wie wichtig es ist, Gottes Gebote zu befolgen und die Eigenschaften zu entwickeln, die es ihnen ermöglichen, gehorsam gegenüber Seinen Gesetzen zu sein?

---

---

---

---

---

---

---

## **ABSCHNITT 22**

Viele geistige Eigenschaften werden entwickelt, indem man lernt, sich eng an Gottes Gebote zu halten. Drei dieser Eigenschaften, die wir im vorangegangenen Kapitel im Zusammenhang mit diesem übergreifenden Thema untersucht haben, waren Zufriedenheit, Mut und Treue im Glauben, und sie werden dir in den Lektionen von Set 2 wieder vor Augen geführt – Besprich mit deiner Gruppe, wie du in diesen drei Lektionen Gedanken bezüglich dieser Eigenschaften in deine Gespräche mit den Kindern einfließen lassen kannst – insbesondere während der Zeiten, die dem Auswendiglernen und dem Erzählen von Geschichten gewidmet sind –, und wie du die Kinder ermutigen kannst, die dazu passenden Zitate aufzusagen, die sie in Stufe 1 auswendig gelernt haben. Schreibe einige deiner Gedanken hier auf.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## **ABSCHNITT 23**

Sieh dir nun die Theaterübungen jeder Lektion in Set 2 an und analysiere sie so, wie du es mit den Theaterübungen des ersten Sets getan hast. Besprich mit den Teilnehmenden eures Studienkreises, wie du diese einführen, ihre Ziele erläutern und Anweisungen für ihre Umsetzung geben könntest, insbesondere jene, die sich auf die Themen beziehen.

Wie würdest du z. B. in Lektion 2.1 die Klasse so einteilen, dass alle Kinder die Möglichkeit haben, in Dreiergruppen die einfachen Situationen nachzuspielen, die ihnen helfen, über Handlungen nachzudenken, die Gott gefallen? Gibt es zusätzliche Szenarien, die du den Kindern vorschlagen könntest?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

In der Theaterübung zum Thema von Lektion 2.2 werden die Kinder aufgefordert, die Reise von Hájí Muḥammads Schiff von 'Akká nach Dschidda auf zwei verschiedene Arten nachzuspielen: Zuerst sollen sie so tun, als seien sie nervöse Passagiere auf dem Schiff, und dann sollen sie dasselbe Gottvertrauen zeigen, das Hájí Muḥammad auf der Schiffsreise an den Tag legte. Was kannst du sagen, um den Kindern zu helfen, darüber nachzudenken, wie sich ihre Handlungen in den beiden Szenarien unterscheiden sollen?

---

---

---

---

---

---

---

Wie kannst du die Kinder schließlich auf das Rollenspiel in Lektion 2.3 vorbereiten, in dem sie in Zweiertams einen fiktiven Ausflug zum Markt machen, um Gemüse für ihre Mutter zu kaufen? Kennst du andere Geschichten zum Thema Gehorsam, die sie nachspielen könnten? Was würde passieren, wenn ein Lehrer die Kinder einfach nur auffordert, diese Aktivität durchzuführen, ohne mit ihnen darüber zu sprechen und ihr Bewusstsein dafür zu schärfen, was die Geschichte ihnen vermitteln möchte?

---

---

---

---

---

---

---

## ABSCHNITT 24

Gehe nun die künstlerischen Übungen in den drei Lektionen von Set 2 durch, die das Element „Form“ aufgreifen. Wie kannst du den Kindern den Zweck der einzelnen Übungen

erklären und was von ihnen erwartet wird? Wie kannst du dich auf diesen Teil der Lektionen vorbereiten?

Lektion 2.1 \_\_\_\_\_

---

---

---

Lektion 2.2 \_\_\_\_\_

---

---

---

Lektion 2.3 \_\_\_\_\_

---

---

---

## **ABSCHNITT 25**

In den Lektionen von Set 3 werden die Kinder mit dem Gedanken vertraut gemacht, dass sie erschaffen wurden, um Gott zu erkennen und Ihn zu lieben, und dass das Streben nach Erkenntnis durch Seine Manifestationen und durch das Studium Seiner Schöpfung eine zentrale Beschäftigung in ihrem Leben sein wird. Du wirst dich bemühen, ihren bereits vorhandenen Wissensdurst zu stärken und ihr Bewusstsein dafür zu schärfen, wie wichtig es ist, Wissen zum Wohle der Menschheit einzusetzen. Außerdem wirst du mit ihnen über die Eigenschaftennachdenken, die für die Erforschung der Realität unerlässlich sind. Mit diesen Gedanken im Hinterkopf solltest du nun die Lektionen dieses Sets durchgehen und die wichtigsten Konzepte, die in jeder Lektion behandelt werden, aufschreiben.

Lektion 3.1 \_\_\_\_\_

---

---

---

Lektion 3.2 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Lektion 3.3 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Nun hast du dich mit den in den Lektionen behandelten Konzepten vertraut gemacht und kannst mit dem Studium der folgenden Abschnitte fortfahren, die dir bei der Vorbereitung auf die zukünftige Aufgabe helfen werden.

## ABSCHNITT 26

Es wird empfohlen, dass du die Kinder dabei unterstützt, das folgende Gebet im Laufe dieser drei Lektionen auswendig zu lernen. Vor dem Auswendiglernen solltest du ihnen wie immer helfen, Schlüsselbegriffe zu verstehen, die für sie vielleicht neu oder schwierig sind. Identifiziere mit den Teilnehmenden eures Studienkreises solche Wörter und Ausdrücke und überlege, wie du ihre Bedeutung erklären kannst.

**„O mein Gott! O mein Gott! Du siehst diese Kinder. Sie sind Zweige am Baum des Lebens, Vögel auf den Auen der Erlösung, Perlen des Ozeans Deiner Gnade, Rosen im Garten Deiner Führung.**

**O Gott, unser Herr! Wir singen Deinen Lobpreis, bezeugen Deine Heiligkeit und flehen inständig zum Himmel Deiner Barmherzigkeit, uns zu Leuchten der Führung zu machen, zu Sternen am Horizont ewiger Herrlichkeit, die unter allen Menschen strahlen, und uns ein Wissen zu lehren, das von Dir ausgeht. Yá Bahá'u'l-Abhá!“<sup>9</sup>**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## ABSCHNITT 27

Wie du dich erinnerst, ging es in den Abschnitte 14 bis 19 des vorangegangenen Kapitels um das übergeordnete Thema „Streben nach Erkenntnis“ und um die Rolle, die dessen Anwendung bei der Herausbildung wünschenswerter Gewohnheiten und Verhaltensweisen im Leben der Kinder spielt. Ein zentraler Gedanke, der dort angesprochen wird, ist, dass wir aus zwei Quellen unser Wissen beziehen – dem Buch der Offenbarung und dem Buch der Schöpfung. Dieses Wissen eignen wir uns an, verbreiten es und setzen es für den Fortschritt der Zivilisation ein. In Anbetracht der sich gegenseitig verstärkenden Beziehung zwischen der Erkenntnis Gottes und dem Gehorsam gegenüber Seinen Lehren folgen die drei Lektionen dieses Sets auf die Lektionen in Set 2, die sich um das Konzept der Befolgung der Gesetze Gottes drehen. Mit diesen Gedanken im Hinterkopf wirst du nun gebeten, die kurzen einleitenden Erklärungen und die Zitate zum Auswendiglernen in den Lektionen 3.1, 3.2 und 3.3 durchzugehen. Damit du dir überlegen kannst, wie du das Thema jeder einzelnen Lektion vorstellen willst, besprich die folgenden Fragen mit deinem Studienkreis:

- a) Es ist sehr wichtig, dass die Kinder, wie in Lektion 3.1 erwähnt, verstehen, dass wir die Erkenntnis Gottes durch Seine Manifestationen erlangen, Die uns Seine Lehren bringen. Wie stärkt dieses Verständnis ihre Liebe zu Gott und ihren Wunsch, Ihm wohlzugefallen?

---

---

---

---

- b) Fallen dir neben den in der einleitenden Erklärung genannten Beispielen noch weitere ein, die den Kindern helfen, die Zeichen der Vollkommenheit Gottes in allem, was Er geschaffen hat, zu erkennen?

---

---

---

---

- c) Welche Beispiele kannst du den Kindern geben, damit sie verstehen, was in Lektion 3.2 mit „Kenntnissen in Wissenschaften und Künsten“ gemeint ist?

---

---

- 
- 
- d) Was sind einige Beispiele für geistiges Wissen, das wir von den Manifestationen Gottes erhalten?

---

---

---

---

- e) Wie könntest du den Kindern erklären, was es bedeutet, Wissen anzuwenden, um unsere Gemeinschaften zu verbessern?

---

---

---

---

- f) Auf welche Weise könntest du den Kindern helfen zu verstehen, dass Wissen wie eine feste Burg ist?

---

---

---

---

- g) Warum ist es wichtig, dass Kinder, wie in Lektion 3.3 erwähnt, erkennen, dass unser Verständnis bestimmter Dinge immer unvollständig ist, egal wie viel wir lernen?

---

---

---

---

- h) Auf welche Weise hilft es Kindern, die erforderlichen Eigenschaften zu verstehen, die sie bei ihrem Streben nach Erkenntnis entwickeln sollten, wenn man einen Sucher

nach der Wahrheit mit jemandem vergleicht, der nach dem Licht sucht, ohne darauf zu achten, von welcher Lampe es ausstrahlt?

---

---

---

---

- i) Wie kann man Kindern helfen, zu erkennen, dass das Streben nach Erkenntnis über den Unterricht hinausgeht, und wie können sie Einstellungen und Eigenschaften entwickeln, die es ihnen ermöglichen, ihr Leben lang zu lernen?

---

---

---

---

Wir empfehlen dir, die aufgeführten Sätze noch einmal durchzulesen, um den Kindern Schlüsselbegriffe zu erklären, die sie zum Verständnis der Zitate benötigen, die in diesem Set auswendig gelernt werden sollen. Schreibe für jedes Wort ein oder zwei zusätzliche Sätze, die es in einen Kontext stellen, der den Kindern vertraut ist.

Absicht: 

---

---

---

Gelangen: 

---

---

---

Gegenwart: 

---

---

---

Jede Anstrengung unternehmen 

---

---

---

Verstehen \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Das Äußerste tun: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Kenntnisse erlangen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Am Höchsten: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Eifer: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Anstrengung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## ABSCHNITT 28

Wähle anhand der Zitate, die die Kinder in diesen drei Lektionen auswendig lernen sollen, zwei oder drei Lieder aus, die sich auf das jeweilige Hauptthema beziehen. Zum Beispiel könnten „O Seeker“ und „Tāhīrih, the Pure“ aus der vorliegenden Liedersammlung eine geeignete Wahl sein.

Lektion 3.1 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

---

---

Lektion 3.2

---

---

---

Lektion 3.3

---

---

---

## ABSCHNITT 29

Wenden wir uns nun den Geschichten der Lektionen dieses Sets zu, die deren zentrale Themen veranschaulichen sollen. Nachdem du die Geschichten noch einmal gelesen hast, besprich mit den Teilnehmenden eures Studienkreises die folgenden Fragen.

Lektion 3.1 erzählt die Geschichte des Auftrags, den der König von Persien Vahíd erteilt hat – er sollte den Báb befragen und feststellen, ob Seine Behauptungen wahr sind. Welche Details wirst du in deiner Erzählung auf jeden Fall erwähnen, damit die Kinder der Geschichte folgen können? Wie wird ihnen die Geschichte helfen zu verstehen, was es bedeutet, nach Erkenntnis bei den Manifestationen Gottes zu suchen, und in diesem Zusammenhang die Bedeutung von Demut zu verstehen?

In Lektion 3.2 erfahren die Kinder von dem aufopferungsvollen Einsatz von Susan Moody, einer amerikanischen Ärztin, die den Anweisungen ‘Abdu’l-Bahás folgte und in den Iran ging. Welche Aspekte der Geschichte wirst du in der Erzählung hervorheben, um in den Kindern den Wunsch zu stärken, Wissen zu erwerben und es zum Wohle anderer anzuwenden? Welche

Eigenschaften bewies Dr. Moody bei der Anwendung ihres Wissens zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen im Iran, insbesondere der Frauen und Mädchen?

---

---

---

---

---

---

In Lektion 3.3 lernen die Kinder etwas über eine andere heldenhafte Frau aus der Bahá'í-Geschichte – die glorreiche Táhírih. Wie beschreibt die Geschichte Táhírihs Liebe zur Wahrheit und ihren unstillbaren Wissensdurst – und das trotz der enormen Herausforderungen, denen sie sich gegenüber sah? Welche Gedanken wirst du beim Erzählen der Geschichte hervorheben, damit der eigene Wunsch der Kinder, sich bei der Suche nach der Wahrheit anzustrengen, gestärkt wird?

---

---

---

---

---

---

## ABSCHNITT 30

Im vorangegangenen Kapitel haben wir darüber nachgedacht, wie besonders vier Eigenschaften – Demut, Reinheit, Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit – uns in unserem Streben nach Erkenntnis stärken und leiten, und uns in den Lektionen von Set 3 an ihre große Bedeutung erinnert. Wenn du diese Lektionen unterrichtest, wirst du den Kindern also bewusst machen wollen, wie wichtig es ist, diese und andere geistige Eigenschaften beim Streben nach Erkenntnis zu entwickeln. Nimm dir ein paar Minuten Zeit, um gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden deines Studienkreises herauszufinden, an welchen Stellen in den Lektionen dies sinnvoll sein könnte – zum Beispiel bei der Einführung der Zitate, die auswendig gelernt werden sollen, oder beim Geschichtenerzählen. Schreibe einige eurer Ideen in die hier dafür vorgesehenen Zeilen. Denke auch daran, dass du die Kinder an die Zitate erinnerst, die sie in Stufe 1 im Zusammenhang mit den erwähnten Eigenschaften auswendig gelernt haben.



wie du den Kindern die Ziele der Übungen erklären, sie durch die einzelnen Schritte der Übungen führen und ihnen klare Anweisungen geben kannst.

In den Theaterübungen zum Thema von Lektion 3.1 wird den Kindern erklärt, dass wir die Zeichen Gottes in allen erschaffenen Dingen sehen können. Sie werden dann gebeten, sich vorzustellen, ein Element der Natur zu sein, z. B. ein Berg, eine Blume oder eine Wolke, und sich entsprechend zu verhalten. An dieser Stelle könnte es sich lohnen, darüber nachzudenken, wie jedes der in der Lektion erwähnten Elemente – und alle anderen, das du für diese Übung vorschlagen würdest – die Zeichen Gottes offenbart.

---

---

---

---

---

---

---

In Lektion 3.2 wirst du den Kindern einige fiktive Situationen vorstellen, in denen bestimmte Personen mit Susan Moody in Kontakt kommen. Die Kinder sollen dann über die Eigenschaften von Dr. Moody nachdenken und sie aus der Sicht dieser Personen beschreiben. Was denkst du, werden die Kinder aus dieser Übung mitnehmen?

---

---

---

---

---

---

---

Der zweite Teil der Theaterübungen in Lektion 3.3 soll den Kindern helfen zu verstehen, was es bedeutet, nach der Wahrheit zu suchen. Was hoffst du, dass die Kinder aus der Geschichte des Dorfes Karu Karu lernen werden?

---

---

---

---

---

---

---

## ABSCHNITT 32

Das letzte Element der Lektionen bezieht sich auf die Kunst. In den vorangegangenen Sets haben die Kinder eine gewisse Vertrautheit mit zwei grundlegenden Elementen der Kunst entwickelt – Linie und Form –, und jetzt werden sie etwas über „Textur“ lernen. Du hast vielleicht schon bemerkt, dass die Übungen in Set 3 etwas komplexer sind als die vorherigen. Lies dir die Kunstübungen noch einmal durch und besprich mit den Mitgliedern deiner Gruppe, wie ihr den Kindern den Zweck jeder Aufgabe erklärt und was von ihnen erwartet wird. Überlege auch, was du vorbereiten musst, damit diese Übungen möglichst reibungslos durchgeführt werden können.

Lektion 3.1 \_\_\_\_\_

---

---

---

---

Lektion 3.2 \_\_\_\_\_

---

---

---

---

Lektion 3.3 \_\_\_\_\_

---

---

---

---

## ABSCHNITT 33

Nachdem du dich nun mit den verschiedenen Elementen dieser neun Lektionen vertraut gemacht und die Durchführung der Übungen mit den Teilnehmenden eures Studienkreises geübt hast, wäre es hilfreich, einige praktische Überlegungen zu besprechen.

Wie du gesehen hast, ist das Material, das in diesen Lektionen angeboten wird, viel umfangreicher als das in Stufe 1, welches im Allgemeinen in einer einzigen Kinderklassenstunde behandelt werden kann. Hier musst du hingegen entscheiden, wie du die vorgeschlagenen Aktivitäten am besten auf zwei oder möglicherweise drei Unterrichtsstunden verteilst. Wie auch immer du dabei vorgehst, wichtig ist, dass die Kernelemente der Lektion, die die Gewohnheiten und Verhaltensmuster verdeutlichen sollen, welche die inneren geistigen Eigenschaften widerspiegeln – insbesondere das Zitat zum Auswendiglernen und die Geschichte –, im Mittelpunkt jeder Unterrichtsstunde stehen. Mit anderen Worten: Es wäre für den gesamten Lernprozess nicht förderlich, wenn eine ganze Kinderklassenstunde z. B. nur dem Theater oder der Kunst gewidmet wäre. In diesem Zusammenhang solltest du jede Gelegenheit nutzen, bei der Umsetzung dieser anderen Elemente die Bedeutung des auswendig gelernten Zitats und die Erkenntnisse, die die Kinder aus der entsprechenden Geschichte gewonnen haben, in ihren Köpfen und Herzen zu festigen.

In diesen Lektionen wirst du also gefordert sein, deine eigenen Erfahrungen mit der Organisation der Aktivitäten in jeder Unterrichtsstunde und bei der Vermittlung der Inhalte über mehrere Stunden hinweg einzubringen. Dabei ist es erforderlich, deine Fähigkeit, die mit den Kindern in einer Unterrichtsstunde besprochenen Gedanken in der nächsten Stunde erneut zu betrachten, in hohem Maße weiterzuentwickeln. Ebenso ist es wichtig, auf den Rhythmus jeder Unterrichtsstunde zu achten und dafür zu sorgen, dass Aktivitäten, die viel Bewegung erfordern, mit ruhigeren Aktivitäten angemessen abgewechselt werden. Denke daran, dass du dein Notizbuch zur Hand hast, in dem du jede Lektion analysierst und deine Gedanken zur Unterrichtsgestaltung sowie deine Reflexionen zum Verlauf der Unterrichtsstunden festhältst. Du wirst dort auch weiterhin die Fortschritte jedes Kindes notieren, die du natürlich mit den Eltern besprechen wirst, wenn du sie zu Hause besuchst.

# Set 1

---

Sich im Gebet Gott zuwenden



## LEKTION 1.1

### A. Gebete und heilige Verse sprechen

Beginne die Stunde mit einem Gebet, das du im Voraus ausgewählt hast. Du kannst dann zwei oder drei Kinder bitten, ein Gebet aufzusagen, das sie auswendig kennen. Danach können die Kinder damit anfangen, das folgende Gebet auswendig zu lernen. Bei der Einführung des Gebets solltest du darauf vorbereitet sein, Wörter und Ausdrücke, die den Kindern möglicherweise nicht geläufig sind, anhand konkreter Beispiele zu erklären. Es sollte den meisten der Kinder möglich sein, das Gebet auswendig zu lernen, während sie die drei Lektionen von Set 1 durcharbeiten.

**„O Herr! Ich bin ein Kind; lass mich heranwachsen im Schatten Deiner liebevollen Güte. Ich bin eine zarte Pflanze; nähre mich durch die Ausgießungen aus den Wolken deiner Freigebigkeit. Ich bin ein Setzling im Garten der Liebe; mache mich zu einem Baum, reich an Früchten.**

**Du bist der Mächtige und der Starke, und Du bist der All-Liebende, der All-Wissende, der All-Sehende.“<sup>10</sup>**

Während du durch die drei Lektionen gehst, solltest du in deinen Gesprächen mit den Kindern nach Gelegenheiten suchen, sie an die geistigen Eigenschaften zu erinnern, die sie in Stufe 1 kennengelernt haben, und die in engem Zusammenhang mit dem übergreifenden Thema dieses Sets „Sich im Gebet Gott zuwenden“ stehen, insbesondere Freude, Dankbarkeit und Loslösung. Vielleicht möchtest du die Kinder auch an die Zitate erinnern, die sie im letzten Jahr auswendig gelernt haben, und sie bitten, diese zu gegebener Zeit vorzutragen:

**„O ihr Menschen, seid entflammt von der Liebe Gottes, auf dass ihr die Herzen anderer entzündet.“<sup>11</sup>**

**„Sei glücklich und zufrieden und erhebe dich, Gott zu danken, damit Dankbarkeit die Gaben mehre.“<sup>12</sup>**

**„Wisse: Dein wahrer Schmuck besteht in der Liebe zu Gott und in deiner Loslösung von allem außer Ihm ...“<sup>13</sup>**

### B. Zitate auswendig lernen

Wir schlagen vor, dass du die nachstehende Erklärung in eigene Worte fasst, um das Zitat zum Auswendiglernen einzuführen.

‘Abdu’l-Bahá sagt uns, dass das Gebet ein „Gespräch mit Gott“ ist. Durch unsere Gebete sprechen wir zu Gott über unsere Liebe zu Ihm. Wenn wir einen Freund lieben, ist es ganz natürlich, dass wir ihm das sagen wollen, auch wenn unser Freund sich unserer Liebe bewusst ist. In ähnlicher Weise wollen wir Gott, obwohl Er weiß, was in unseren Herzen vorgeht, von unserer Liebe zu Ihm erzählen und Ihm für die Gnadengaben danken, mit denen er uns reich beschenkt hat.

‘Abdu’l-Bahá lebte in einem Zustand des Gebets. Sein Herz war immer auf Gott gerichtet. Er sagte oft, dass es im Leben nichts Lieblicheres gibt als das Gebet. Wenn wir jeden Tag

mit Gott sprechen, kommen wir Ihm näher und unsere Liebe zu Ihm wird stärker. Diese Liebe erfüllt unser Herz mit unvergleichlicher Freude. Wir sollten auch wissen, dass Gott uns mehr liebt, als wir es uns überhaupt jemals vorstellen können. So empfangen wir ständig Seine Gnadengaben, wenn wir Ihn im Gebet bitten, uns zu führen, uns zu beschützen und uns zu helfen, Seiner Liebe würdig zu werden. Um uns in unseren Bemühungen zu unterstützen, unser Leben in einem Zustand des Gebets zu leben, bei dem unser Herz stets auf Gott gerichtet ist, lasst uns das folgende Zitat von Bahá'u'lláh auswendig lernen:

**„Singe die Verse Gottes, o Mein Diener, die du empfangen hast, wie jene sie singen, die Ihm nahe sind, damit die Süße deiner Weise deine eigene Seele entflamme und die Herzen aller Menschen anziehe.“<sup>14</sup>**

Bevor die Kinder mit dem Auswendiglernen des Zitats beginnen, solltest du ihnen helfen, die Bedeutung des Zitats zu verstehen, indem du ihnen Wörter und Ausdrücke erklärst, die ihnen vielleicht neu sind. Die folgenden Sätze werden dir helfen. Vielleicht möchtest du zusätzlich ein paar Sätze formulieren, die die Wörter in einen den Kindern vertrauten Zusammenhang stellen.

#### *Singe*

1. Sie stand mit gesenktem Kopf und geschlossenen Augen vor der Versammlung. Stille erfüllte den Raum. Dann hob sie den Kopf und begann mit melodischer Stimme die Verse Gottes zu singen.
2. Bahereh brachte ihren Kindern bei, zu Beginn eines jeden neuen Tages und abends vor dem Schlafengehen schöne Gebete zu singen.

#### *Entflamme*

1. Das Gras auf dem Feld war sehr trocken. In der großen Hitze des Sommers fing das trockene Gras Feuer. Die Hitze der Sonne entflammte das Feuer.
2. Nachdem sie einige Zitate aus den Schriften von Bahá'u'lláh gelesen hatte, spürte Florence, wie ihr Herz durch das Feuer der Liebe Gottes entflammt wurde.

#### *Anziehen*

1. Wir sehen uns Blumen gerne an, weil sie schön sind. Wir werden von ihrer Schönheit angezogen.
2. Wenn wir die Liebe Gottes spüren, wollen wir Ihm nahe sein. Unsere Herzen werden durch die Macht der Liebe Gottes zu Ihm hingezogen.

### **C. Lieder**

Während du die verschiedenen Übungen dieser Lektion durchführst, könntest du mit den Kindern ein oder zwei Lieder singen, die sie bereits kennen und die vielleicht mit den zuvor erwähnten geistigen Eigenschaften zu tun haben – Freude, Dankbarkeit und Loslösung. Hilf ihnen auch, mindestens ein neues Lied zu lernen, das du auswählst, um die Gedanken zu verstärken, die du mit ihnen bei der Einführung des obigen Zitats besprochen hast.

## D. Geschichte

Bitte die Kinder, sich still hinzusetzen, während du ihnen eine Geschichte erzählst, die ihnen hilft zu verstehen, was es bedeutet, einem Zustand des Gebets zu leben.

*In den frühen Tagen des Bahá'í-Glaubens vollbrachten viele heldenhafte Seelen außergewöhnliche Dinge im Dienst für Gott. Dies ist die Geschichte eines kleinen Jungen, Rúḥu'lláh Varqá, der in Persien zur Zeit von Bahá'u'lláh und 'Abdu'l-Bahá lebte. Rúḥu'lláhs Liebe zu Gott war so groß und seine Hingabe an Seine Sache so absolut, dass wir, wann immer wir seinen Namen hören, an ein Leben der Hingabe und des Dienens denken.*

*Als Rúḥu'lláh etwa sieben Jahre alt war, reiste er mit seinem Vater in das Heilige Land. Dort hatte er das große Vorrecht, Bahá'u'lláh zu begegnen, Der der Menschheit Gottes Botschaft für diesen Tag gebracht hatte. Rúḥu'lláhs Herz wurde von Liebe zu Bahá'u'lláh erfüllt, und er wünschte sich nichts sehnlicher, als Ihm zu dienen. Nachdem er nach Persien zurückgekehrt war, verbrachte er seine Zeit damit, anderen vom Kommen Bahá'u'lláhs zu erzählen. Rúḥu'lláh war wahrhaftig, ehrlich, höflich und freundlich, und seine Worte hatten eine große Wirkung auf alle, die ihn hörten. Er stand immer bei Tagesanbruch auf, um zu beten und mit Gott zugewandtem Herzen verbrachte er jeden Tag damit, Ihm zu dienen.*

*Eines Tages wurde Rúḥu'lláh zu einem Beamten vorgeladen. Zu dieser Zeit hatten viele Menschen Angst vor der neuen Botschaft, die sich im ganzen Land verbreitete. Sie klammerten sich an die Überzeugungen der Vergangenheit, und die Anhänger des neuen Glaubens wurden oft Opfer harter Bestrafungen. Aus diesem Grund befand sich Rúḥu'lláhs Vater in großer Gefahr. Als Beweis dafür, dass er seine Söhne in diesem neuen Glauben erzogen hatte, wurde Rúḥu'lláh gebeten, in Gegenwart des Beamten ein Gebet zu sprechen. Dies – so hoffte man – würde genügen, um den Beamten zu überzeugen, seinen Vater zu verurteilen. Ruhig bereitete Rúḥu'lláh sein Herz darauf vor, ein Gebet zum Lobpreis Gottes vorzutragen. Dann rezitierte er mit melodischer Stimme ein Bahá'í-Gebet von erlesener Schönheit. Der Beamte war tief ergriffen. Er hob das Verfahren sofort auf und erklärte, er werde einen Mann, der sein Kind so wunderbar aufgezogen habe, nicht verurteilen. Und so wurde Rúḥu'lláhs Vater gerettet.*

*Später, als Rúḥu'lláh etwa zwölf Jahre alt war, brach er erneut mit seinem Vater auf, um das Heilige Land zu besuchen. Dieses Mal sollte er den Segen genießen, seine Tage in der Gegenwart von 'Abdu'l-Bahá verbringen zu dürfen. Der Rúḥu'lláh sehr liebte und es besonders genoss, ihn mit seiner schönen Stimme die vielen Gebete singen zu hören, die er auswendig kannte. Rúḥu'lláh verließ das Heilige Land entflammt von der Liebe Gottes und bereit, sein ganzes Leben für die Sache Gottes zu opfern.*

## E. Theater

Um sich die Disziplin und zugleich die Bewegungsfreiheit anzueignen, die für das kreative Theater erforderlich sind, müssen die Kinder lernen, ihre Aktionen innerhalb eines definierten Raums zu steuern. Die folgenden Übungen werden dazu beitragen, diese Fähigkeit zu entwickeln:

1. Lasse die Kinder etwa zwei Meter voneinander entfernt stehen. Jedes Kind soll sich vorstellen, dass es in einer Ecke eines Quadrats steht, das etwa anderthalb Meter mal anderthalb Meter groß ist. Bitte sie, mit den Augen die Grenzen ihres imaginären Quadrats zu zeichnen. Lasse dann jedes Kind entlang der Grenze seines eigenen Quadrats gehen.
2. Als Nächstes sollen sie sich vorstellen, dass ein Seil etwa einen halben Meter über dem Boden quer durch die Mitte jedes ihrer Quadrate gespannt ist. Bitte sie, darüber zu springen, darunter zu kriechen, daran entlang zu gehen, zu hüpfen und es zu umrunden, ohne ihr Feld zu verlassen.
3. Bitte sie nun nacheinander folgende Tiere darzustellen: ein springender Grashüpfer, ein flatternder Schmetterling, ein hoppelndes Kaninchen, eine schleichende Katze, ein gleitender Vogel, ein galoppierendes Pferd, ein hüpfender Frosch, eine watschelnde Ente – alles, ohne dass sie ihr Quadrat verlassen.

Die Kinder müssen auch lernen, zusammenzuarbeiten und im Einklang zu handeln. Die folgenden Übungen werden ihnen helfen, einige der entsprechenden Fähigkeiten zu entwickeln:

1. Teile die Kinder in Paare ein. Denk dir einen sehr schweren Gegenstand aus, der ihnen vertraut ist, und bitte jedes Paar, so zu tun, als ob sie ihn gemeinsam tragen würden.
2. Bitte dann jedes Paar darzustellen, wie sie gemeinsam einen Brunnen graben.
3. Nun sollen die Kinder sich vorstellen, dass eines der Kinder mit Erlaubnis seiner Eltern einen Freund oder eine Freundin eingeladen hat. Ein Kind in jedem Paar ist der Gastgeber und das andere der Gast. Wenn der Gast eintrifft, bittet der Gastgeber ihn herein und bietet ihm etwas Erfrischendes zu trinken an. Die Kinder können sich in der Rolle des Gastgebers und des Gastes abwechseln.

Die zweite Art von Übungen bezieht sich auf das Thema der Lektion, das Wesen des Gebets. Sage den Kindern, dass sie nun eine Situation nachspielen werden und dass sie dabei bedenken sollen, dass das Gebet ein Gespräch mit Gott ist.

1. Beginne damit, dass die Kinder zu ihren imaginären Quadraten zurückkehren. Sobald sie an ihrem Platz sind, erkläre ihnen, dass wir zwar mit Worten zu Gott beten, dass aber auch andere Dinge allein durch ihr Dasein um Gottes Segen und Wohltaten bitten. Auf diese Weise beten alle erschaffenen Dinge zu Gott. Eine Pflanze zum Beispiel braucht Regen, um zu wachsen. Durch ihr bloßes Dasein betet die Pflanze: „Oh Gott! Schick mir Regen!“
2. Bitte die Kinder nun, sich vorzustellen, sie seien ein Mais- oder ein anderes Getreidefeld, das sie kennen. Seit Tagen hat es nicht mehr geregnet. Wie sehen sie aus? Die Tage vergehen, aber es ist keine einzige Wolke am Himmel zu sehen. Die Blätter der Pflanzen hängen von Tag zu Tag immer mehr herunter. Sie beten im Stillen. Dann, plötzlich, ertönt in der Ferne ein Donnerschlag. Er wird lauter und lauter. Du kannst deine Hände oder ein Instrument benutzen, um das Geräusch des Donners nachzumachen. Dann beginne langsam, auf etwas zu klopfen und tue so, als würde es regnen. Klopfe allmählich schneller und schneller. Der Regen ist gekommen, und nach und nach erheben die Pflanzen ihre herabhängenden Blätter.

## **F. Zeichnen und Kunst**

Die künstlerischen Übungen in den ersten drei Lektionen stärken die Fähigkeit der Kinder, mit Linien zu zeichnen. Zur Vorbereitung auf Lektion 1.1, kopiere bitte die entsprechenden Zeichenblätter, die du am Ende des Kapitels findest. Es kann auch hilfreich sein, ein paar leere weiße Blätter mitzubringen.

1. Verteile zunächst Kopien von Blatt 1, entweder eine für jedes Kind oder ein paar zum Teilen. Besprich mit der Klasse die verschiedenen Arten von Linien, die in den Feldern dargestellt sind: kurze Linien, lange Linien, dünne Linien, dicke Linien, geschwungene Linien und Kritzeleien.
2. Gib dann jedem Kind ein Exemplar von Blatt 2 mit leeren Feldern. Bitte die Kinder, in die leeren Felder solche Linien wie auf Blatt 1 zu zeichnen. Ermutige sie, damit zu experimentieren, wie sie die verschiedenen Arten von Linien zeichnen können. Zum Beispiel kann man dicke Linien zeichnen, indem man mehrmals über denselben Bereich geht oder einfach mehr Druck auf den Stift ausübt.
3. Erinnere die Kinder nun an die Theaterübung, bei der sie ein Mais- oder anderes Getreidefeld darstellen sollten. Gib jedem Kind eine Kopie von Blatt 3 mit der Zeichnung eines Maishalms. Bitte sie, ein paar gesunde Halme zu zeichnen, um ihre Fähigkeiten im Zeichnen mit Linien zu üben. Als Erweiterung dieser Aktivität kannst du die Kinder bitten, auf die andere Seite des Blattes oder auf ein leeres Blatt Papier zu zeichnen, wie die Pflanzen aussehen könnten, wenn es einige Wochen lang nicht regnen würde.

## **G. Schlussgebete**

## LEKTION 1.2

### A. Gebete und heilige Verse sprechen

Zu Beginn der Kinderklasse sprich ein Gebet auswendig und bitte einige der Kinder, dies ebenfalls zu tun. Die Kinder können dann das Gebet, das sie in Lektion 1.1 gelernt haben, weiter auswendig lernen.

Denke daran, dass du im Laufe dieser Lektion nach Gelegenheiten suchen solltest, in euren Gesprächen Gedanken zu den geistigen Eigenschaften der Freude, der Dankbarkeit und der Loslösung einzubauen, die die Kinder im letzten Jahr kennengelernt haben.

### B. Zitate auswendig lernen

Die folgende Erklärung wird dir helfen, den Kindern das auswendig zu lernende Zitat vorzustellen:

Wir wissen, dass wir, wenn wir beten, mit Gott sprechen. Im Gebet bringen wir unsere Liebe zu Ihm zum Ausdruck, danken Ihm für all die Gaben, die Er uns geschenkt hat, und bitten Ihn, uns zu führen. Wenn wir krank sind, beten wir zu Ihm, dass Er uns heilen möge. Wenn wir in Schwierigkeiten sind, bitten wir Ihn um Hilfe. Wenn wir Zweifel haben und verwirrt sind, suchen wir das Licht Seiner Weisheit. Wir beten nicht nur für uns selbst, sondern auch für unsere Familie, unsere Freunde, unsere Gemeinde und für die gesamte Menschheit.

Einmal schrieb jemand an ‘Abdu’l-Bahá und fragte: „Warum sollen wir beten? Gott hat uns erschaffen und weiß, was das Beste für jeden von uns ist. Er hat das ganze Universum in vollkommener Ordnung erschaffen und kennt die beste Anordnung der Dinge. Welchen Sinn hat es dann, Seine Hilfe zu suchen und Ihm unsere Bedürfnisse mitzuteilen?“ ‘Abdu’l-Bahá antwortete, dass es für einen Schwachen angemessen ist, den Starken anzuflehen, und für einen Suchenden, der nach Wohltaten sucht, den Allbarmherzigen anzuflehen. Sich Gott zuzuwenden und Seine Gaben und Wohltaten zu erbitten, so erklärte ‘Abdu’l-Bahá, erleuchtet das Herz und macht die Seele lebendig. Wir können also sagen, dass das Gebet wie Nahrung für die Seele ist, es nährt und stärkt sie. So wie wir jeden Tag essen müssen, damit unser Körper nicht schwach und krank wird, müssen wir unsere Seele nähren, indem wir uns täglich mit Herz und Geist Gott zuwenden und mit dem Einen, Der uns erschaffen hat, Zwiesprache halten. Deshalb werden wir ermahnt, jeden Morgen und jeden Abend zu beten, in schwierigen Zeiten ebenso wie in guten Zeiten, in Zeiten der Krankheit ebenso wie in Zeiten der Gesundheit, in Zeiten der Trauer ebenso wie in Zeiten der Freude.

‘Abdu’l-Bahá versichert uns, dass Gott uns alles gewähren wird, worum wir ihn bitten, wenn es im Einklang mit der göttlichen Weisheit steht. Aber gelegentlich bitten wir aus Unwissenheit um Dinge, die uns schaden würden, und Gott erfüllt in Seiner unendlichen Weisheit unseren Wunsch nicht. Ganz gleich, wie sehr wir uns etwas wünschen mögen, wir vertrauen darauf, dass Er das tun wird, was für uns am besten ist. Um uns daran zu erinnern, warum wir beten, wollen wir das folgende Zitat auswendig lernen:

**„Es ist das größte Verlangen jeder Seele, die sich zum Reiche Gottes hingezogen fühlt, Zeit zu finden, um sich voll und ganz ihrem Geliebten zuzuwenden, um Seine Gnade**

**und Seinen Segen zu erbitten und sich in das Meer der Verbundenheit, des Flehens und der Anbetung zu versenken.“<sup>15</sup>**

Im Folgenden findest du einige Sätze, die du zur Vorbereitung dieser Lektion verwenden kannst – wenn du möchtest, ergänze sie mit anderen von dir selbst ausgedachten –, um den Kindern die Bedeutung von Wörtern in dem Zitat zu erklären, die für sie neu sein könnten. Die Kinder sind natürlich bereits mit dem Wort „hingezogen sein“ aus der vorangegangenen Lektion vertraut, aber vielleicht möchtest du es mit ihnen wiederholen.

*Verlangen*

1. Als Tanyas Bruder zum Studium wegging, vermisste sie ihn. Tanya spürte ein großes Verlangen in ihrem Herzen, ihrem Bruder wieder nahe zu sein.
2. Rodrigo war müde, nachdem er viele Stunden auf den Feldern gearbeitet hatte, um die Pflanzen zu ernten. Am Ende des Tages hatte er großes Verlangen nach Ruhe.

*Versenken*

1. Die Touristen auf dem Schiff wollten in der Lagune schwimmen, daher versenkten die Matrosen den Anker im Meer, damit das Schiff nicht wegtreiben konnte.
2. Nach dem Abendessen begann sie, in ihrem neuen Buch zu lesen und konnte gar nicht mehr aufhören. Sie war völlig in der Geschichte versunken.

*Verbundenheit*

1. Weil es in ihrem Land große Schwierigkeiten gab, verließen alle Brüder ihre Heimat und gingen in verschiedene Teile der Welt, um Arbeit zu suchen. Es vergingen viele Jahre, in denen sie sich nicht oft sahen oder miteinander sprachen. Aber durch ihre Gedanken und Gebete spürten sie immer ihre Verbundenheit, und schließlich waren sie als alte Männer freudig wieder vereint.
2. Wenn wir beten, wenden wir unser Herz Gott zu und halten Zwiesprache mit Ihm. Das Gebet ist Verbundenheit mit Gott.

*Flehen*

1. Einer der Untertanen des Königs war in großer Not und bat den König inständig, ihm zu helfen. Der König erhörte sein Flehen und willigte ein, ihm zu helfen.
2. Die Wanderer waren in der Wüste tagelang herumgeirrt. Als sie schließlich das Dorf erreichten, flehten sie die Dorfbewohner an, ihnen etwas zu trinken zu geben.

**C. Lieder**

Während der der für diese Lektion vorgesehenen Unterrichtsstunden kannst du mit den Kindern ein paar Lieder singen, darunter mindestens eines, das du ausgesucht hast, um das oben genannte Thema zu verstärken.

## D. Geschichte

Nachdem sich die Kinder für diesen Teil der Lektion hingesetzt haben, erklärst du ihnen, dass du ihnen nun eine Geschichte erzählst, die ihnen zeigt, wie wichtig es ist, täglich zu beten.

*Dies ist die Geschichte einer der ersten Bahá'í im Westen, Lua Getsinger, und einer wichtigen Lektion, die sie über das Gebet gelernt hat. Lua liebte Gott sehr, und sie flehte Ihn oft inständigem an, sie zu befähigen, ein Leben des Dienstes zu führen. Sie betete auch darum, dass sie lernen möge, geduldiger zu sein. Aber selbst dabei war sie so eifrig, es schnell lernen zu wollen, ohne zu lange zu warten!*

*Eines Tages, als sie 'Abdu'l-Bahá im Heiligen Land besuchte, half Er ihr zu erkennen, dass es Dinge gibt, für die wir uns immer Zeit nehmen müssen, egal wie eilig wir es auch haben mögen. Als Lua zum Frühstück eilte, ohne ihr übliches Morgengebet gesprochen zu haben, traf sie 'Abdu'l-Bahá im Korridor. Er sah sie an und blickte ihr tief in die Augen. Und was glaubst du, was Er zu ihr sagte? „Lua“, sagte Er, „du darfst am Morgen niemals stoffliche Nahrung zu dir nehmen, bevor du nicht geistige Nahrung zu dir genommen hast.“ So lernte Lua, dass sie nie versäumen durfte, ihre Kraft aus Gottes himmlischen Gaben zu schöpfen, der Quelle wahrer Stärke.*

## E. Theater

Dieser Teil der Kinderklasse beginnt mit Übungen, die den Kindern helfen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Zusammenhang mit dem Theater zu entwickeln.

1. Lasse die Kinder wie in der vorangegangenen Lektion etwa zwei Meter voneinander entfernt stehen und sich vorstellen, dass sie sich in ihren eigenen Quadraten befinden. Du kannst die Kinder bitten, an der Grenze ihres Quadrats entlangzugehen.
2. Bitte nun die Kinder, ihre Arme zu heben und sich von den Zehenspitzen bis zu den Fingerspitzen zum Himmel zu strecken. Dann sage ihnen, dass sie sich entspannen und ihre Arme und ihren Kopf locker hängen lassen sollen. Wiederhole diese Übung drei- oder viermal.
3. Bitte nun die Kinder, sich so hoch wie möglich zu strecken, die Arme über den Kopf zu heben und die Handflächen aneinander zu drücken. Sie sind Kerzen, die hell brennen. Erkläre ihnen, dass du langsam von zehn rückwärts zählen wirst. Dabei sollen sie so tun, als würden sie schmelzen. Wenn du bei null angekommen bist, sollten sie wie ein Wachsflcken auf dem Boden liegen. Die Kinder sollten in dieser Position bleiben, bis du ihnen das Signal gibst, sich wieder zu bewegen.

Die obigen Übungen helfen den Kindern, ihre motorischen Fähigkeiten und ihren körperlichen Ausdruck zu entwickeln. Sie werden auch zunehmend bessere Fähigkeiten im sprachlichen Ausdruck erwerben müssen. Um sie dabei zu unterstützen, bitte sie, „Guten Morgen“ zu sagen, so

- als würden sie eine Lehrerin respektvoll begrüßen
- als würden sie sich freuen, einen Freund zu sehen

- als würden sie einen Freund treffen, der traurig ist
- als würden sie versuchen, ein schlafendes Baby nicht aufzuwecken

Die zweite Art von Übungen hat mit dem Thema dieser Lektion zu tun – warum wir beten. Erinnere die Kinder daran, was sie zuvor gelernt haben: So, wie wir jeden Tag essen, um unsere körperliche Gesundheit zu erhalten, wenden wir uns jeden Tag im Gebet an Gott, um unsere Seele stark und gesund zu erhalten.

1. Beginne damit, dass die Kinder zu ihren imaginären Quadraten zurückkehren. Bitte sie zu zeigen, dass sie voller Kraft sind, indem sie so tun, als ob sie einige schwere Gegenstände heben, hochspringen, um etwas in einem Baum zu erreichen, und einen Turm bauen.
2. Sage nun den Kindern, sie sollten so tun, als würden sie Hunger bekommen und sich schwach fühlen. Bitte sie, die Übungen zum Heben, Springen und Bauen zu wiederholen.
3. Danach sage ihnen, dass sie Nahrung erhalten und sich wieder stark fühlen. Bitte sie, die Übungen noch einmal zu wiederholen.

#### **F. Zeichnen und Kunst**

Bei der Vorbereitung auf diesen Teil des Unterrichts solltest du darauf achten, dass du genügend Zeichenblätter für Lektion 1.2 hast, die du am Ende des Kapitels findest.

1. Verteile zunächst Kopien von Blatt 1, entweder eine für jedes Kind oder ein paar zum Teilen. Weise die Kinder auf die verschiedenen Arten von Linien hin, die in den Feldern abgebildet sind: durchgehende Linien, unterbrochene Linien und Linien, die vom Mittelpunkt ausgehen.
2. Gib nun jedem Kind eine Kopie von Blatt 2 mit drei leeren Feldern und bitte sie, ihre Felder mit denselben Linien auszufüllen.
3. Erinnere die Kinder beim Austeilen von Blatt 3 daran, wie wichtig es ist, unsere Seele zu kräftigen, indem wir unser Herz und unseren Geist jeden Tag im Gebet Gott zuwenden, so wie wir unseren Körper durch gesunde Ernährung stärken. Schau mit den Kindern die Bilder der Aubergine und der Zitrone auf Blatt 3 an. Erkläre, dass beide mit einer durchgehenden Linie gezeichnet sind, und dass die Linie bei der Zitrone außerdem vom Mittelpunkt ausgeht. Bitte sie, die beiden Bilder in die leeren Kästchen zu zeichnen, ohne den Stift abzusetzen.
4. Lasse die Kinder zum Schluss mit einem Radiergummi kleine Bereiche ihrer Zeichnungen entfernen, so dass unterbrochene Linien entstehen. Anschließend sollen sie sich ihre Zeichnungen gegenseitig zeigen und ihre Freunde fragen, ob die Aubergine und die Zitrone noch erkennbar sind.

#### **G. Schlussgebete**

## LEKTION 1.3

### A. Gebete und heilige Verse sprechen

Nachdem die Kinderklasse wie üblich mit Gebeten begonnen hat, wiederhole mit den Kindern das Gebet, das sie in den letzten beiden Lektionen auswendig gelernt haben. Da sie in der nächsten Lektion ein neues Gebet lernen werden, solltest du darauf achten, dass sie dieses erste Gebet gut können.

Während dieser letzten Lektion von Set 1 solltest du wie zuvor Gelegenheiten finden, den Kindern die Bedeutung der geistigen Eigenschaften der Freude, der Dankbarkeit und der Loslösung bewusst zu machen, wenn sie sich im Gebet an Gott wenden, und sie ermutigen, die entsprechenden Verse aufzusagen, die sie im letzten Jahr gelernt haben.

### B. Zitate auswendig lernen

Die folgenden Ideen helfen dir bei der Vorstellung des Zitats, das die Kinder auswendig lernen sollen:

Wenn wir beten, müssen wir immer daran denken, dass wir in der Gegenwart Gottes, des Allmächtigen, sind. Wir zeigen Demut vor Ihm und verhalten uns ehrfürchtig. Wir wissen, dass Gott alles in dieser unermesslich großen Welt für uns erschaffen hat, außer dem menschlichen Herzen, das Ihm gehört. So wie wir unsere schönsten Kleider nicht anfassen, wenn unsere Hände schmutzig sind, müssen wir unser Herz von der kleinsten Spur von Neid und selbstsüchtigem Verlangen reinigen, wenn wir uns Gott im Gebet nähern. Wir wenden unsere Aufmerksamkeit von allem anderen ab und richten unsere Gedanken ganz auf Ihn. Wenn wir uns in diesem Zustand befinden, werden wir ruhig und gelassen sein und die Süße der Liebe Gottes schmecken.

‘Abdu’l-Bahá ermutigte die Freunde, ihre Gedanken beim Beten ausschließlich auf Gott zu richten. Er ermahnte sie eindringlich, die Dinge dieser Welt und alles, was um sie herum passiert, zu vergessen, ja sogar ihr eigenes Selbst. Für diejenigen, die ‘Abdu’l-Bahá im Gebet sahen, schien es, als wäre Er in eine andere Welt entrückt worden. Er wurde durch nichts abgelenkt und war völlig in das Gespräch mit Gott vertieft. Während wir unsere Gedanken ganz auf Gott richten und mit Ehrfurcht zu Ihm beten, spüren auch wir, wie unsere Herzen von Seiner Liebe überfließen. Um uns daran zu erinnern, wie wir uns beim Gebet verhalten sollen, lasst uns die folgenden Worte Bahá’u’lláhs auswendig lernen:

**„O Sohn des Lichtes! Vergiss alles außer Mir und werde vertraut mit Meinem Geiste. Dies gehört zum Wesen Meiner Gebote, darum halte dich daran.“<sup>16</sup>**

Um den Kindern zu helfen, das Zitat zu verstehen, musst du ihnen vielleicht die Bedeutung einiger Worte erklären. Die folgenden Sätze werden dir dabei helfen:

*Vertraut werden*

1. Nach und nach lernte Ioana, wie sie der Klarinette Töne entlocken kann. Sie wurde vertraut mit dem Instrument.

2. Wenn Hugo betet, fühlt er sich Gott nahe. Durch das Gebet wird Hugo vertraut mit Gott.

#### *Wesen*

1. Die Bildhauerin erschafft ihre Werke, indem sie sich z.B. auch von der Natur inspirieren lässt und kreativ nach Umsetzungen mit verschiedenen Materialien sucht. Kreativität ist das Wesen künstlerischer Arbeit.
2. Ethan hat immer schon darüber nachgedacht, wie er anderen dienen kann und widmete sich der Hilfe für andere Menschen. Der Dienst ist das Wesen von Ethans Leben.

#### **C. Lieder**

Denke daran, dass du während dieser Lektion, die sich über zwei oder drei Unterrichtsstunden erstrecken kann, einige Lieder mit den Kindern singen willst, darunter mindestens ein neues Lied, das dazu beiträgt, die oben genannten Gedanken in ihrem Gedächtnis zu verankern.

#### **D. Geschichte**

Es wird vorgeschlagen, dass du den Kindern die folgende Geschichte erzählst:

*Während Seiner Reisen in Amerika stimmte 'Abdu'l-Bahá einmal zu, einen sehr hingebungsvollen Bahá'í im Beten zu unterrichten. Er sagte ihm, er solle am nächsten Tag bei Tagesanbruch zu Seinem Haus kommen. Das Herz des Gläubigen war mit Freude erfüllt. Er stand bei Tagesanbruch auf und eilte zu 'Abdu'l-Bahás Haus. Als er das Zimmer des Meisters betrat, fand er Ihn bereits ins Gebet vertieft. Da er erkannte, dass er dem Meister keine Fragen stellen konnte, beschloss er, das Gleiche zu tun. So kniete er sich auf den Boden und begann zu beten. Er betete im Stillen für seine Verwandten, für seine Freunde und für sich selbst. Als er fertig war, blickte er auf und sah, dass 'Abdu'l-Bahá noch immer im Gebet versunken war. Also beschloss er, noch mehr zu beten. Er wiederholte alle Gebete, die er kannte, wieder und wieder. Doch 'Abdu'l-Bahá rührte sich nicht.*

*Jetzt bemerkte der Gläubige, dass eines seiner Knie zu schmerzen begann, und dass sein Rücken wehtat. Dann hörte er draußen die Vögel singen. Als er sich im Zimmer umsah, bemerkte er einen großen Riss in der Wand. Dann sah er wieder zum Meister, und plötzlich weckte der Ausdruck auf 'Abdu'l-Bahás Gesicht in ihm ein starkes Verlangen zu beten. Er vergaß alles andere. Der einzige Wunsch in seinem Herzen war, Gott nahe zu sein und mit Ihm Zwiesprache zu halten. Er begann auf eine Weise zu beten, wie er noch nie zuvor gebetet hatte. Der Meister hatte ihn gelehrt, wie man betet.*

*In diesem Augenblick erhob sich 'Abdu'l-Bahá, ging lächelnd auf ihn zu und sagte: „Wenn du betest, darfst du nicht an deinen schmerzenden Körper denken, noch an die Vögel vor dem Fenster, noch an die Risse in der Wand! Wenn du beten willst, musst du dir zuerst bewusst sein, dass du in der Gegenwart des Allmächtigen stehst!“*

## E. Theater

Wie immer beginnt diese Phase der Kinderklasse mit Übungen, die den Kindern helfen sollen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln, um effektiv am kreativen Theater teilzunehmen.

1. Bitte die Kinder zunächst, sich in ihre imaginären Quadrate zu stellen. Um sicherzugehen, dass ihre Quadrate gut abgegrenzt sind, lasse jedes Kind an der Grenze seines eigenen Quadrats entlanggehen.
2. Bitte deine Schüler, wie in der vorangegangenen Lektion, die Arme zu erheben, sie ganz nach oben zu strecken und dann zu entspannen. Dies sollten sie drei- oder viermal tun.
3. Erkläre ihnen nun, dass du eine Reihe von Befehlen rufen wirst, die sie sofort ausführen sollen. Zeige den Kindern, wie die folgenden Befehle umzusetzen sind:

|            |                                                                  |
|------------|------------------------------------------------------------------|
| EINFRIEREN | sofortige Unterbrechung aller Bewegungen und völliger Stillstand |
|------------|------------------------------------------------------------------|

|                         |                                          |
|-------------------------|------------------------------------------|
| UMDREHEN und EINFRIEREN | halb umdrehen und dann sofort einfrieren |
|-------------------------|------------------------------------------|

|                         |                                                 |
|-------------------------|-------------------------------------------------|
| SPRINGEN und EINFRIEREN | in die Luft springen und dann sofort einfrieren |
|-------------------------|-------------------------------------------------|

|                           |                                                                |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------|
| DREHSPRUNG und EINFRIEREN | in die Luft springen, halb umdrehen und dann sofort einfrieren |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------|

4. Sage den Kindern dann, dass sie für die nächste Übung ihre imaginären Quadrate verlassen sollen. Bitte sie, sich frei im Raum zu bewegen, und darauf zu achten, dass sie nicht zusammenstoßen. Während sie gehen, erkläre ihnen, dass du nun dieselben Kommandos rufen wirst und dass sie, sobald sie „eingefroren“ sind, ihre Position beibehalten sollen, bis du ihnen das Zeichen gibst, sich wieder zu bewegen. Du kannst die Kommandos so oft du willst und in beliebiger Reihenfolge rufen.

Gehe nun zu den Übungen über, die mit dem Thema der Lektion zu tun haben, wo es darum geht, wie wir uns beim Gebet verhalten. Für diesen Teil der Lektion benötigst du ein Gebetbuch. Erinnere die Kinder daran, dass wir Ehrfurcht und Verehrung gegenüber Gott zum Ausdruck bringen, wenn wir mit all unseren Gedanken auf Ihn hin ausgerichtet beten. Erkläre ihnen dann, dass sie eine Reihe von Übungen durchführen werden, die ihnen helfen werden zu verstehen, was es bedeutet, einen besonderen Gegenstand mit Ehrfurcht zu behandeln. Wir können Ehrfurcht dadurch ausdrücken, welche Körperhaltung wir einnehmen, wie wir uns bewegen und wie wir unsere Stimme benutzen.

1. Bitte die Kinder zunächst, schweigend zu ihren imaginären Quadraten zurückzukehren und in einer ehrfürchtigen Haltung zu stehen. Nach einigen Augenblicken lässt du sie eine ehrfürchtige Sitzposition einnehmen.
2. Bitte nun die Kinder, sich vorzustellen, dass sie ein Vogelbaby in den Händen halten. Bitte sie zu zeigen, dass sie den Vogel sanft und vorsichtig anfassen.

3. Sage den Kindern, sie sollen sich vorstellen, dass sie Diener sind, die vor dem Thron eines barmherzigen und gerechten Königs stehen. Bitte sie, dir zu zeigen, wie sie sich vor dem König respektvoll und gehorsam verbeugen würden.
4. Während die Kinder noch auf ihren Plätzen stehen, zeigst du ihnen dann das Gebetbuch. Erkläre ihnen, dass dieses Buch etwas ganz Besonderes ist, weil darin das Wort Gottes enthalten ist, das durch Seine Manifestation offenbart wurde, und dass wir es lesen können, wenn wir uns Ihm in Liebe und Hingabe zuwenden. Sage ihnen, dass nun jedes Kind die Möglichkeit hat, das Gebetbuch in die Hand zu nehmen, wobei es behutsam und ehrfürchtig damit umgehen muss. Gib das Buch einem der Kinder und bitte es, es an das nächste Kind weiter zu geben, das es wiederum an das nächste Kind weitergibt, und so weiter. Beim Weitergeben sollte jedes Kind sagen: „Jetzt bist du an der Reihe, dieses besondere Buch zu halten.“ Nachdem es das Buch weitergegeben hat, sollte jedes Kind sich wieder auf seinen imaginären Platz setzen und still und ruhig mit geschlossenen Augen sitzenbleiben. Das letzte Kind, das noch steht, gibt dir das Buch zurück und setzt sich dann ebenfalls hin.
5. Nach einigen Augenblicken kannst du den Kindern dafür danken, dass sie das Gebetbuch so ehrfürchtig behandelt haben. Sage ihnen, dass sie nun nacheinander leise zur Zeichenübung übergehen werden. Erkläre, dass du einem Kind sanft auf die Schulter tippen und leise „Danke“ sagen wirst. Das Kind soll dann aufstehen, ein anderes Kind antippen, ebenfalls „Danke“ sagen und zu dem Platz gehen, der für das Zeichnen vorgesehen ist. Die anderen Kinder sollen dasselbe tun, und das letzte Kind, das angetippt wird, sagt „Danke euch allen“, wenn es sich zu den anderen Kindern gesellt.

## **F. Zeichnen und Kunst**

Wie schon in den vorangegangenen Lektionen solltest du auch hier vorab Kopien der benötigten Zeichenblätter anfertigen, um sie an die Kinder zu verteilen.

1. Beginne diese Übung, indem du wie üblich Kopien von Blatt 1 verteilst – entweder eine für jedes Kind oder einige zum Teilen für die ganze Klasse. Mittlerweile sind die Kinder darauf vorbereitet, dass du mit ihnen die verschiedenen Arten von Linien, die in den Quadraten dargestellt sind, durchgehst: gerade und parallele Linien, gerade und gekreuzte Linien, eckige Linien und gewellte Linien. Du kannst nun jedem Kind eine Kopie von Blatt 2 mit vier leeren Quadraten geben. Bitte sie, die gleichen Linien in ihre Quadrate zu zeichnen.
2. Für die nächste Aufgabe benötigen die Kinder Blatt 3, auf dem das Alphabet zweimal in Groß- und Kleinbuchstaben abgebildet ist, mit Leerzeilen unter jedem Buchstaben. Erinnere die Kinder daran, dass, wie sie wissen, Sätze aus Wörtern und Wörter aus Buchstaben zusammengesetzt sind. Beziehe dich auf das Alphabet auf dem Blatt und mache sie darauf aufmerksam, dass die Buchstaben mit verschiedenen Linien geschrieben werden – das „c“ hat eine geschwungene Linie, das große „H“ hat zwei parallele Linien, das „z“ hat eckige Linien. Bitte die Kinder, das Alphabet in Groß- und Kleinbuchstaben auf die leeren Zeilen zu schreiben.
3. Zum Abschluss der Zeichenübungen für diese Lektion benötigen die Kinder eine Kopie von Blatt 4 mit dem folgenden Gebet: „Er ist Gott! O Gott, mein Gott! Verleihe mir ein reines Herz, einer Perle gleich.“ Die Kinder werden sich an dieses Gebet aus der Stufe 1

erinnern und sich darauf freuen, es lesen und schreiben zu lernen, wenn sie dies nicht schon können. Um ihnen dabei zu helfen, kannst du ihnen Fragen stellen wie „Wie viele Wörter enthält das Gebet?“ und „Welche Arten von Linien seht ihr in den Buchstaben?“. Anschließend können sie üben, das Gebet sorgfältig und mit Ehrfurcht auf Blatt 5 zu schreiben.

#### **G. Schlussgebete**

## Set 2

---

Die Gebote Gottes befolgen



## LEKTION 2.1

### A. Gebete und heilige Verse sprechen

Wir schlagen vor, dass du nach dem Eröffnungsgebet mit den Kindern das Gebet aus Lektion 1.1 wiederholst, das sie jetzt auswendig kennen. Anschließend kannst du das folgende Gebet vorstellen, das sie in den nächsten drei Lektionen auswendig lernen werden. Denke daran, dass du den Kindern zu Beginn die Bedeutung der Schlüsselbegriffe erklären wirst.

**„O mein Gott, o mein Gott! Einige die Herzen Deiner Diener und enthülle ihnen Deinen großen Plan. Gib, dass sie Deinen Geboten folgen und Deinem Gesetz die Treue halten. Hilf ihnen, o Gott, in ihrem Bemühen und verleihe ihnen die Kraft, Dir zu dienen. O Gott! Überlasse sie nicht sich selbst, sondern lenke ihre Schritte durch das Licht Deiner Erkenntnis und beglücke ihre Herzen durch Deine Liebe. Wahrlich, Du bist ihr Helfer und ihr Herr.“<sup>17</sup>**

Während du diese drei Lektionen durchgehst, solltest du jede Gelegenheit nutzen, um den Kindern zu zeigen, dass das Befolgen der Gebote Gottes, das übergreifende Thema von Set 2, Zufriedenheit, Mut und Treue im Glauben erfordert – geistige Eigenschaften, die sie in Stufe 1 kennengelernt haben. In diesem Zusammenhang kann es hilfreich sein, wenn du die folgenden Zitate, die die Kinder in der letzten Stufe auswendig gelernt haben, in deine Gespräche mit ihnen einbeziehst. Du kannst sie auch bitten, sie bei passender Gelegenheit vorzutragen:

**„Die Quelle allen Ruhmes ist anzunehmen, was der Herr verleiht, und zufrieden zu sein mit dem, was Gott verfügt.“<sup>18</sup>**

**„Die Quelle des Mutes und der Macht ist die Verbreitung des Wortes Gottes und die Standhaftigkeit in Seiner Liebe.“<sup>19</sup>**

**„Glücklich der Gläubige, der sich mit dem Gewand edlen Bemühens kleidet und sich aufmacht, dieser Sache zu dienen!“<sup>20</sup>**

### B. Zitate auswendig lernen

Um das Zitat zum Auswendiglernen einzuführen, kannst du die folgende Erklärung in eigene Worte fassen:

Die gesamte Menschheit wurde aus Liebe Gottes zu Seiner Schöpfung erschaffen, und wir werden ständig von Seiner Liebe genährt und geschützt. Wenn wir auch nur einen Moment lang nicht den Segen Gottes empfangen würden, wären wir verloren. Gottes Liebe ist wie eine feste Burg. Eine feste Burg ist ein mächtiges Gebäude mit starken, dicken Mauern, die von nichts durchbrochen werden können. Wenn wir uns in einer festen Burg befinden, sind wir vor allem Unheil sicher. Genauso sind wir in der festen Burg Seiner Liebe geschützt, wenn unser Herz von der Liebe Gottes erfüllt ist und wir unser Bestes tun, um Ihm zu gefallen; Er wird uns führen und uns vor Schaden bewahren.

Indem wir Gottes Führung beherzigen und gemäß Seinen Lehren leben, finden wir wahres Glück, ein Glück, das ewig währt. Wie wir wissen, spiegelte ‘Abdu’l-Bahá alle Lehren Gottes auf vollkommene Weise wider. Er sagte, dass Seine einzige Freude in dieser Welt darin bestand, den Pfad Gottes zu beschreiten. Wir sollten alles in unserer Macht Stehende tun, um Seinem Beispiel zu folgen, denn sonst werden wir ganz gewiss von

Kummer und Sorgen geplagt werden. Um uns daran zu erinnern, dass es Gott Liebe ist, die uns immer beschützt und glücklich macht, lasst uns das folgende Zitat von Bahá'u'lláh auswendig lernen:

**„O Sohn des Seins! Meine Liebe ist Meine feste Burg. Wer sie betritt, ist sicher und wohlbehütet; wer sich abwendet, wird gewiss in die Irre gehen und verderben.“<sup>21</sup>**

Es ist sehr wichtig, dass die Kinder ein grundlegendes Verständnis des obigen Zitats haben, bevor sie beginnen, es auswendig zu lernen. Die folgenden Sätze und weitere zusätzliche, die du selbst formulieren kannst, werden dabei helfen, Wörter und Ausdrücke zu erklären, die den Kindern möglicherweise nicht geläufig sind:

#### *Feste Burg*

1. Um sich vor ihren Feinden zu schützen, bauten die Menschen eine große Mauer um die Stadt. Die Stadt wurde zu einer festen Burg umgebaut.
2. Der Bauer brachte seine Hühner in einem Stall unter, um sie vor den Füchsen zu schützen. Der Stall diente als feste Burg für die Hühner.

#### *Sicher und wohlbehütet*

1. Die Schafe hatten sich im Gebüsch verirrt, und Marie musste sie finden, damit die wilden Hunde sie nicht erwischten. Jetzt sind die Schafe wieder im Gehege, sicher und wohlbehütet.
2. Als ein großes Unwetter aufzog, suchten alle Bewohner der Stadt Schutz in der Bibliothek. In den starken Mauern der Bibliothek fühlten sich alle sicher und wohlbehütet.

#### *Verderben*

1. In dem Dorf hatte es monatelang kaum geregnet, und alle befürchteten, dass die Ernte verderben würde.
2. Weil die Lebensmittel nicht kühl und trocken gelagert wurden, begannen sie zu verfaulen und waren schnell verdorben.

### **C. Lieder**

Wie bei den vorangegangenen Lektionen solltest du auch bei dieser einen geeigneten Zeitpunkt finden, um mit den Kindern ein paar Lieder zu singen, die sie bereits kennen, sowie mindestens ein neues Lied, das die oben besprochenen Gedanken vertieft.

### **D. Geschichte**

Zu Beginn dieses Teils der Lektion kannst du den Kindern erklären, dass du ihnen eine Geschichte erzählen wirst, die ihnen helfen soll, sich daran zu erinnern, dass wir – umgeben und geschützt von der Liebe Gottes – immer dem folgen, was Er für uns wünscht, und das tun, was in Seinen Augen wohlgefällig ist.

*Einige von euch haben vielleicht schon von Martha Root gehört. Sie war eine der ersten Bahá'í des Westens, die für ihre Heldentaten und ihren Mut bekannt war. Sobald sie von dem Glauben erfuhr, war sie bereit, die Lehren überall zu verbreiten. Sie schrieb an 'Abdu'l-Bahá, und Er sagte ihr, sie solle ihrem Herzen folgen und die Welt bereisen, um die Sache Gottes zu lehren. „Erhebe deine Stimme und verkünde den Ruf des göttlichen Reiches“, antwortete Er. „Du wirst Zeuge großartiger Erfolge und außergewöhnlicher Bestätigungen werden.“*

*Martha verfügte nicht über viel Geld, aber sie hatte ein Talent zum Schreiben. So beschloss sie, Geschichten und Artikel zu schreiben und sie an Zeitungen zu verkaufen, was es ihr ermöglichen würde, von Ort zu Ort zu reisen und unterwegs den Glauben zu lehren. Eines Tages werdet ihr mehr über die außergewöhnlichen Reisen erfahren, die sie über viele Jahre hinweg unternommen hat. Heute hören wir die Geschichte einer Reise, die sie von New York nach Südamerika geführt hat. 'Abdu'l-Bahá hatte die Bahá'í des Westens aufgefordert, die Lehren zu diesem riesigen Kontinent zu bringen und dort einen besonderen Ort namens „Bahia“ zu besuchen. Martha entschied sich, zuerst in diese Stadt zu reisen.*

*Damals war der Seeweg natürlich die einzige Möglichkeit, eine so lange Reise zu unternehmen. Ihr Schiff hatte fast einen Monat Verspätung, aber schließlich stach es von New York aus in See und erreichte einige Wochen später Brasilien in Südamerika. Sie kannte niemanden in diesem Land und sprach die Sprache nicht. Doch sie wusste, dass sie einen Weg finden würde, den Wunsch von 'Abdu'l-Bahá zu erfüllen. Es stellte sich heraus, dass sie noch ein anderes Boot nehmen musste, um nach Bahia zu gelangen, und nach ein paar Tagen kam sie in dieser Stadt an. Martha fand dort viele Freunde und erzählte ihnen allen von den Lehren des Glaubens. Sie hielt Vorträge, veröffentlichte Artikel in lokalen Zeitungen und übergab der öffentlichen Bibliothek Bahá'í-Bücher. Aber natürlich war ihre Reise noch nicht zu Ende, und sie reiste von Stadt zu Stadt und von Land zu Land. Ihr Herz war stets in Liebe und Hingabe Gott zugewandt und sie betete ständig um Seine Führung. Und genau wie 'Abdu'l-Bahá es versprochen hatte, öffneten sich ihr überall die Türen.*

*Um in das nächste Land zu gelangen, musste Martha schließlich die Anden überqueren. Nun gehören die Anden zu den höchsten Gebirgen der Welt, und die Gipfel sind mit Schnee bedeckt. Um sie zu überqueren, braucht man Kraft und Entschlossenheit. Marthas Freunde drängten sie, nicht zu gehen. Es sei Winter, sagten sie, und die Überquerung würde kalt und beschwerlich sein. Doch Martha besorgte sich einen Pelzmantel und andere warme Kleidungsstücke und machte sich mit einer kleinen Gruppe, die von mehreren Führern begleitet wurde, auf Maultieren auf den Weg. Immer höher stiegen sie hinauf und erreichten die eisigen Gipfel. Manchmal glitten die Maultiere auf den schmalen Wegen aus und rutschten weg. Ein anderes Mal war der Pfad so steil und eng, dass sie zu Fuß gehen und ihre Maultiere führen mussten. Und einmal mussten sie in völliger Dunkelheit durch einen Tunnel gehen, und das Maultier, auf dem Martha ritt, stolperte in der Nähe eines Abgrunds. Aber Martha, die sich erhoben hatte, um 'Abdu'l-Bahás Wunsch zu erfüllen, die Bahá'í-Lehren zu verbreiten, war in der festen Burg der Liebe Gottes geschützt. Ihre Führer kannten die Anden gut und wichen jeder Gefahr aus. Nach einigen Tagen stieg die Gruppe auf der anderen Seite des Gebirges wieder ab, wo Martha weiterhin von Land zu Land reiste und Bestätigungen bei ihren Bemühungen erhielt, die Lehren zu verbreiten.*

## **E. Theater**

Indem du die folgenden Übungen mit den Kindern durchführst, unterstützt du sie in ihrem Bemühen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich des kreativen Theaters zu entwickeln:

1. Bitte die Kinder zunächst, sich in ihre imaginären Quadrate zu stellen. Sobald sie sie an ihrem Platz sind, lasse sie wie zuvor entlang der Begrenzung ihres Quadrats gehen.
2. Lasse die Kinder nun die in Lektion 1.2 beschriebene Dehnungsübung durchführen.
3. Bei der nächsten Übung sind die Kinder außerhalb ihrer imaginären Quadrate. Erkläre ihnen, dass sie wie in der letzten Stunde einfach umhergehen sollen. Diesmal sollen sie jedoch weit schwingende Bewegungen mit den Armen und große, fließende Auf- und Abbewegungen mit dem Körper machen. Sie sollten sich frei bewegen, aber darauf achten, dass sie nicht zusammenstoßen. Wenn du „Einfrieren“ sagst, sollten sie sofort in der Position stehen bleiben, in der sie sich gerade befinden. Frage dann eines von ihnen: „Was machst du da?“ Das Kind sollte sich bewusst machen, in welcher Haltung es gerade erstarrt ist, und eine dazu passende Antwort geben, z. B. „Ich streiche einen Zaun“ oder „Ich pflücke Äpfel“. Wiederhole diese Übung mehrmals und achte darauf, dass jedes Kind mindestens einmal die Gelegenheit erhält zu sagen, was es gerade tut.

Die obige Übung, wie auch die in der vorangegangenen Lektion, wird den Kindern die Erfahrung vermittelt haben, sich gemeinsam in einem großen Raum zu bewegen. Die nächste Übung soll auf einigen der in dieser Lektion vorgestellten Konzepte aufbauen.

Im Folgenden werden mehrere einfache Szenarien aufgeführt, an denen jeweils drei Kinder beteiligt sind. Teile die Kinder in Dreiergruppen ein. Lasse sie das erste beschriebene Szenario nachspielen und sage dann „Einfrieren“. Bitte sie daraufhin, die Szene so zu beenden, wie sie denken, dass es Gott wohlgefällig sein würde. Wiederhole die Aktivität mit den beiden anderen Szenarien.

- Ein Kind fällt hin, während zwei andere vorüber gehen.
- Drei Freunde teilen sich ein Stück Obst, und einem von ihnen fällt sein Stück versehentlich auf den Boden.
- Drei Geschwister haben jeweils eine Aufgabe erhalten, nach dem Abendessen aufzuräumen – den Tisch abzuräumen, den Boden zu fegen und das Geschirr zu spülen. Das dritte Geschwisterkind spült immer noch das Geschirr ab, als die anderen beiden ihre Aufgaben beendet haben.

## **F. Zeichnen und Kunst**

Die Zeichenübungen in den nächsten drei Lektionen konzentrieren sich auf das Element „Form“ in der Kunst. Zusätzlich zu den Kopien der vier Blätter für Lektion 2.1 solltest du für diesen Teil der Kinderklasse einige leere Blätter Papier zur Hand haben.

1. Gib jedem Kind eine Kopie von Blatt 1 mit den Kreisen, Dreiecken, Quadraten und Rechtecken. Bitte die Kinder, das Zeichnen der Formen auf dem Blatt zu üben, indem sie

sie zunächst entlang der gestrichelten Linien nachzeichnen und dann in den freien Bereich darunter zeichnen.

2. Erkläre den Kindern anschließend, dass die Formen, die sie gerade gezeichnet haben, miteinander kombiniert werden können, um andere Formen zu bilden. Verteile Kopien von Blatt 2 mit mehreren kombinierten Formen oben auf der Seite. Du kannst den Kindern dann zeigen, wie zwei Dreiecke eine Raute bilden können, wie ein Quadrat mit zwei Halbkreisen eine längliche Form bilden kann und wie sechs Dreiecke ein Sechseck bilden können. Ermutige sie, das Zeichnen einer Raute, einer länglichen Form und eines Sechsecks zu üben, indem sie sie zunächst entlang der gestrichelten Linien nachzeichnen und dann in den freien Bereich auf der Seite zeichnen.
3. Wenn die Kinder ihre Zeichnungen fertiggestellt haben, kannst du die oben beschriebene Aktivität weiterführen, indem du erklärst, dass Formen manchmal so kombiniert werden können, dass sie Dingen ähneln, die wir in der Natur sehen, wie zum Beispiel Bäumen. Gib jedem Kind ein leeres Blatt Papier und verteile Kopien von Blatt 3, entweder eines für jedes Kind oder einige zum Teilen. Zeige auf ein oder zwei der Formen, die Bäumen in eurer Region ähneln, und frage die Kinder, an welche Bäume sie sie erinnern. Anschließend können sie üben, ähnliche kombinierte Formen auf ihr leeres Blatt Papier zu zeichnen.
4. Erinnere die Kinder abschließend an euer früheres Gespräch darüber, dass Gottes Liebe wie eine feste Burg ist, in der wir sicher und geborgen sind. Sage ihnen, dass sie bei der nächsten Aufgabe Formen kombinieren sollen, um eine feste Burg zu zeichnen. Gib jedem Kind eine Kopie von Blatt 4, auf dem gezeigt wird, wie das gemacht werden kann. Bitte jedes Kind, die drei dargestellten Zeichnungen, die nach und nach eine feste Burg bilden, in den leeren Raum auf dem Blatt zu übertragen.

## **G. Schlussgebete**

## LEKTION 2.2

### A. Gebete und heilige Verse sprechen

Nach den Gebeten zu Beginn der Kinderklasse solltest du einige Zeit damit verbringen, den Kindern zu helfen, das Gebet auswendig zu lernen, das sie in der vorigen Stunde neu kennengelernt haben.

Denke auch daran, dass du beim Durchnehmen dieser Lektion darauf achten solltest, dass die Kinder einen Eindruck davon bekommen, wie wichtig geistige Eigenschaften – besonders Zufriedenheit, Mut und Treue – bei unseren Bemühungen sind, die Gesetze Gottes zu befolgen. Du kannst die Kinder auch auf die entsprechenden Zitate aufmerksam machen, die sie im letzten Jahr gelernt haben.

### B. Zitate auswendig lernen

Du kannst das Zitat zum Auswendiglernen vorstellen, indem du die folgenden Gedanken in deine eigenen Worte fasst.

In Seiner unendlichen Liebe zu uns hat Gott uns Gesetze und Lehren gegeben. Und aus unserer Liebe zu Ihm und unserem Wunsch, Sein Wohlgefallen zu erlangen, befolgen wir die Gesetze und Lehren, die Er uns in Seiner großen Gnade gegeben hat. Der Gehorsam gegenüber Gottes Geboten bringt uns Ihm näher und befähigt uns, Treue und Zufriedenheit, Standhaftigkeit und Mut sowie viele andere geistige Eigenschaften zu zeigen, mit denen Er uns schmücken möchte. Die Liebe zu Gott veranlasst uns, so zu handeln, wie es Ihm wohlgefällig ist.

Das Beispiel ‘Abdu’l-Bahás hilft uns zu verstehen, was es bedeutet, Gottes Gebote aus Liebe zu befolgen. Seine Liebe zu Gott war so stark, dass sie die Ursache für alles war, was Er jeden Tag tat. Er stand jeden Morgen bei Tagesanbruch auf, um zu beten, und verbrachte Seine Zeit damit, die Kranken und Bedürftigen zu besuchen, den Menschen in Seiner Umgebung zu helfen und die vielen Gäste, die Er in Seinem Haus empfing, durch Seine ermutigenden Worte und liebevollen Ratschläge zu beleben. Oft war Er bis nach Mitternacht wach und antwortete auf die unzähligen Briefe, die Ihm von Menschen aus der ganzen Welt geschickt wurden. ‘Abdu’l-Bahá pflegte zu sagen: „Nichts macht zu viel Mühe, wenn man liebt, und dafür gibt es immer Zeit.“ In unserem Bemühen, uns daran zu erinnern, wie wichtig es ist, Gottes Geboten aus Liebe zu Ihm zu gehorchen, wollen wir das folgende Zitat von Bahá’u’lláh auswendig lernen:

**„Die Zunge Meiner Macht hat aus dem Himmel Meiner allmächtigen Herrlichkeit diese Worte an Meine Schöpfung gerichtet: »Haltet Meine Gebote aus Liebe zu Meiner Schönheit!«“<sup>22</sup>**

Im Folgenden findest du einige Sätze, die dir helfen werden, die Bedeutung einiger Wörter in dem obigen Zitat zu erklären, die den Kindern möglicherweise nicht geläufig sind. Sie kennen das Wort „Herrlichkeit“ bereits aus dem Zitat, das sie in Lektion 15 in der ersten Stufe auswendig gelernt haben. Vielleicht möchtest du es dennoch hier mit den Kindern wiederholen.

### *Allmächtig*

1. Gott ist allmächtig. Er hat Macht über alle Dinge.
2. Da wir wissen, dass Gott allmächtig ist, bitten wir in unseren Gebeten um die Kraft Seines göttlichen Beistands.

### *An jemanden richten*

1. Einmal im Jahr versammeln sich alle Kinder der Schule, um die Rede der Schulleitung zu hören. Die Rektorin richtet jedes Jahr eine Ansprache an die Schüler.
2. Koichi spricht immer liebevoll und bescheiden zu seiner Großmutter. Koichi richtet sich respektvoll an seine Großmutter.

### *Haltet*

1. Als die Ampel auf Rot schaltete, hielt Ethel ihr Auto an. Ethel war darauf bedacht, sich an die Verkehrsregeln zu halten.
2. Marisol war immer leise, wenn sie die Bibliothek besuchte, wo man gebeten wird, sich ruhig zu verhalten oder nur zu flüstern. Sie hielt sich immer an die Regeln der Bibliothek.

### *Gebote*

1. Samuel betet jeden Tag am Morgen und am Abend. Täglich zu Beten ist eines der Gebote Gottes. Indem Samuel betet, befolgt er Gottes Gebot.
2. Teresa lügt niemals. Sie befolgt Gottes Gebot, wahrhaftig zu sein.

## **C. Lieder**

Singe wie immer ein paar Lieder mit den Kindern, während du sie durch die Lektion führst.

## **D. Geschichte**

Für diese Lektion kannst du den Kindern die folgende Geschichte erzählen, die eine gutes Beispiel für freudigen Gehorsam ist:

*Háji Muḥammad lebte zur Zeit von Bahá'u'lláh, Der, wie ihr wisst, Gottes Lehren für die heutige Zeit offenbarte. Háji Muḥammad war als Kaufmann bei all seinen Geschäften ehrlich und für seine Vertrauenswürdigkeit bekannt. Eine gewisse Zeit lang verbrachte er aufgrund seiner Arbeit in 'Akká. Eines Tages saß er in seinem Büro, als 'Abdu'l-Bahá eintrat und ihm eine dringende Botschaft von Bahá'u'lláh brachte. Háji Muḥammad sollte sofort in die Stadt Dschidda in Arabien aufbrechen. Er fragte 'Abdu'l-Bahá, ob er vor seiner Abreise noch die Gnade erhalten könne, in die Gegenwart Bahá'u'lláhs zu treten. 'Abdu'l-Bahá erklärte ihm, dass dafür keine Zeit mehr sei, da das Schiff jeden Moment abfahren würde. Háji Muḥammad schloss sofort das Büro und begab sich direkt zum*

*Hafen, um an Bord zu gehen. Sein Wunsch zu gehorchen war so vorbildlich, dass er keinen anderen Gedanken hatte, als dem Befehl Bahá'u'lláhs zu folgen.*

*Sobald Hájí Muḥammad an Bord gegangen war, stach das Schiff in See. Erst da wurde ihm bewusst, dass er in der großen Eile nicht daran gedacht hatte, 'Abdu'l-Bahá nach dem Zweck seiner Reise nach Arabien zu fragen. Jetzt war es zu spät! Dennoch war er nicht besorgt. Er war sich sicher, dass Gott seine Schritte leiten würde, sobald er in Dschidda angekommen war.*

*Das Meer war an diesem Tag ungewöhnlich stürmisch, und die Reise voller Gefahren. Alle befürchteten, dass das Schiff sinken würde – alle außer Hájí Muḥammad. Er wusste, dass er beschützt war und das Schiff sicher in Dschidda ankommen würde, denn er war von Bahá'u'lláh mit einer Mission in dieser Stadt betraut worden. Und das Schiff kam tatsächlich an seinem Ziel an.*

*Nachdem er das Schiff verlassen hatte, hörte Hájí Muḥammad in der Menschenmenge zwei Personen, die sich auf Persisch unterhielten. Da er selbst Perser war, sprach er sie an und erfuhr, dass auch sie Bahá'í waren und auf dem Weg nach 'Akká waren, um Bahá'u'lláh zu besuchen. Sie waren wegen ihres Glaubens zehn Jahre lang zu Unrecht inhaftiert worden und waren gerade erst freigelassen worden. Dies war ihre erste Reise ins Heilige Land, und sie benötigten Unterstützung. Da wurde Hájí Muḥammad klar, dass der Zweck seiner Aufgabe in Dschidda darin bestand, diesen beiden Seelen zu helfen, ihren Weg nach 'Akká zu finden und die Gegenwart Bahá'u'lláhs zu erlangen – eine Aufgabe, die er mit großer Sorgfalt und Aufmerksamkeit ausführte.*

## **E. Theater**

Die folgenden Übungen werden den Kindern helfen, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich des kreativen Theaterspiels weiterzuentwickeln.

1. Bitte deine Schüler, sich in ihre imaginären Quadrate zu stellen und dann die in Lektion 1.2 beschriebene Dehnungsübung durchzuführen.
2. Sage nun den Kindern, dass sie ihre Arme auf Schulterhöhe ausstrecken und sie langsam die Hände kreisen lassen sollen, so dass kleine Kreise entstehen. Nach und nach sollten die Kreise immer größer werden. Während sie diese Übung machen, werden sich ihre Arme immer schwerer anfühlen. Sage den Kindern, wenn sich ihre Arme sehr schwer anfühlen, sollen sie sie fallen lassen und ausschütteln.
3. Bei der nächsten Übung sollen die Kinder außerhalb ihrer imaginären Quadrate agieren. Erkläre ihnen, dass du eine Form ansagen wirst. Ohne miteinander zu sprechen, sollen sie sich so aufstellen, dass sie zusammen diese Form bilden. Dazu müssen sie sich gegenseitig genau beobachten und auf die Bewegungen der anderen achten. Es wird vorgeschlagen, dass du folgende Formen nennst: Kreis, Dreieck, Quadrat, gerade Linie, geschwungene Linie.

Mit dieser Übung werden die Kinder lernen, aufeinander zu achten und ihre Bewegungen miteinander zu koordinieren. Die Übung knüpft an die Übungen der vorangegangenen Lektionen an, in denen sie sich gemeinsam in einem großen Raum bewegt haben. Die nächste Übung soll das Thema dieser Lektion in den Köpfen der Kinder vertiefen.

Sage den Kindern, dass du ihnen die Reise des Schiffes von Hájí Muḥammad von 'Akká nach Dschidda noch einmal erzählen wirst. Erkläre ihnen, dass sie die Geschichte nachspielen sollen, indem sie so tun, als wären sie die Passagiere. Bitte die Kinder, sich in einer Reihe aufzustellen und an Bord des Schiffes zu gehen. Sobald alle an Bord sind, sticht das Schiff bei strahlendem Sonnenschein auf dem klaren und ruhigen Wasser in See. Als die Küste allmählich aus dem Blickfeld verschwindet, setzen sich alle hin und bereiten sich auf die lange Reise über das Meer vor. Zunächst ist die See ruhig, doch nach kurzer Zeit schlagen Wellen gegen die Bordwand. Das Schiff beginnt in der wogenden See zu schaukeln. Bitte die Kinder, zum Horizont zu blicken; sie sehen dunkle Wolken, die sich schnell nähern, und hören in der Ferne das Donnernrollen. Die Passagiere beginnen sich zu fürchten. Als die Wellen größer werden und es immer dunkler wird, drängen sie sich enger zusammen. Lass die Kinder sich vorstellen, wie große Regentropfen nun vom Himmel fallen. Plötzlich kracht der Donner über dem Schiff und die Wellen schlagen gegen die Schiffswand. Es regnet in Strömen und das Schiff wird hin und geworfen. Viele Passagiere befürchten, dass das Schiff sinken wird. Gerade als sie glauben, alles sei verloren, scheint sich der Sturm zu legen. Der Regen, der Wind und die Wellen lassen langsam nach. In der Ferne sehen die Passagiere die Küste eines fernen Landes. Die Sonne kommt allmählich hinter den Wolken hervor, und das Meer wird wieder ruhig.

Erzähle nun die Geschichte ein weiteres Mal und bitte die Kinder, dass sie dieses Mal Hájí Muḥammad auf seiner Reise sind. Wie würden sie sich von den anderen Passagieren auf dem Schiff unterscheiden? Bitte sie zu zeigen, dass Hájí Muḥammad sich während der ganzen Reise sicher und von Gott beschützt fühlte, weil er wusste, dass er im Gehorsam gegenüber Bahá'u'lláh, der Manifestation Gottes auf Erden, handelte.

## **F. Zeichnen und Kunst**

In dieser Lektion werden die Kinder auf dem aufbauen, was sie über einfache Formen gelernt haben, um ein komplexeres Bild zu zeichnen. Es ist wichtig, dass du genügend Kopien des passenden Zeichenblatts hast, damit jedes Kind eines bekommt.

1. Erinnere die Kinder zunächst an die Formen, die sie in der letzten Lektion gezeichnet haben – Kreise, Dreiecke, Quadrate und Rechtecke –, und an die kombinierten Formen, die sie mit diesen Grundformen gezeichnet haben. Hier könntest du Kopien der Blätter aus Lektion 2.1 als Vorlage zur Hand haben.
2. Erinnere die Kinder nun an die Geschichte von Hájí Muḥammads Seereise nach Dschidda, die sie in dieser Lektion gehört und auch nachgespielt haben. Sage ihnen, dass sie für diese Aufgabe ein Schiff zeichnen sollen, das dem ähnelt, mit dem er gereist sein könnte. In ihren Zeichnungen sollen sie darstellen, wie das Schiff bei ruhiger See aussah und wie es bei rauer See aussah.
3. Verteile an jedes Kind ein Exemplar von Blatt 1, das zeigt, wie man Schritt für Schritt ein Schiff zeichnet. Im unteren linken Feld mit einer geraden Linie für ruhiges Wasser sollen die Kinder das Schiff in der folgenden Reihenfolge zeichnen: zuerst den Rumpf des Schiffes, dann die Masten und schließlich die Segel und die Fahnen. In gleicher Weise sollen sie das Schiff in das letzte Feld zeichnen, wo geschwungene Linien die Wellen darstellt. Bevor sie damit beginnen, bitte sie zu beschreiben, wie das Schiff bei rauer See und starkem Wind aussehen wird.

## **G. Schlussgebete**

## LEKTION 2.3

### A. Gebete und heilige Verse sprechen

Beginne die Stunde mit Gebeten und hilf den Kindern dann, das in Lektion 2.1 eingeführte Gebet auswendig zu lernen. Achte darauf, dass sie es ganz auswendig können, da sie in der nächsten Lektion ein neues Gebet lernen werden. Bei der Durchführung dieser letzten Lektion des Sets solltest du weiterhin Gedanken in deine Gespräche einbringen, die sich auf die geistigen Eigenschaften der Zufriedenheit, des Mutes und der Treue im Glauben beziehen, welche so eng mit dem Thema „Die Gebote Gottes befolgen“ verbunden sind. Ermutige die Kinder, bei passender Gelegenheit die entsprechenden Zitate aufzusagen, die sie im letzten Jahr gelernt haben.

### B. Zitate auswendig lernen

Du kannst die folgende Erklärung in eigene Worte fassen, um das Zitat für diese Lektion vorzustellen:

Gott hat uns aus Seiner Liebe heraus Gesetze und Lehren gegeben. Wir sollten sie nicht als eine Reihe von Regeln betrachten – sie sind wie Lampen, durch die Gott unseren Weg erhellt. Das Licht, das durch sie scheint, hilft uns, zwischen richtig und falsch zu unterscheiden, und leitet uns bei den Entscheidungen, die wir jeden Tag treffen. Indem wir die Gebote Gottes befolgen, wachsen wir geistig und vollbringen Taten, die anderen zugute kommen. Deshalb streben wir stets danach, Seine Lehren in die Tat umzusetzen. Täglich zu beten ist eines der Gebote Gottes, und wir halten es unter allen Umständen ein, auch wenn wir vielleicht müde sind. Uns wird gesagt, dass wir nicht schlecht über andere sprechen dürfen, üble Nachrede ist nicht erlaubt. Wenn also die Menschen um uns herum klatschen und tratschen, nehmen wir an solchen Gesprächen nicht teil. Tiere mit Freundlichkeit zu behandeln, höflich, freundlich und gastfreundlich zu sein und unsere Eltern zu ehren – auch dies sind Gebote Gottes. Wir werden ermahnt, jeden Tag über das, was wir heute getan haben, nachzudenken und zu überlegen, was wir noch mehr tun können, damit sich in unseren Taten zunehmend die Lehren Gottes widerspiegeln.

‘Abdu’l-Bahá weihte Sein Leben dem Dienst an der Sache Gottes und der Befolgung Seiner Geboten. Geduldig zeigte Er uns den Weg. Auf die Frage eines Freundes, wie man die Lehren Gottes in die Praxis umsetzen und geistige Eigenschaften erwerben könne, antwortete ‘Abdu’l-Bahá liebevoll: „kam kam, rúz bih rúz“, was soviel bedeutet wie „Stück für Stück, Tag für Tag“. Er forderte uns auf, nicht auf unsere Schwächen und Unzulänglichkeiten zu schauen, sondern uns stattdessen Gott zuzuwenden und auf Seine Barmherzigkeit und Hilfe zu vertrauen. Um uns daran zu erinnern, jede Anstrengung zu unternehmen, die Lehren Gottes jeden Tag zu befolgen, sollten wir die folgenden Worte Bahá’u’lláhs auswendig lernen:

**„Wisset mit Gewissheit, dass Meine Gebote die Lampen Meiner liebevollen Vorsehung unter Meinen Dienern und die Schlüssel Meiner Gnade für Meine Geschöpfe sind.“<sup>23</sup>**

Im Folgenden findest du einige Sätze, die dir helfen sollen, die Bedeutung von Wörtern in diesem Zitat, die den Kindern möglicherweise nicht geläufig sind, zu erklären. Mit den Worten „Gebote“ aus der vorangegangenen Lektion und „Barmherzigkeit“ aus dem Zitat, das sie in

Lektion 11 in der ersten Stufe auswendig gelernt haben, werden sie vertraut sein, aber natürlich kannst du sie mit den Kindern wiederholen.

#### *Mit Gewissheit*

1. Die beiden Jungen sahen sich so ähnlich, dass die Lehrerin wusste, dass sie Brüder sein mussten. „Sie sind mit Gewissheit Brüder“, dachte sie bei sich.
2. Olus Freunde waren bei ihm zu Besuch. Er hatte mit viel Sorgfalt ein köstliches Essen für sie zubereitet. Er schätzt seine Freunde mit Gewissheit sehr.

#### *Liebevolle Vorsehung*

1. Das Sehen, Hören, Verstehen und sogar das Leben selbst sind alles Geschenke Gottes. Sie sind die Zeichen Seiner liebevollen Vorsehung.
2. Wir wissen, dass wir, wenn wir Gottes Gebote befolgen, wahres Glück finden und vor Schaden bewahrt werden. Wir vertrauen auf die liebevolle Vorsehung Gottes.

#### *Geschöpfe*

1. Delfine und Wale können außerhalb des Wassers nicht überleben. Sie sind Geschöpfe des Meeres.
2. Gott hat alle Dinge ins Leben gerufen. Wir sind alle Gottes Geschöpfe.

#### **C. Lieder**

#### **D. Geschichte**

In dieser Lektion kannst du den Kindern die folgende Geschichte erzählen, die sie darin bestärken wird, wie wichtig es ist, jederzeit die Gottes Gebote zu befolgen:

*Sicher erinnerst du dich an die Geschichte von Hájí Muḥammad aus unserer letzten Lektion – wie gehorsam er Bahá'u'lláh gegenüber war und welche Kraft er aus dem Vertrauen zu Gott schöpfte. Aber Hájí Muḥammad war nicht immer so schnell bereit zu gehorchen. In seiner Freizeit ging er gerne auf die Jagd, und es mag euch interessieren, dass er ein ausgezeichneter Schütze war. Seine Kugeln verfehlten nie ihr Ziel. Er konnte sogar einen kleinen Vogel im Flug treffen, während er auf einem Pferd galoppierte. Eines Tages, als er mit seinem Gewehr auf der Schulter unterwegs war, traf er auf eine Gruppe Bahá'í, die sich auf einem Ausflug mit Bahá'u'lláh befanden, und beschloss, sich ihnen anzuschließen.*

*Als Bahá'u'lláh sah, dass Hájí Muḥammad zum Schuss ansetzen wollte, sagte Er ihm, er solle keine unschuldigen Vögel töten. Hájí Muḥammad achtete nicht auf das, was Bahá'u'lláh sagte, denn seine Gedanken waren beim Schießen, das er liebte. So schoss er weiter auf jeden Vogel, den er sah. Aber er war sehr überrascht, als er feststellte, dass keine seiner Kugeln traf. Er schoss einmal, er schoss zweimal, er schoss viele Male - aber er brachte nicht einen einzigen Vogel zu Fall. Er schoss auf große Vögel und auf kleine Vögel, aber ohne jeden Erfolg.*

*Als die Gruppe schon von ihrem Ausflug zurückkehrte, entdeckte Hájí Muḥammad einen großen, wunderschönen weißen Vogel. Er war so groß, dass er nicht schnell fliegen konnte, und Hájí Muḥammad dachte, dass es sicher leicht sein würde, diesen Vogel zu treffen. Sein erster Schuss ging daneben. Dann schoss er noch viermal, aber er verfehlte jedes Mal sein Ziel. In seiner Panik flog der verängstigte Vogel noch näher an ihn heran. Hájí Muḥammad dachte, dass er jetzt unmöglich daneben schießen konnte. Er feuerte zwei weitere Schüsse ab, aber der Vogel entkam.*

*Hájí Muḥammad war sehr erstaunt und begann, über den ganzen Vorfall nachzudenken. Plötzlich verstand er etwas sehr Wichtiges. Er erkannte, dass Bahá'u'lláh ihm einen klaren Befehl gegeben hatte, aber weil er so mit seinen eigenen Wünschen und Sehnsüchten beschäftigt gewesen war, hatte er Bahá'u'lláh missachtet. An diesem Tag fasste Hájí Muḥammad den festen Entschluss, den Geboten Gottes jederzeit zu gehorchen.*

## E. Theater

Die folgenden Übungen werden die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder im Bereich Theater verstärken:

1. Beginne wie immer damit, dass du die Kinder bittest, in ihren imaginären Quadraten zu stehen und die Dehnungsübung durchzuführen.
2. Erkläre den Kindern nun, dass sie bei der nächsten Übung alleine durch Bewegungen ihres Körpers kommunizieren werden. Lass sie zunächst mit ihren Händen „Stopp!“ sagen. Bitte sie dann, Folgendes zu tun:

| SAGE                             | GEBRAUCHE         |
|----------------------------------|-------------------|
| „Ja.“                            | Den Kopf          |
| „Ich verstehe nicht.“            | Die Augen         |
| „Ich höre etwas.“                | Das Ohr           |
| „Ich bin überrascht.“            | Den Kiefer        |
| „Ich rieche frisches Brot.“      | Die Nase          |
| „Komm her!“                      | Einen Finger      |
| „Ich renne.“                     | Die Arme          |
| „Ich stoße gegen eine Wand.“     | Die Schulter      |
| „Ich steige eine Treppe hinauf.“ | Die Beine         |
| „Ich bin müde.“                  | Den ganzen Körper |

„Ich entspanne mich.“

Den ganzen Körper

„Ich suche jemanden.“

Den ganzen Körper

3. Teile die Kinder in Fünfer- oder Sechsergruppen ein. Lasse die Kinder in jeder Gruppe sich hintereinander aufstellen, jedes schaut auf den Rücken des vor ihm stehenden Kindes und legt die Hände auf seine Schultern. Alle Kinder schließen die Augen, bis auf das Kind ganz am Ende jeder Reihe. Dieses Kind ist der „Fahrer“ und die anderen sind der „Bus“. Wenn du „Los!“ sagst, sollen alle „Busse“ losfahren. Der „Fahrer“ lenkt den „Bus“ nach rechts oder links, indem er leicht die entsprechende Schulter des Kindes vor sich drückt, welches das Gleiche mit dem nächsten Kind macht, und so weiter. Um den „Bus“ anzuhalten, zieht der „Fahrer“ leicht an beiden Schultern.

Die obige Übung wird dazu beitragen, dass die Kinder ihre Bewegungen besser koordinieren und sie besser miteinander zusammenarbeiten können. Als Vorbereitung auf die nächste Übung erkläre den Kindern, dass wir wissen, dass unsere Eltern das Beste für uns wollen und dass Gott uns geboten hat, sie zu ehren und ihnen zu gehorchen. Es macht einen Unterschied, ob wir etwas, worum uns unsere Eltern gebeten haben, mit größter Sorgfalt ausführen oder achtlos und ohne sich anzustrengen. Teile die Kinder in Zweiergruppen ein und bitte sie, sich zu sitzen und still zuzuhören, während du die Szene, die jedes Team spielen soll, beschreibst:

Bitte die Kinder, sich vorzustellen, dass sie in den Bergen leben, in einem kleinen Ort, nicht sehr weit entfernt vom regionalen Markt. Eines Tages bittet ihre Mutter sie, auf den Markt zu gehen, um Gemüse zu kaufen und gleich wieder nach Hause zurückzukehren. Kurz nachdem sie sich auf den Weg gemacht haben, stoßen sie auf eine Schafherde, die den Weg versperrt. Sie warten nicht, bis die Schafe sich weiterbewegen, sondern bahnen sich vorsichtig einen Weg durch Herde. Dann kommen sie an einen Bach, den sie überqueren müssen, indem sie von einem Stein zum anderen gehen. Die Steine sind weit voneinander entfernt, und sie halten sich gegenseitig an den Händen, um das Gleichgewicht zu halten. Als sie weitergehen, treffen sie einige Freunde, die sie zu einem Fußballspiel einladen. Zuerst überlegen sie, ob sie anhalten sollen, um mitzuspielen, aber dann erinnern sie sich an ihr Versprechen gegenüber ihrer Mutter, das Gemüse zu kaufen und unverzüglich nach Hause zu kommen. Auf dem Rückweg vom Markt überlegen sie, einen anderen, schöneren Weg zu nehmen, wo man Blumen pflücken kann. Aber er ist viel länger als der erste Weg, und so beschließen sie, auf dem kürzeren Weg zurückzugehen, und bald kommen sie mit dem Gemüse, um das sie ihre Mutter gebeten hat, nach Hause.

## **F. Zeichnen und Kunst**

Für diesen Teil der Lektion solltest du eine ausreichende Anzahl von Kopien beider Blätter aus Lektion 2.3 sowie zwei leere weiße Blätter für jedes Kind bereithalten.

1. Gib zu Beginn jedem Kind ein leeres Blatt Papier. Verteile dann Kopien von Blatt 1 – entweder eine für jedes Kind oder ein paar zum Teilen – und bitte die Gruppe, die verschiedenen Berge zu betrachten, die mit unterschiedlichen Kombinationen von Formen und Linien gezeichnet sind. Ermutige die Kinder, die Bilder auf ihr leeres Blatt Papier zu übertragen.

2. Die Geschichte in dieser Lektion handelt, wie die letzte, von Hájí Muḥammad – diesmal davon, wie er die Bedeutung des Gehorsams gegenüber Bahá'u'lláhs Geboten erkennt. Erinnere die Kinder an die wichtigsten Punkte der Geschichte und erwähne dabei in jedem Fall die „unschuldigen Vögel“, auf die Hájí Muḥammad nicht schießen sollte. Gib dann jedem Kind ein leeres Blatt Papier und eine Kopie des zweiten Zeichenblattes für diese Lektion. Dieses zeigt Schritt für Schritt, wie man Linien und Formen zeichnen kann, um einen Vogel abzubilden. Bitte die Kinder dann, den Vogel auf ihr leeres Blatt zu zeichnen, indem sie der Anleitung folgen.

#### **G. Schlussgebete**

## Set 3

---

Streben nach Erkenntnis



## LEKTION 3.1

### A. Gebete und heilige Verse sprechen

Beginne die Stunde mit Gebeten; danach kannst du das folgende Gebet einführen, das die Kinder in den nächsten drei Lektionen auswendig lernen werden.

**„O mein Gott! O mein Gott! Du siehst diese Kinder. Sie sind Zweige am Baum des Lebens, Vögel auf den Auen der Erlösung, Perlen des Ozeans Deiner Gnade, Rosen im Garten Deiner Führung.**

**O Gott, unser Herr! Wir singen Deinen Lobpreis, bezeugen Deine Heiligkeit und flehen inständig zum Himmel Deiner Barmherzigkeit, uns zu Leuchten der Führung zu machen, zu Sternen am Horizont ewiger Herrlichkeit, die unter allen Menschen strahlen, und uns ein Wissen zu lehren, das von Dir ausgeht. Yá Bahá'u'l-Abhá!“<sup>24</sup>**

Denke beim Unterrichten der drei Lektionen dieses Sets daran, Gelegenheiten wahrzunehmen, um den Kindern die große Bedeutung der Entwicklung geistiger Eigenschaften bei unserem Streben nach Erkenntnis zu vermitteln – insbesondere Demut, Reinheit, Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit. Gewiss werden die Kinder bei geeigneter Gelegenheit mit Freude die Verse vortragen, die sie in Stufe 1 auswendig gelernt haben und die sich auf diese vier Eigenschaften beziehen:

**„O Sohn des Menschen! Sei demütig vor Mir, damit Ich gnädiglich bei dir einkehre.“<sup>25</sup>**

**„O Sohn des Geistes! Dies ist Mein erster Rat: Besitze ein reines, gütiges und strahlendes Herz ...“<sup>26</sup>**

**„Wahrhaftigkeit ist die Grundlage aller menschlichen Tugenden.“<sup>27</sup>**

**„Beschreitet den Pfad der Gerechtigkeit, denn dieser ist wahrlich der gerade Pfad.“<sup>28</sup>**

### B. Zitate auswendig lernen

Die folgenden Gedanken werden dir bei der Einführung in das Zitat, das die Kinder in dieser Lektion auswendig lernen, helfen:

Wir wenden uns jeden Tag im Gebet an Gott. Aus Liebe zu Ihm bemühen wir uns, Seine Gebote zu befolgen und in all unseren Handlungen Eigenschaften wie liebevolle Freundlichkeit, Gerechtigkeit, Demut und Freigebigkeit zum Ausdruck zu bringen. Je mehr unsere Liebe zu Gott wächst, desto größer wird auch unser Wunsch, Ihn zu erkennen. Doch was bedeutet es, Gott zu erkennen? Wir erkennen Gott durch die besonderen Wesen, die Er von Zeit zu Zeit zu den Menschen schickt, und Die uns Seine Gesetze und Lehren bringen. Indem wir auf die Worten der Manifestation Gottes für die heutige Zeit hören, Seine Gesetze und Lehren studieren und sie auf unser Leben anwenden, kommen wir Gott näher. Natürlich müssen wir auch mehr und mehr über Gottes Schöpfung lernen und unser Bestes tun, um das Universum zu erforschen und seine Funktionsweise zu verstehen. Und dabei erkennen wir, dass alles Erschaffene uns von Gottes Größe und Herrlichkeit erzählt.

‘Abdu’l-Bahá erklärt uns, dass wir, wenn wir die Welt betrachten, überall die Zeichen der Vollkommenheit Gottes sehen können. Wenn wir über Seine Worte nachdenken und versuchen, ihre Bedeutung zu verstehen, können wir überall um uns herum die Zeichen Gottes entdecken. Die Sonne scheint und gibt der Welt Licht, Wärme und Leben, und sie erinnert uns an die Liebe Gottes, ohne die wir verloren wären. Der Regen fällt auf die Erde, so wie die Segnungen Gottes unaufhörlich auf unsere Seelen herabregnen. Ein Berg erhebt sich in den Himmel und führt uns Seine Majestät und Größe vor Augen. Um uns daran zu erinnern, wie wichtig es ist, Wissen zu erwerben, insbesondere Erkenntnisse über Gott, sollten wir das folgende Zitat von Bahá’u’lláh auswendig lernen:

**„Die Absicht Gottes bei der Erschaffung des Menschen war und wird immer sein, ihn zu befähigen, seinen Schöpfer zu erkennen und in Seine Gegenwart zu gelangen.“<sup>29</sup>**

#### *Absicht*

1. Der Raum war sehr dunkel, also zündete Nina eine Kerze an. Ihre Absicht war, den Raum zu erhellen.
2. Der Lehrer gab den Kindern einige Übungen, um ihre mathematischen Fähigkeiten zu verbessern. Seine Absicht war es, die Fähigkeit der Kinder beim Addieren und Subtrahieren zu stärken.

#### *Gelangen*

1. Mings Familie musste drei Tage lang mit dem Zug und dann zwei weitere Tage mit dem Bus fahren, um ihr Heimatdorf zu erreichen. Erst nach einer mehrtägigen Reise mit Zug und Bus gelangten sie an ihr Ziel.
2. Die Landwirte beschlossen, dass ein Zaun erforderlich war, um ihr Vieh davon abzuhalten, auf die Straße zu laufen. Sie arbeiteten beim Bau des Zauns zusammen und es gelang ihnen, durch Fleiß und Zusammenarbeit ihr Ziel zu erreichen.

#### *Gegenwart*

1. Wann immer der König den Raum betritt, verneigen sich seine Untertanen vor ihm. Seine Untertanen verbeugen sich in seiner Gegenwart.
2. Emils Eltern baten ihn, mit seiner kleinen Schwester ins Nebenzimmer zu gehen, weil sie ihr Gespräch nicht in ihrer Gegenwart fortsetzen wollten.

#### **C. Lieder**

#### **D. Geschichte**

Es wird empfohlen, den Kindern die folgende Geschichte zu erzählen, die ihnen veranschaulicht, wie wichtig es ist, Wissen nicht nur durch das Studium der Schöpfung Gottes, sondern auch durch Seine Manifestation zu erwerben.

*Vor vielen Jahren erschien der Báb mit einer neuen Botschaft von Gott für das Volk von Persien, und dadurch gab es – wie ihr wisst – im ganzen Land große Aufregung. Schnell*

verbreitete sich die Nachricht von Seiner bedeutsamen Erklärung, dass Er die Manifestation Gottes sei, auf die sie so lange gewartet hatten. Als die Zahl Seiner Anhänger wuchs und die Unruhe zunahm, beschloss der König von Persien, jemanden mit großer Gelehrsamkeit zu entsenden, um die Situation zu untersuchen. Er beschloss, einen jungen Gelehrten zu schicken, der unter dem Namen Vahíd bekannt wurde, und heute werden wir die Geschichte seiner Begegnung mit dem Báb hören.

Vahíd war im ganzen Land für seinen scharfen Verstand und sein enormes Wissen sehr geachtet. Er nahm unter den Gelehrten Persiens eine so hohe Stellung ein, dass er bei jeder Versammlung, ganz gleich, wer anwesend war, immer der Hauptredner war. Keiner wagte es, seine Ansichten oder seine Weisheit in Frage zu stellen. Alle schwiegen ehrfürchtig vor ihm.

Nun machte sich Vahíd von der Hauptstadt Persiens aus auf den Weg nach Shíráz, wo sich der Báb aufhielt, fest entschlossen, Seine Argumente zu widerlegen. Sobald er dort ankam, bat er um ein Gespräch. Etwa zwei Stunden lang stellte Vahíd dem Báb eine Frage nach der anderen über die schwierigsten Themen, Themen, die nur die Weisesten und Gelehrtesten – solche, die mit außergewöhnlichem Verständnis begabt waren – beantworten konnten. Der Báb hörte jede Frage geduldig an und gab dann auf jede einzelne eine kurze, aber klare Antwort. Vahíd war voller Staunen und Bewunderung über die Antworten des Báb und empfand große Demut. Er fragte, ob er die Ehre haben könne, den Báb noch einmal zu treffen.

Als er den Báb ein zweites Mal traf, war Vahíd noch mehr verwundert. Vor dem Treffen hatte er nämlich eine ganze Reihe neuer Fragen vorbereitet, die er dem Báb stellen wollte. Als er jedoch dort ankam, stellte er fest, dass er alle Fragen vergessen hatte. Doch der Báb beantwortete unaufgefordert jede einzelne Frage, die Vahíd Ihm hatte stellen wollen. Dennoch bat Vahíd erneut darum, ein weiteres Gespräch mit dem Báb führen zu dürfen.

Als das dritte Treffen stattfand, hatte Vahíd nur noch eine Frage, aber er war zu nervös, um sie zu stellen. Natürlich wusste der Báb, was in Vahíds Herzen vorging, und gab ihm die Antwort, nach der er gesucht hatte. Nun war Vahíd von Gewissheit erfüllt. Sein Herz war von der neu erlangten Erkenntnis erleuchtet worden. Später erklärte er, dass er sich während seiner Begegnungen mit dem Báb so „niedrig ... wie der Staub unter Seinen Füßen“ fühlte.

Vahíd war von der göttlichen Stufe des Báb zutiefst überzeugt und sandte sofort einen schriftlichen Bericht an den Hof des Königs. Dann verließ er auf Anweisung des Báb Shíráz. Von diesem Tag an widmete er seine ganze Kraft der Förderung Seiner Sache, die, wie ihr wisst, das Volk auf eine weitere Manifestation Gottes, Bahá'u'lláh, den Verheißenen aller Zeitalter, vorbereiten sollte.

## **E. Theater**

Die folgenden Übungen sollen den Kindern helfen, die Fähigkeiten und Fertigkeiten des kreativen Theaterspiels weiterzuentwickeln:

1. Beginne damit, dass sich die Kinder auf ihren imaginären Quadraten aufstellen und die üblichen Dehnungsübungen machen. Anschließend kannst du sie die in Lektion 2.2 beschriebenen Armkreise machen lassen.
2. Bitte die Kinder dann, sich in einem Kreis aufzustellen. Wähle ein Kind als „Ermittler“ aus und sage ihm, dass es den Raum verlassen soll, in dem die Kinderklasse stattfindet. Wähle nun ein anderes Kind als „Anführer“. Erkläre den Kindern, dass dieses Kind die Gruppe bei einer Reihe von einfachen Bewegungen anführen wird. Es kann zum Beispiel einige Kreise mit dem linken Arm machen, einige mit dem rechten Arm, sich dann bücken und den Boden berühren und so weiter. Die anderen Kinder sollten versuchen, die Bewegungen so schnell und genau nachzuvollziehen, dass der „Ermittler“ nicht herausfinden kann, wer der „Anführer“ ist. Sie werden sich an ein ähnliches Spiel aus Lektion 23 in Stufe 1 erinnern.
3. Lasse die Kinder beginnen, und bitte dann den „Ermittler“ herein, der sich in die Mitte des Kreises stellen soll. Kann er oder sie den „Anführer“ entdecken? Wenn das Kind richtig geraten hat, wiederhole die Übung und wähle ein anderes Kind als „Ermittler“ und ein anderes als „Anführer“. Wenn es die Zeit erlaubt, sollte die Übung mehrmals wiederholt werden, damit jedes Kind mindestens einmal der „Ermittler“ oder der „Anführer“ sein kann.

Du kannst nun zu den Übungen übergehen, die mit dem Thema der Lektion zu tun haben – der Bedeutung des Strebens nach Erkenntnis, insbesondere der Erkenntnis Gottes.

Erinnere die Kinder zunächst daran, dass wir in allen erschaffenen Dingen die Zeichen Gottes sehen. Sage ihnen dann, dass du sie nun bitten wirst, der Reihe nach verschiedene Dinge, die wir in der Welt sehen, darzustellen. Flüstere einem Kind nach dem anderen etwas aus der Natur ins Ohr: den Regen, eine Wolke, einen Berg, eine Blume, einen Fluss, das Meer, den Wind, und so weiter. Die anderen Kinder sollten versuchen zu erraten, was dieses Kind vorspielt.

## **F. Zeichnen und Kunst**

In diesem dritten Set von Lektionen werden die Kinder ihre künstlerischen Fertigkeiten weiterentwickeln und gleichzeitig etwas über „Textur“ lernen, eines der grundlegenden Elemente der Kunst. Für die Übungen dieser Lektion benötigt jedes Kind zwei oder drei leere Blätter und vielleicht eine Kopie des entsprechenden Zeichenblattes.

1. Erkläre den Kindern zunächst, dass sich *Textur* auf die Art und Weise bezieht, wie sich etwas anfühlt. Lasse die Kinder sich im Raum umsehen und Gegenstände und Oberflächen mit unterschiedlichen Texturen bestimmen – vielleicht eine Wand aus Ziegeln, eine hölzerne Tischplatte, einen gefliesten Boden, einen geflochtenen Korb, ein Stoffkissen, Kleidung und so weiter. Du könntest ihnen Fragen stellen wie: „Wie fühlen sich die Ziegelsteine an?“ und „Wie fühlt sich der Stoff an?“
2. Nachdem die Kinder einige interessante Texturen entdeckt haben, erklärst du ihnen, dass es möglich ist, ein glattes Blatt Papier mit einem Bleistift so aussehen zu lassen, als hätte es eine Textur. Gib jedem Kind ein leeres Blatt Papier und einen Bleistift. Bitte sie, eine der Texturen, die sie bestimmt haben, auszuwählen und ihr Papier daraufzulegen. Sage ihnen nun, dass sie mit ihren Bleistiften sanft und mit gleichmäßigen Strichen über die Oberfläche des Papiers hin und her streichen sollen. Achte darauf, dass sie nicht die

Spitze des Stiftes benutzen, sondern ihn seitlich ansetzen. Das Papier nimmt allmählich die Textur des darunter liegenden Gegenstandes an. Wenn die Kinder fertig sind, bitte sie, mit ihren Fingern über die texturierten Oberflächen und dann über ihr Papier zu streichen und zu beschreiben, wie sie sich anfühlen und wie sie aussehen. Sie sollten erkennen, dass das Papier zwar eine gewisse Textur aufweist, sich aber in Wirklichkeit glatt anfühlt.

3. Sage den Kindern, dass ihr bei der nächsten Aktivität gemeinsam draußen spazieren geht und in der natürlichen Umgebung Dinge finden werdet, die eine interessante Textur haben, wie Blätter, Baumrinde, Kieselsteine und Blumen. Du kannst sie daran erinnern, dass wir, wie bereits in der Lektion besprochen, überall in der Natur Zeichen von Gottes Vollkommenheit sehen können. Bitte die Kinder, ein paar Gegenstände zu suchen, die sie mit zurücknehmen können, darunter ein oder zwei Blätter. Wenn ihr wieder zurück im Raum seid und sie wieder zur Ruhe gekommen sind, gib jedem Kind ein neues leeres Blatt Papier. Bitte sie, die Blätter, die sie gesammelt haben, mit der geäderten Seite nach oben unter das Blatt zu legen. Dann sollen sie mit ihren Stiften sanft darauf hin und her streichen, so wie sie es vorher getan haben. Bald wird sich das Bild eines Blattes abzeichnen. Sie können dann die Blätter miteinander tauschen und diese Aktivität wiederholen. Um einen interessanten Effekt zu erzielen, können sie die Bilder der Blätter teilweise überlappen lassen.
4. Zum Schluss kannst du den Kindern helfen, das Geübte anzuwenden, indem sie ein Bild der Natur mit verschiedener Texturen gestalten. Bei dieser Gelegenheit kannst du sie daran erinnern, wie wichtig es ist, durch das Studium der Natur, die uns von Gottes Größe und Herrlichkeit erzählt, Wissen zu erlangen. Es gibt zwei Möglichkeiten, diese letzte Aktivität durchzuführen. Du kannst jedem Kind ein weiteres leeres Blatt Papier geben und es ermutigen, ein einfaches Motiv aus der Natur zu zeichnen und dabei die in den vorangegangenen Lektionen erworbenen Fähigkeiten zur Verwendung von Linien und Formen zu üben. Alternativ kannst du jedem Kind eine Kopie von Blatt 1 geben, auf dem bereits eine Berglandschaft gezeichnet ist. In beiden Fällen erinnere die Kinder daran, auf welche Weise sie vorhin „Abdrücke“ der Blätter gemacht haben. Bitte sie, für jeden Teil ihrer Zeichnung eine andere Textur zu wählen und dann ihre Papiere an die entsprechenden Gegenstände zu halten, um die Textur abzurubbeln. Sie können Gegenstände aus ihrer unmittelbaren Umgebung oder solche, die sie im Freien gesammelt haben, verwenden. Mit Hilfe ihrer Vorstellungskraft können sie ein wunderschön gestaltetes Bild erschaffen.

## **G. Schlussgebete**

## LEKTION 3.2

### A. Gebete und heilige Verse sprechen

Beginne die Stunde mit Gebeten, die von dir und einigen Kindern vorgetragen werden. Danach kannst du mit den Kindern das in der letzten Lektion eingeführte Gebet wiederholen und ihnen helfen, es noch besser auswendig zu lernen. Denke im Verlauf dieser Lektion immer wieder daran, bei passender Gelegenheit einige der geistigen Eigenschaften zu erwähnen, die wir beim Streben nach Erkenntnis zum Ausdruck bringen wollen – insbesondere Demut, Reinheit, Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit –, und die Kinder auf die entsprechenden Zitate aufmerksam zu machen, die sie im letzten Jahr gelernt haben.

### B. Zitate auswendig lernen

Du kannst die folgende Erklärung verwenden, um das Zitat vorzustellen, das die Kinder in dieser Lektion auswendig lernen werden:

Wissen ist für den menschlichen Fortschritt unerlässlich. Um eine bessere Welt zu schaffen, müssen wir uns Wissen in den Wissenschaften und Künsten aneignen. Indem wir das Gelernte anwenden, sind wir beispielsweise in der Lage, die Qualität der von uns angebauten Lebensmittel zu verbessern, Fortschritte in der Medizin zu erzielen und dadurch gesünder zu leben, Wege zu finden, um mit Menschen an weit entfernten Orten zu kommunizieren, und Dinge zur Verschönerung der Welt zu erschaffen.

‘Abdu’l-Bahá sagt uns, dass Gott uns Augen gegeben hat, um die Welt um uns herum zu betrachten und zu sehen, was wir tun können, um zum Fortschritt der gesamten Menschheit beizutragen. Er hat uns Ohren gegeben, um zu hören, damit wir aus dem Wissen derer schöpfen können, die hart gearbeitet haben, um die Geheimnisse Seiner gewaltigen Schöpfung zu entdecken. Er hat uns Vernunft und Verstand gegeben, die uns von den Tieren unterscheiden, damit wir diese Fähigkeiten nutzen, um diese Welt zu einem besseren Ort zu machen. Wir sollten daher die Wissenschaften und Künste studieren. Gleichzeitig sollten wir uns bemühen, geistiges Wissen zu erwerben, das von den Lehren der Manifestationen Gottes stammt. Diese Lehren inspirieren uns, unser Wissen zum Wohle anderer einzusetzen und für Frieden und Einheit zu arbeiten. ‘Abdu’l-Bahá ermutigt uns, fleißig dafür zu arbeiten, dass die ganze Menschheit sicher in der festen Burg des Wissens versammelt wird. Um uns daran zu erinnern, wie der Erwerb von Wissen uns befähigt, zur Verbesserung der Welt beizutragen, lasst uns das folgende Zitat auswendig lernen:

**„Unternehmt jede Anstrengung, euch die verschiedenen Gebiete des Wissens und des wahren Verstehens anzueignen. Tut euer Äußerstes, um sowohl materielle als auch geistige Kenntnisse zu erlangen.“<sup>30</sup>**

*Jede Anstrengung unternehmen*

1. Collis war müde von den Anstrengungen auf dem Feld, aber er arbeitete hart, um an diesem Tag fertig zu werden. Er unternahm jede Anstrengung, die Ernte vor Ende des Tages einzubringen.

2. Die Lehrerin verbrachte viele Stunden mit den Kindern, um sicherzustellen, dass sie den Unterrichtsstoff gut beherrschten. Die Lehrerin unternahm jede Anstrengung, um den Kindern zu helfen.

#### *Verstehen*

1. Amelia las die Lektion zweimal. Aber erst nachdem ihre Schwester ihr die Lektion erklärt hatte, verstand sie sie richtig.
2. Arnolds Mutter sprach immer zu ihm über die Bedeutung der Einheit, aber er konnte Einheit erst richtig verstehen, als er sich mit Kindern unterschiedlicher Herkunft anfreundete und die Bedeutung von Einheit aus nächster Nähe erfuhr.

#### *Sein Äußerstes tun*

1. Um den Gipfel des Berges zu erklimmen, musste Fanny ihre ganze Kraft aufwenden. Sie musste ihr Äußerstes tun, um den Gipfel zu erreichen.
2. Das Glas war sehr fest verschlossen, und obwohl Dewi ihr Äußerstes tat, konnte sie es nicht öffnen.

#### *Kenntnisse zu erlangen*

1. Der alte Mann sprach nie über frühere Zeiten, obwohl er in seinem Leben viel erlebt hatte. Er war ein bescheidener Mann und sprach nie darüber, wie er seine großen Kenntnisse erlangt hatte.
2. Die Entdeckung des Feuers war eine der frühesten erlangten Kenntnisse der Menschheit.

#### **C. Lieder**

#### **D. Geschichte**

Bitte nun die Kinder, still zu sitzen, während du ihnen die Geschichte von Susan Moody erzählst. Sie war eine tapfere Ärztin, die von ‘Abdu’l-Bahá gebeten wurde, aus ihrer Heimat in den Vereinigten Staaten in den Iran zu reisen, um den Frauen in diesem Land zu helfen.

*Susan Moody lebte Anfang des 19. Jahrhunderts, also vor mehr als hundert Jahren, in Chicago in den Vereinigten Staaten. Zu dieser Zeit war es sehr unüblich, dass Frauen Ärztinnen wurden, aber Susan wurde im Alter von 52 Jahren inspiriert, Medizin zu studieren. Schon bald schloss sie das Medizinstudium ab und begann, als Ärztin zu arbeiten. Etwa zur gleichen Zeit lernte sie den Bahá'í-Glauben kennen und wurde ein aktives Mitglied der Bahá'í-Gemeinde. Sie unterrichtete Kinderklassen – solche eine, wie wir sie heute machen – und empfing viele Besucher und hatte Versammlungen in ihrem Haus. Susan war so sehr vom Feuer der göttlichen Liebe erfüllt, dass sie zu Gott betete, Er möge sie befähigen, sich Ihm ganz zu weihen und in Übereinstimmung mit Seinem Willen zu handeln.*

*Im Iran gab es eine Gruppe von Ärzten, die in der Hauptstadt Teheran ein Krankenhaus errichten wollten. Vielleicht wisst ihr, dass viele Frauen es aufgrund der dortigen*

religiösen Traditionen als unpassend empfanden, einem männlichen Arzt ihr Gesicht zu zeigen, und dass es nur sehr wenige Ärztinnen im Land gab. Daher suchte dieses Ärzteteam eine Ärztin aus den Vereinigten Staaten, die sich ihnen anschließen würde, und 'Abdu'l-Bahá ermutigte Susan Moody, zu gehen. Es überrascht nicht, dass ihre Familie und Freunde Einwände gegen die Idee erhoben, dass sie ihre Arztpraxis in den Vereinigten Staaten verlassen sollte, um Menschen in einem weit entfernten Land zu helfen, wo sie möglicherweise mit unbekannten Krankheiten und schwierigen Problemen konfrontiert werden könnte. Aber Susan war bereit, dem Ruf 'Abdu'l-Bahás zu folgen. Jetzt wurde ihr klar, warum sie einige Jahre zuvor den starken Wunsch verspürt hatte, Medizin zu studieren. Fast sechzig Jahre alt, machte sie sich sofort auf den Weg.

Natürlich dauerte es damals sehr lange, von einem Teil der Welt in einen anderen zu reisen, und der Iran war sehr weit von den Vereinigten Staaten entfernt. Auf ihrem Weg in den Iran konnte Dr. Moody einige Tage im Heiligen Land sein, wo sie das Vorrecht hatte, Zeit in der Gegenwart von 'Abdu'l-Bahá zu verbringen. Er sagte ihr, dass sie Geduld brauchen würde, sobald sie in ihrer neuen Heimat angekommen sei, versicherte ihr aber, dass Er oft für sie beten und immer bei ihr sein würde. Dann machte sie sich auf den letzten Teil ihrer Reise und segelte mit dem Schiff über das Kaspische Meer, bis sie in einer Stadt im Nordosten des Iran ankam. Von dort aus reiste sie mit Pferd und Wagen über die Berge in die Hauptstadt Teheran und unterbrach unterwegs mehrmals ihre Reise, um sich mit den Bahá'í-Freunden zu treffen und kranke Menschen zu behandeln. Susan wurde mehr und mehr bewusst, warum dringend eine Ärztin wie sie gebraucht wurde, denn viele Frauen kamen zu ihr, um Hilfe zu erhalten.

Als Dr. Moody schließlich in Teheran ankam, begann sie sofort, sich um die Kranken zu kümmern, und beherrschte bald fließend die persische Sprache. Neben ihrer Arbeit im Krankenhaus eröffnete sie eine Arztpraxis in ihrem Haus. Sie war mitfühlend, freundlich und warmherzig und wurde von allen sehr geliebt. Eine örtliche Zeitung lobte „ihre guten Eigenschaften und ihre Liebenswürdigkeit“ und schrieb weiter:

*Jeden Tag ist sie von morgens bis mittags in ihrer Praxis ... und empfängt ihre Patienten zur Beratung, Untersuchung und Behandlung, außer freitags und sonntags nachmittags, wenn sie ins Krankenhaus Sehat geht. Wir danken ihr von ganzem Herzen und Dankbarkeit gegenüber einer so edlen Frau, einer so angesehenen Person, deren Anwesenheit hier ein großes Vorrecht für das Land Persien darstellt.*

Kurz nachdem sie eine Arztpraxis eröffnet hatte, erkannte Dr. Moody die Notwendigkeit, andere in Gesundheitsfragen zu unterrichten und begann, Frauen in Krankenpflege und Geburtshilfe zu unterrichten. Schließlich schloss sie sich auch mit anderen zusammen, um eine Schule zu gründen, die Tarbiyat Schule für Mädchen. Die Schule bot eine Ausbildung für zahlreiche junge Frauen, von denen viele später selbst Lehrerinnen wurden, so dass weitere Schulen für Mädchen im ganzen Land gegründet werden konnten. Die Tarbiyat-Schule für Mädchen genoss hohes Ansehen und wurde von jungen Frauen aus allen Schichten besucht. Dr. Susan Moody starb im Alter von 83 Jahren im Iran, nachdem sie etwa zwanzig Jahre ihres Lebens damit verbracht hatte, das von ihr erworbene Wissen zum Wohle ihrer neuen Heimat einzusetzen und anderen, insbesondere Frauen, die Möglichkeit zu geben, dasselbe zu tun.

## E. Theater

Du kannst die Kinder bei den folgenden Übungen anleiten, um ihnen zu helfen, die für das kreative Theaterspielen erforderlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterzuentwickeln:

1. Wie immer stehen die Kinder zu Beginn auf ihren imaginären Quadraten und machen die Dehnungsübung zum Aufwärmen.
2. Danach lasse die Kinder in einem Kreis sitzen und setze dich selbst auch in den Kreis. Nimm einen kleinen Gegenstand in die Hand, z. B. einen Zweig, einen Kugelschreiber oder einen Bleistift, und sage: „Ich kann das hier benutzen und so tun, als wäre es ein Kamm.“ Tue dann so, als ob du deine Haare kämmst. Achte darauf, dass du nur so tust als ob, und dass du den Gegenstand nicht tatsächlich durch deine Haare führst. Gib nun den Gegenstand an eines der Kinder neben dir und frage das Kind, wofür es den Gegenstand verwenden möchte. Das Kind sollte deinem Beispiel folgen und sagen, wofür es den Gegenstand sonst noch verwenden könnte, z. B.: „Ich kann dies benutzen und so tun, als wäre es eine Mundharmonika“ oder „Ich kann dies benutzen und so tun, als wäre es eine Angelrute“. Der Gegenstand sollte dann in ähnlicher Weise an das nächste Kind weitergegeben werden.

Sobald jedes Kind die Gelegenheit hatte, den Gegenstand auf diese Art zu benutzen, kannst du zu Übungen übergehen, die mit dem Thema der Unterrichtsstunde zusammenhängen und die Idee verstärken, dass Wissen für den Fortschritt der Kultur und Zivilisation und für die Verbesserung der Welt von zentraler Bedeutung ist.

Erkläre den Kindern, dass sie verschiedene Personen aus der Geschichte, die sie über Susan Moody gehört haben, nachspielen werden. Erinnere sie zunächst daran, wie Susan in den Iran reiste, um den Frauen zu helfen, die sonst keine medizinische Unterstützung erhalten hätten. Frage die Kinder, welche Eigenschaften Susan Moody aufweisen musste, um den vielen Frauen im Iran helfen zu können. Betone den Geist des Dienens, der ihr Wesen beseelte. Du kannst dann jede Person in der Geschichte einem Kind zuordnen, wobei du darauf achtest, dass natürlich niemand die Person von ‘Abdu’l-Bahá in unserer nachgestellten Geschichte übernimmt. Sage den Kindern, dass sie Susan Moody jeweils aus der Sicht einer anderen Person beschreiben sollen. Wenn nötig, können auch mehrere Kinder dieselbe Person darstellen, oder Du kannst dir andere Personen ausdenken, mit denen Susan Moody in Kontakt gekommen sein könnte. Die Personen könnten sein:

- Ein Familienangehöriger von Susan Moody, der sie nicht in den Iran gehen lassen wollte, der aber verstand, warum sie sich entschloss, dorthin zu ziehen.
- Ein männlicher Kollege, der im Iran arbeitete und wusste, wie sehr die Frauen dort Hilfe brauchten, und der froh war, dass Susan Moody da war, um sich um die Frauen zu kümmern.
- Eine Frau, die eine Patientin von Susan Moody wurde.
- Ein junges Mädchen, das die Tarbíyat-Schule für Mädchen besuchte und später Ärztin wurde.

## **F. Zeichnen und Kunst**

Um die künstlerische Komponente dieser Lektion zu beginnen, erinnere die Kinder daran, was sie über Textur gelernt haben. Du könntest erwähnen, dass sie in der vorherigen Lektion Bilder auf Papier erstellt haben, die den Anschein von Textur erweckten. Jetzt solltest du ihnen sagen, dass sie Kunstwerke mit echter Textur schaffen werden. Zusätzlich zu den Kopien des entsprechenden Zeichenblatts, mehreren Blättern weißen Papiers und Bleistiften benötigst du für diesen Teil der Kinderklasse Schere, Klebstoff und s Papier.

1. Verteile an jedes Kind zwei Blatt weißes Papier und halte einige Scheren bereit, die sich die Gruppe teilen kann. Weise die Kinder darauf hin, dass sie mit der Schere vorsichtig umgehen müssen. Sage den Kindern nun, dass sie eine beliebige Form – ein Quadrat, einen Kreis, ein Rechteck – aus einem der Blätter ausschneiden können. Später werden sie noch mehr Formen aus diesem Blatt Papier ausschneiden, daher sollten die Formen nicht zu groß sein. Dann kleben sie die Form auf das zweite Blatt. Frage sie anschließend, ob sie die ausgeschnittene Form sehen können. Das wird ihnen ziemlich schwerfallen. Als Nächstes sollen sie die gleiche Form aus dem ersten Blatt Papier ausschneiden. Diesmal sollen sie die Form jedoch zu einer Kugel zerknüllen und sie dann wieder flach drücken, bevor sie sie auf das zweite Blatt kleben. Frage sie nun, welche Unterschiede sie zwischen den beiden Formen sehen, die sie auf das zweite Stück Papier aufgeklebt haben. Du kannst erklären, dass die zweite Form eine „echte Textur“ hat, die man ertasten kann, die aber auch die Form besser sichtbar macht.
2. Um das Verständnis von „echter Textur“ zu vertiefen, das die Kinder bei der obigen Aktivität gewonnen haben, lasse sie weitere Formen aus dem ersten Blatt Papier ausschneiden, jeder Form eine andere Textur geben und sie in einer ansprechenden Anordnung auf das zweite Blatt kleben. Sie können ihre ausgeschnittenen Formen auf folgende Weise unterschiedlich strukturieren: indem sie mit Bleistift oder einer Schere vorsichtig Löcher hineinstecken, indem sie sie rollen und drehen, indem sie sie wie einen Fächer oder eine Ziehharmonika falten oder indem sie Fransen in sie schneiden. Möglicherweise musst du den Kindern erklären, dass Texturen im Allgemeinen viele Wiederholungen aufweisen. Wenn man zum Beispiel ein Loch in die Mitte einer Form sticht, entsteht keine Textur, sondern die Löcher sollten gleichmäßig über die ganze Form verteilt sein.
3. Erinnere die Kinder an den wunderbaren Dienst von Susan Moody, die ihr medizinisches Wissen eingesetzt hat, um anderen zu helfen. Verteile dann an jedes Kind eine Kopie des Zeichenblatts für diese Lektion mit der Abbildung einer Arzttasche und ein Blatt s Papier. Erkläre den Kindern, dass eine Arzttasche zur Aufbewahrung von medizinischen Instrumenten verwendet wird. Bitte die Kinder, mit Stücken ihres n Papiers verschiedene Texturen zu gestalten, so wie sie es in der vorangegangenen Aktivität geübt haben, und diese dann auf die verschiedenen Teile der Tasche zu kleben. Wenn sie fertig sind, mögen sie sich vielleicht die Taschen der anderen Kinder ansehen.

## **G. Schlussgebete**

## LEKTION 3.3

### A. Gebete und heilige Verse sprechen

Nachdem zu Beginn Gebete gesprochen wurden, sollten die Kinder das Auswendiglernen des in Lektion 3.1 vorgestellten Gebetes weiterführen und abschließen. Wie in den beiden vorangegangenen Lektionen wäre es gut, wann immer möglich in deine Gespräche mit den Kindern Gedanken zu Demut, Reinheit, Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit einzubringen, und sie zu ermutigen, die Zitate aufzusagen, die sie in Stufe 1 zu diesen Eigenschaften auswendig gelernt haben.

### B. Zitate auswendig lernen

Du kannst das Zitat für diese Lektion vorstellen, indem du die folgende Erklärung in eigene Worte fassen:

Um Wissen zu erwerben, verbringen wir unser Leben damit, die Welt um uns herum erforschen und nach der Wahrheit zu suchen. Unsere Liebe zum Lernen wächst, wenn wir Wissenschaften und Künste studieren, Einsichten aus den Lehren Gottes gewinnen, das erworbene Wissen in die Tat umsetzen und die Freude wahren Verstehens verspüren. Wir wenden uns an unsere Eltern, Lehrer und ältere Menschen mit Fragen zu den Dingen, die uns verwirren. Für die Suche nach der Wahrheit müssen wir aufmerksam sein – zuhören, beobachten, tief nachdenken. Wir strengen uns an, und wir sind beharrlich dabei. Unser Verständnis bestimmter Gedanken, vor allem tiefgründiger Gedanken, wird nie vollständig sein; aber es wird wachsen, wenn wir uns darum bemühen, zu lernen, das Gelernte in die Praxis umzusetzen und über unser Handeln nachzudenken.

‘Abdu’l-Bahá sagt uns, dass die Wahrheit eine einzige ist, wo auch immer wir sie finden mögen. Zum Beispiel ist das Licht gut, von welcher Lampe es auch scheinen mag. Eine Rose ist schön, in welchem Garten sie auch wachsen mag. ‘Abdu’l-Bahá erklärt, dass wir bei unserer Suche nach der Wahrheit Vorurteile und Aberglauben loslassen müssen. Wir müssen jederzeit offen sein auf der Suche nach Antworten. Er ermutigte stets die vielen Menschen, die Ihn besuchten, Fragen zu stellen, und antwortete ihnen mit großer Höflichkeit, Liebe, Geduld und Weisheit. Durch Seine Antworten konnten die Menschen ihr Wissen und ihr Verständnis über die materielle und geistige Wirklichkeit erweitern und erkennen, wie sie zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen können. ‘Abdu’l-Bahá sagt uns, dass wir unser ganzes Leben lang weiter lernen können. Um uns daran zu erinnern, dass wir jede Anstrengung unternehmen müssen, um nach der Wahrheit zu suchen und Wissen zu erwerben, lasst uns die folgenden Worte Bahá’u’lláhs auswendig lernen:

**„Mit höchstem Eifer und größter Anstrengung muss er die Wahrheit suchen, damit Gott ihn die Pfade Seiner Gunst und die Wege Seiner Barmherzigkeit leite.“<sup>31</sup>**

*Mit höchstem Eifer*

1. Li Yong schob mit aller Kraft, konnte den Karren aber nicht die Straße hinaufbewegen. Li Yong bemühte sich mit höchstem Eifer, den Karren zu bewegen.

2. Stella bemüht sich nach Kräften, ihrer kleinen Schwester bei den Hausaufgaben zu helfen, wie viel Mühe es sie auch kosten mag. Stella versucht mit höchstem Eifer, ihrer Schwester zu helfen.

### *Eifer*

1. Carmen löst in der Schule gerne mathematische Aufgaben. Durch Eifer und tägliches Üben entwickelt Carmen schnell die Fähigkeit, zu addieren und zu subtrahieren.
3. Für ein Kunstprojekt sollen die Kinder im Herbst Blätter im Wald sammeln. Naim freut sich auf diese Aufgabe und geht gleich los. Mit großem Eifer sammelt Naim viele Blätter.

### *Anstrengung*

1. Obwohl der volle Eimer mit Wasser sehr schwer war, wollte Nabil seiner Mutter helfen, ihn vom Brunnen zu ihrem Haus zu tragen. Also hob Nabil den Eimer mit großer Anstrengung hoch und trug ihn nach Hause.
4. Die Jungen wollten sich mit ihren Freunde flussaufwärts treffen, also begannen sie stromaufwärts zu schwimmen. Gegen die Strömung des Flusses flussaufwärts zu schwimmen, erfordert große Anstrengung.

## **C. Lieder**

## **D. Geschichte**

Du kannst den Kindern die folgende Geschichte von Ṭāhirih erzählen, um ihnen die Eigenschaften derjenigen zu verdeutlichen, die nach der Wahrheit suchen:

*Es gibt viele Geschichten von Menschen, die nach der Wahrheit gesucht und Wissen erworben haben, um Gott näher zu kommen und die Welt, die Er erschaffen hat, besser zu verstehen. Dies ist die Geschichte einer mutigen und gebildeten Frau, der Bahá'u'lláh den Namen Ṭāhirih gab, was „Die Reine“ bedeutet.*

*Ṭāhirih wurde im frühen 19. Jahrhundert, also vor mehr als zweihundert Jahren, in Persien geboren. Von klein auf war sie wissbegierig. Sie liebte es, Bücher zu studieren, und war eifrig bestrebt, so viel wie möglich zu lernen. Sie hörte ihren Eltern und ihrer Familie zu, wenn diese über geistige und religiöse Themen sprachen, und ihr Vater, der ein berühmter Geistlicher im Land war, erteilte ihr Unterricht, dem sie mühelos folgen konnte. Zu dieser Zeit war es selten, dass Frauen Bildung erhielten, aber Ṭāhirihs Verlangen nach Wissen war so ausgeprägt, dass ihr Vater schließlich einen Lehrer für sie fand, der sie in den Künsten und Wissenschaften unterrichtete. Als Ṭāhirih Fortschritte machte, sorgte ihr Vater sogar dafür, dass sie seinem eigenen Religionsunterricht hinter einem Vorhang zuhören konnte, da es ihr aufgrund der Sitten nicht gestattet war, sich zu den männlichen Schülern zu gesellen. Ihre Leistungen waren so hervorragend, dass ihr Vater einmal sagte, wäre sie ein Junge gewesen, hätte sie seine Nachfolge antreten können.*

*Natürlich hatte Ṭāhirih trotz allem, was sie bisher gelernt hatte, noch viele Fragen und war begierig, mehr zu lernen. Eines Tages, als sie einen Verwandten besuchte, bemerkte*

*sie einige Bücher in seiner Bibliothek, die sie interessierten. Sie stammten von Shaykh Aḥmad und Siyyid Kázim, zwei bedeutenden Religionsgelehrten, die das Kommen des Báb vorausgesagt hatten. Ṭáhirih's Verwandter zögerte, ihr die Bücher auszuleihen, da er befürchtete, dass sie nicht mit den Ansichten ihres Vaters übereinstimmten. Doch Ṭáhirih blieb hartnäckig und überredete ihren Verwandten schließlich, ihr die Bücher mit nach Hause zu geben.*

*Sie las die Schriften dieser Gelehrten mit großer Sorgfalt und Aufmerksamkeit und fand in ihnen viele Perlen der Weisheit. Sie versuchte, diese Schriften mit ihrem Vater zu teilen, aber er weigerte sich, ihnen Gehör zu schenken. Dennoch fühlte sich Ṭáhirih's Herz von der Schönheit ihrer Ideen angezogen, und sie begann, mit Siyyid Kázim zu korrespondieren und ihm die vielen Fragen zu stellen, die ihr Studium in ihr wachgerufen hatten. Sie spürte, dass sie zu einer neuen geistigen Wahrheit geführt wurde und fasste den Entschluss, in die Stadt Karbilá zu gehen, um bei Siyyid Kázim zu studieren. Da es ihr als Frau nicht erlaubt war, allein zu reisen, überzeugte sie ihren Vater, ihr zu erlauben, mit ihrer Schwester nach Karbilá zu reisen, und so machten sie sich auf die lange Reise. Als sie schließlich ankamen, erfuhr Ṭáhirih, dass Siyyid Kázim nur wenige Tage zuvor verstorben war. Stellt euch ihre große Enttäuschung vor! Sie war so weit gereist und hatte gehofft, so viel von ihm zu lernen. Siyyid Kázim's Familie konnte sehen, wie enttäuscht sie war und wie aufrichtig ihr Wunsch war, zu lernen. So luden sie sie ein, eine Weile zu bleiben, und stellten ihr die Schriften von Siyyid Kázim zur Verfügung, die noch nicht veröffentlicht worden waren. Welche Freude muss sie empfunden haben, als sie seine weisen Worte studieren konnte und neue Erkenntnisse daraus gewann. Sie konnte sogar ihr Verständnis tiefgründiger Themen mit einigen Schülern von Siyyid Kázim teilen, indem sie hinter einem Vorhang saß, genau wie sie es in den Klassen ihres Vaters getan hatte.*

*Ṭáhirih kehrte mehrere Jahre lang nicht nach Hause zurück. In der Stadt Karbilá sollte ihre Suche nach der Wahrheit durch die Gnade Gottes schließlich ihre wertvollste Frucht tragen. Denn in dieser Stadt sollte sie gesegnet werden, die Wahrheit der göttlichen Botschaft zu erkennen, die dem persischen Volk durch die Person des Báb gebracht worden war. Die Geschichte, wie sie dazu kam, den Báb zu erkennen, gibt uns einen Einblick in die Reinheit ihres Herzens. Eines Nachts, nachdem sie den Abend im Gebet verbracht hatte, legte sie sich zur Ruhe und hatte einen außergewöhnlichen Traum. Sie sah die Gestalt eines Jünglings, der einen schwarzen Mantel und einen grünen Turban trug, vom Himmel herabsteigen und vor ihr in der Luft schweben. Er rezitierte Verse und betete mit erhobenen Händen. In diesem Moment erwachte sie und schrieb einen der Verse, den sie auswendig gelernt hatte, in ihr Notizbuch. Als sie später ein Exemplar der Schriften des Báb erhielt, stieß sie auf genau den Vers, den sie in ihrem Traum gehört hatte. Sofort verneigte sie sich in Dankbarkeit, denn sie wusste in ihrem Herzen, dass Seine Botschaft die Wahrheit war.*

*Du wirst mehr über Ṭáhirih in späteren Kinderklassen erfahren. Aber du solltest wissen, dass Ṭáhirih, nachdem sie ihren Glauben an den Báb erklärt hatte, eine der herausragendsten Heldinnen des Bahá'í-Glaubens und eine Vorkämpferin für die Sache der Frauen wurde. Ihr Mut und ihre Stärke waren unbezwingbar, und ihr Wissensschatz war enorm. Sie widmete den Rest ihres Lebens dem Erwerb von Wissen, verfasste Gedichte und Aufsätze, die ihr tiefes Verständnis der Lehren Gottes widerspiegeln, und führte viele suchenden Seelen zur ersehnten Wahrheit. In ihren Gedichten schrieb Ṭáhirih oft über die Freude, die Wahrheit zu erkennen. Lasst uns einem Gedicht mit dem Titel*

*„Erhebe dich“ lauschen, in dem sie das Kommen der Manifestation Gottes mit dem Anbruch eines neuen Tages vergleicht, wenn die Menschen aus dem Schlaf erwachen, und mit dem Kommen des Frühlings, wenn neues Leben erscheint.*

*O Schläfer, sieh – der Liebste kam, erhebe dich!  
Wisch ab den Staub von Schlaf und Selbst, erhebe dich!*

*Er kam, der wohlgesonnen ist,  
tritt nicht in Tränen vor ihn hin, erhebe dich!*

*Der Sorgen Heiler kam zu dir,  
o schweres Herz, erhebe dich!*

*Die Trennung plagt' und schmerzte dich,  
Sieh, frohe Botschaft kündigt dir  
Vereinigung mit dem Geliebten, erhebe dich!*

*O du, verdorrt im Herbst und welk,  
Nun ist der Frühling neu erwacht, erhebe dich!*

*Das neue Jahr bringt neues Leben,  
o welker Leichnam früh'rer Zeit,  
aus deinem Grab erhebe dich!*

## **E. Theater**

Um den Kindern zu helfen, die Fähigkeiten und Fertigkeiten für kreatives Theater weiterzuentwickeln, kannst du die folgenden Übungen mit ihnen durchführen:

1. Lasse die Kinder zunächst die üblichen Dehnungsübungen in ihren imaginären Quadraten durchführen.
2. Auch bei der nächsten Übung bleiben die Kinder in ihren Quadraten. Bitte sie, eine Form mit ihrem Körper zu bilden und dazu ihre Köpfe, Arme und Beine zu benutzen eine Form zu bilden. Dies ist die Form 1. Sage ihnen, dass sie diese Form ein paar Sekunden lang halten sollen.

Als nächstes sollen sie in eine zweite Form gehen. Dies ist die Form 2. Auch hier sollen sie die Form ein paar Sekunden lang halten. Zähle nun – 1, 2, 1, 2, 1, 2 – während die Kinder mit beiden Formen abwechseln. Mache dies drei oder vier Mal. Rufe „Einfrieren“, wenn die Kinder in Form 2 sind.

Bitte nun die Schüler, eine völlig neue Form zu finden. Dies ist die Form 3. Lasse sie die Form ein paar Sekunden lang halten, bevor sie dann wieder zur Form Nummer 1 zurückkehren. Zähle nun – 1, 2, 3, 1, 2, 3 – während die Kinder eine Form nach der anderen bilden. Mache dies drei- oder viermal und rufe „Einfrieren“, wenn die Kinder die Form 3 erreicht haben.

Lasse die Kinder schließlich eine vierte Form bilden und bitte sie, diese ein paar Sekunden lang zu halten. Danach sollen sie wieder zu Form 1 zurückkehren und du zählst – 1, 2, 3, 4, 1, 2, 3, 4 –, während die Kinder die Formen nacheinander bilden. Mache dies vier oder fünf Mal und versuche, beim Zählen einen Rhythmus zu finden.

Bei der nächsten Übung kannst du die Kinder Teile einer Geschichte nachspielen lassen, die ihnen helfen kann, sich – wenn auch nur ansatzweise – vorzustellen, was es bedeutet, nach der Wahrheit zu suchen. Bitte die Kinder zunächst, jede der folgenden Handlungen darzustellen, ohne ihr imaginäres Quadrat zu verlassen: Gehen, Laufen, Klettern, Springen, Stapfen, Schieben, (in die Ferne) Schauen. Erkläre den Kindern dann, dass du ihnen eine Geschichte über eine Gruppe von Kindern, so ähnlich wie ihre Gruppe hier, erzählen wirst, die im Dorf Karu Karu leben. Dabei müssen sie ganz aufmerksam zuhören. Immer, wenn du eine der zuvor geübten Handlungen hinweisen – z. B. auf das Gehen –, sollten sie so tun, als wären sie die Kinder in der Geschichte. Um ihnen dabei zu helfen, kannst du vielleicht die jeweilige Handlung auch selbst ausführen.

Das Dorf Karu Karu lag direkt an einem wunderschönen Fluss. Alle Bewohner des Dorfes nutzten das Wasser des Flusses zum Kochen, Putzen und für die Bewässerung ihrer Felder. An sehr heißen Tagen *gingen* die Kinder der nahegelegenen Schule zum Fluss hinunter, um im kühlen Wasser zu schwimmen. An einem heißen Sommertag *liefen* die Kinder nach der Schule zum Fluss hinunter. Als sie dort ankamen, sahen sie zu ihrem Erstaunen, dass nur noch ein Rinnsal den Berg hinunterfloss, wo zuvor ein großer Wasserstrom geflossen war. Sie wussten, wenn das Wasser flussabwärts versiegt, muss es flussaufwärts Probleme geben. Wenn es so wenig Wasser gab, wäre das ein Problem für das ganze Dorf. Wie würden die Bauern ihre Felder bewässern? Womit würden alle ihr Essen kochen? Wenn sie nur wüssten, worin das Problem bestand, könnten sie versuchen, eine Lösung zu finden. Sie fragten sich, ob die Quelle vielleicht versiegt sei. In Absprache mit ihrer Lehrerin und ihren Eltern beschlossen sie, am nächsten Tag mit der Lehrerin zum Gipfel des Berges zu *gehen*, um das Problem zu erkunden und zu sehen, was sie tun konnten.

Am nächsten Morgen bei Sonnenaufgang machten sich die Kinder mit ihrer Lehrerin auf den Weg und *gingen* bis zum Fuß des Berges. Als sie zum Berg hinaufsahen, sagten einige: „Der Gipfel ist sehr weit weg, wie können wir es jemals bis nach oben schaffen?“ Die Lehrerin erklärte: „Wir müssen langsam vorangehen und geduldig miteinander und mit uns selbst sein“. Sie fassten sich an den Händen und begannen zögernd, bergauf zu *gehen*. Sie *kletterten* und *kletterten*, und je höher sie kamen, desto schwieriger wurde es. Aber sie lernten, sich auf ihre Kräfte zu verlassen. Manchmal rutschten ihre Füße aus, aber sie halfen sich gegenseitig, weiterzugehen. Sie *gingen* und *gingen* immer weiter, und es schien, als würde die Reise nie enden. Als sie einen schlammigen Weg erreichten, *stapften* die einen durch ihn hindurch, während die anderen so rasch und vorsichtig sie konnten, hindurch *liefen*. Nachdem sie einige Zeit *gegangen* waren, kamen sie plötzlich an einen Baum, der auf den Boden gefallen war. Zuerst versuchte jedes der Kinder allein, den Baum zu bewegen, aber er bewegte sich nicht. Dann *schoben* sie ihn alle zusammen mit vereinten Kräften, bis sie ihn aus dem Weg gerollt hatten.

Je höher sie kamen, desto steiler wurde der Berg. Sie mussten ihre Hände und Beine benutzen, als sie den steilen Pfad zum Gipfel hinauf *kletterten*. Als einer von ihnen aufgeben wollte, erinnerten die anderen ihn daran, dass sie weitergehen mussten, um dem Dorf zu helfen. Schließlich erreichten sie den Berggipfel und *liefen* ganz aufgeregt zur

Quelle. Aber das Wasser floss ganz normal und es schien alles in Ordnung zu sein. Als die Kinder erkannten, dass das Problem nicht bei der Quelle lag, *gingen* sie zu einem anderen Teil des Berges, von dem aus sie hinunter auf den Fluss *schauen* konnten. Da sahen sie plötzlich in der Ferne, dass dort etwas den Fluss blockierte, was dazu führte, dass das Wasser nicht zum Dorf floss. Nach ihrer langen Suche hatten sie endlich das Problem gefunden! Da fingen die Kinder vor Freude an, *umherzuspringen*, denn endlich wussten sie, was sie tun mussten, um das Wasser zurück ins Dorf zu bringen.

## **F. Zeichnen und Kunst**

In dieser Lektion lernen die Kinder etwas über Muster und deren Zusammenhang mit Texturen. Bringe weißes und s Papier mit zur Kinderklasse, ebenfalls Kopien der dazugehörigen Zeichenblätter sowie mehrere Scheren, Lineale und Bleistifte. Bevor ihr mit der ersten Übung beginnt, erkläre den Kindern, dass Muster entstehen, wenn Linien und Formen wiederholt werden. Du solltest auch noch erwähnen, dass wir manchmal in Texturen Muster erkennen können.

1. Erkläre den Kindern, dass sie in dieser Aktivität lernen werden, wie man eine ganz einfache Webarbeit aus Papier herstellt.
  - a. Teile die Kinder zunächst zu zweit ein und gib jedem Paar ein weißes und ein buntes Blatt Papier.
  - b. Nun müssen sie ihre „Webstühle“ bzw. Flechtblätter herstellen. Du kannst ihnen Kopien von Blatt 1 geben, damit sie sehen können, wie das geht. Erkläre den Kindern, dass sie das weiße Papier der Länge nach so falten sollen, dass sich die langen Kanten treffen. Jeweils ein Kind jedes Paares hält das Papier mit der gefalteten Kante unten und schneidet dann Schlitze in das Papier, von der gefalteten Kante bis etwa 1¼ cm vom oberen Rand entfernt. Die Schlitze sollten etwa 2½ cm voneinander entfernt sein. Vergewissere dich, dass die Kinder verstanden haben, dass sie das Papier nicht vollständig durchschneiden sollen. Es kann hilfreich sein, wenn du die ersten Schnitte demonstrierst. Sobald sie fertig sind, lasse die Paare das Papier auseinanderfalten. Dieses Papier dient als ihr Flechtblatt.
  - c. Jedes Paar sollte dann das bunte Papier der Länge nach in ca. 2½ cm breite Streifen schneiden. Bei Bedarf können sie ein Lineal benutzen und parallele Linien in Längsrichtung ziehen, an denen sie entlang schneiden können.
  - d. Zeige den Kindern anschließend, wie sie einen Papierstreifen in ihr Flechtblatt einweben: Führe den bunten Streifen über den ersten weißen Streifen des Flechtblatts, unter den nächsten, über den nächsten und so weiter. Wenn sie ihren ersten bunten Streifen gewebt haben, können sie den nächsten hinzufügen. Dieses Mal müssen sie jedoch unter dem ersten weißen Streifen beginnen und dann wie zuvor abwechseln. Die Paare sollten auf diese Weise fortfahren und darauf achten, keine großen Lücken zwischen den bunten Streifen zu lassen, die sie in das Flechtblatt einweben.
2. Die Kinder werden nun zu einer Aktivität übergehen, die mit der Geschichte zu tun hat, die sie in dieser Lektion gehört haben. Erinnere sie zunächst an das Gedicht von Ṭāhirih, in dem sie geschrieben hat:

*O du, verdorrt im Herbst und welk,*

*Nun ist der Frühling neu erwacht, erhebe dich!*

*Das neue Jahr bringt neues Leben ...*

Aufbauend auf dem, was sie in der vorigen Aktivität gelernt haben, kannst du die Kinder dabei unterstützen, ein Kunstwerk mit den Blättern 2 und 3 zu erstellen – eine Zeichnung eines Baumes im Herbst und eine Zeichnung eines Baumes mit Blüten im Frühling. Sie können zu zweit bleiben oder einzeln arbeiten. Bitte die Kinder zunächst, die Zeichenblätter auszumalen. Als Hilfestellung kannst du Fragen stellen wie: „Wie sehen die Dinge in der Natur im Herbst aus, wenn es bald Winter wird?“ und „Wie sehen die Dinge in der Natur im Frühling aus?“ Die Kinder können dann Blatt 2 verwenden, um ein Flechtblatt herzustellen, indem sie es wie das weiße Papier schneiden. Als Nächstes können sie auf der Rückseite von Blatt 3 parallele Linien zeichnen, wie sie es mit dem bunten Papier getan haben, und es in Streifen schneiden. Sie können nun die Streifen des blühenden Baumes in ihr Flechtblatt ein- und ausweben. Während sie weben, kannst du sie daran erinnern, dass das Kommen einer neuen Manifestation Gottes wie eine göttliche Frühlingszeit ist.

#### **G. Schlussgebete**

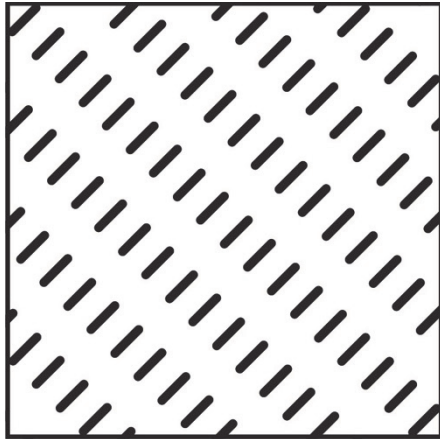


Sets 1-3

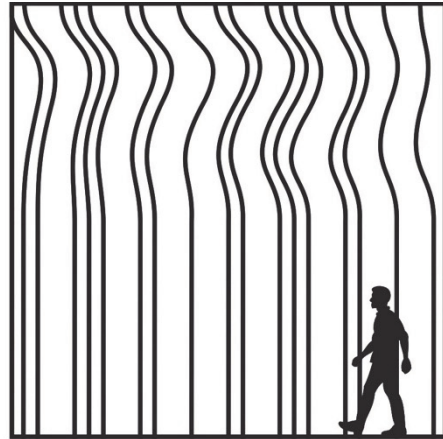
---

Zeichenblätter

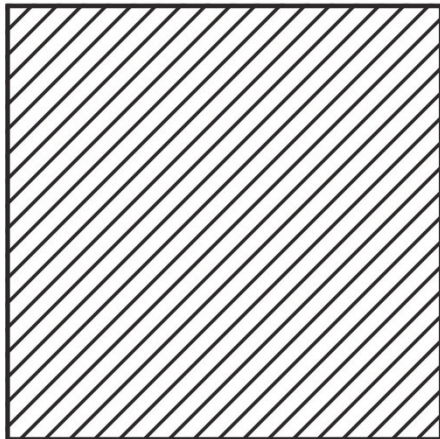




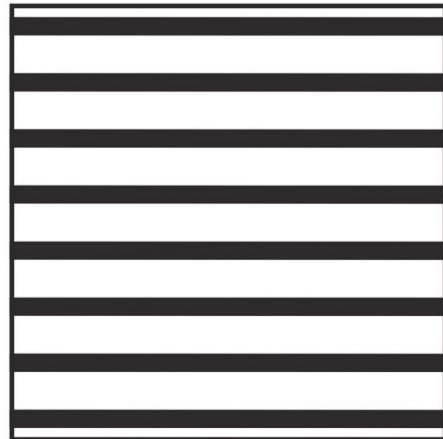
Kurze Linien



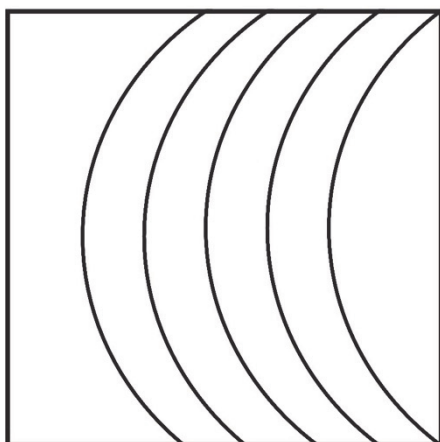
Lange Linien



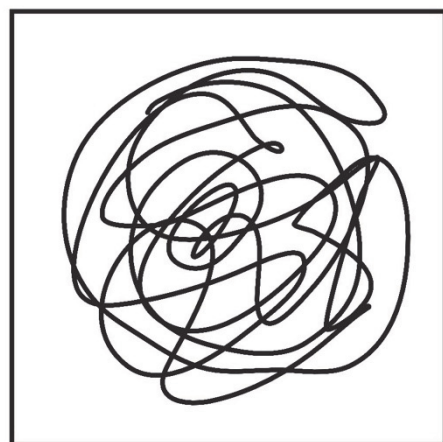
Dünne Linien



Dicke Linien

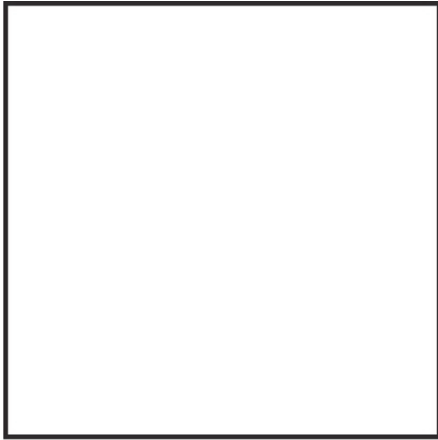


Geschwungene Linien

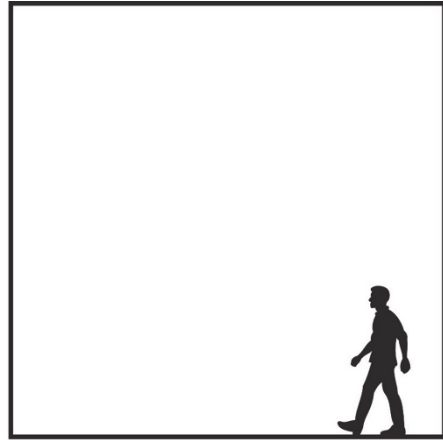


Gekritzelt

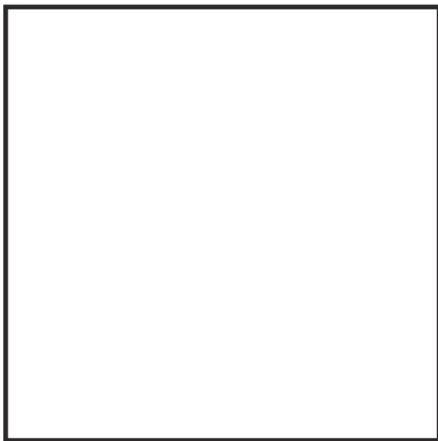




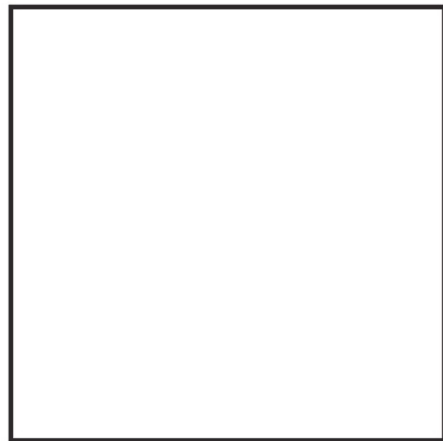
Kurze Linien



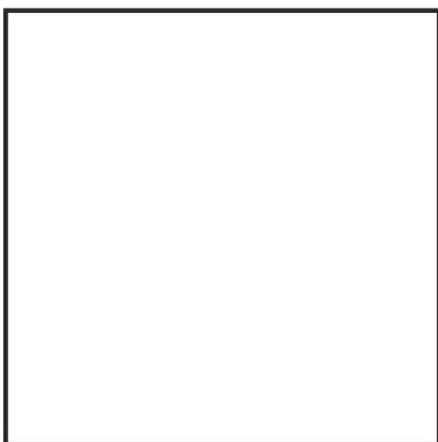
Lange Linien



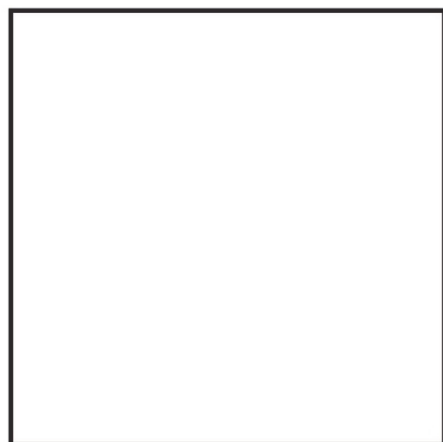
Dünne Linien



Dicke Linien

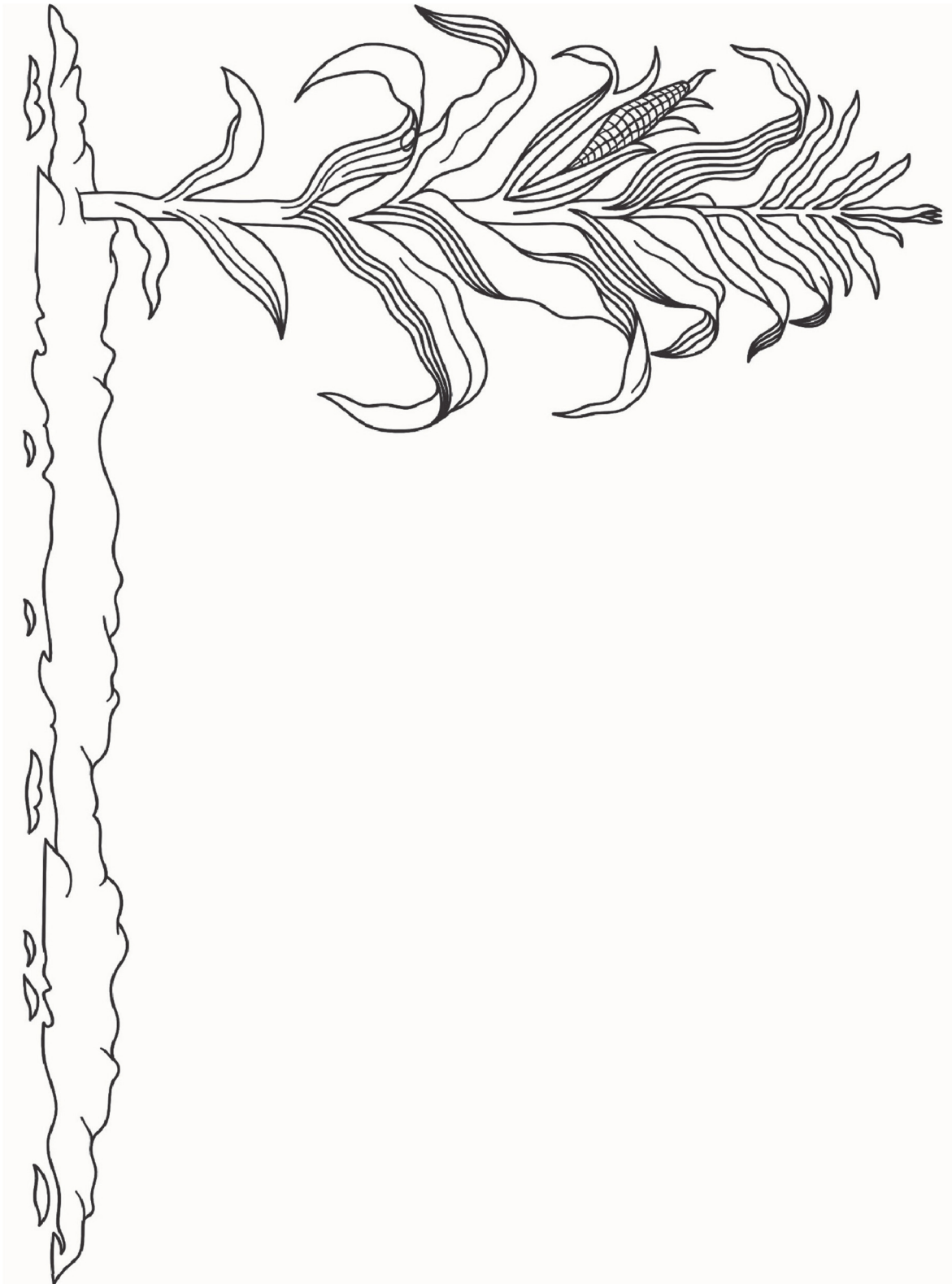


Geschwungene Linien

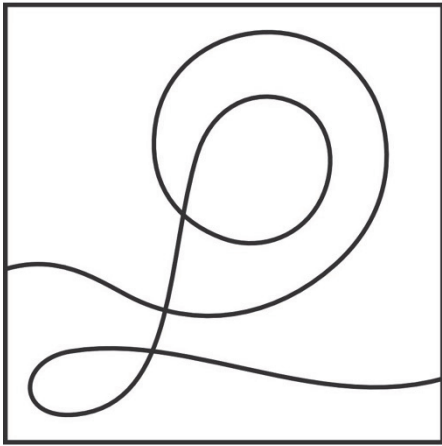


Gekritzelt

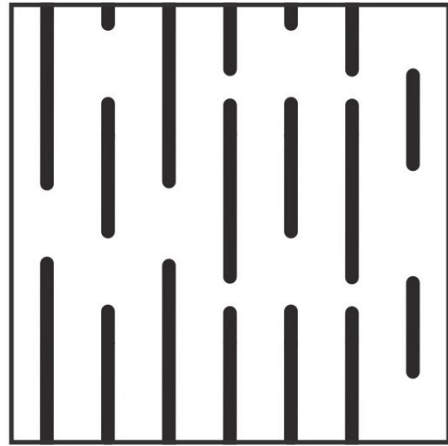




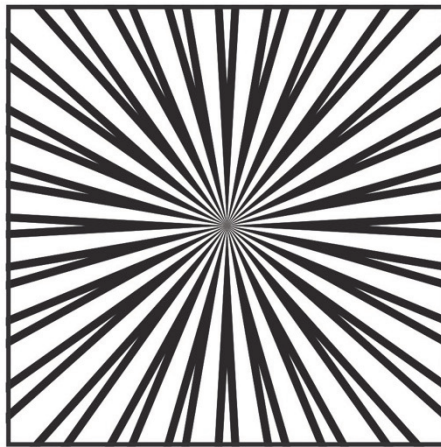




durchgehende Linie

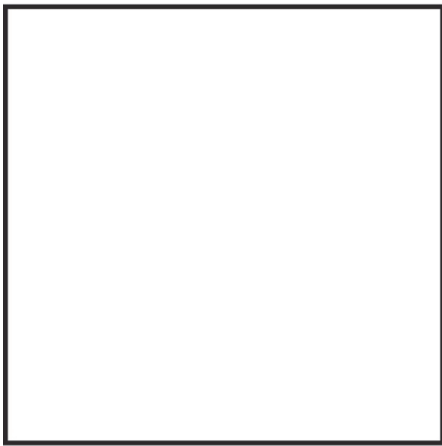


unterbrochene Linien

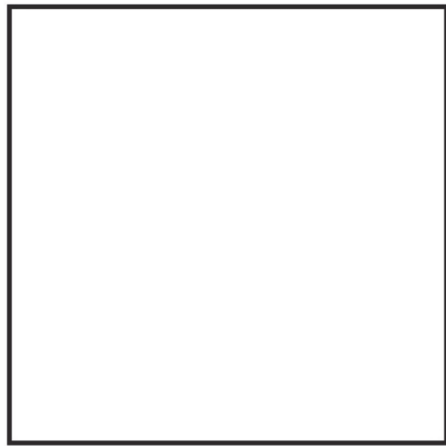


Von der Mitte ausstrahlende Linien

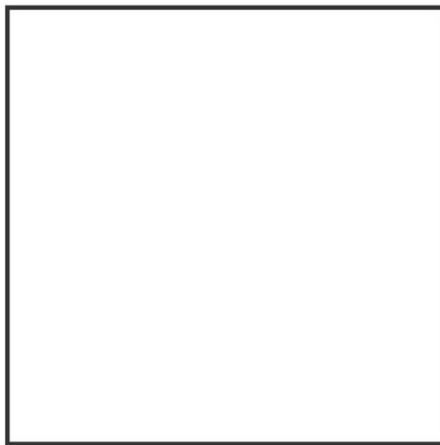




durchgehende Linie



unterbrochene Linien

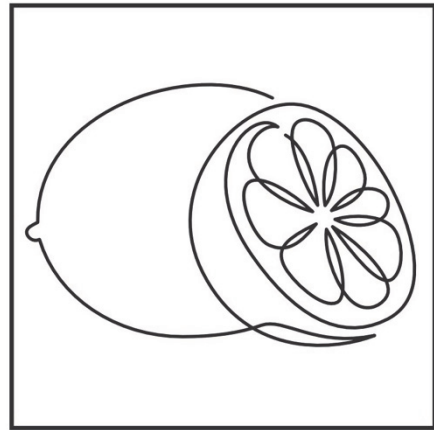


Von der Mitte ausstrahlende Linien

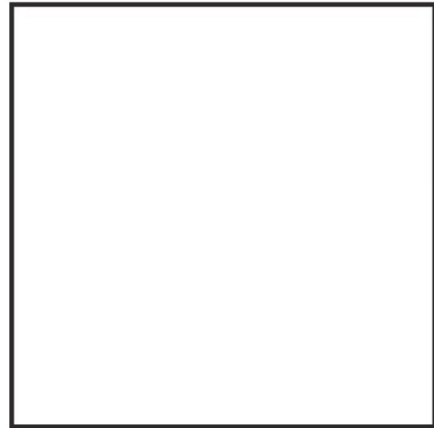
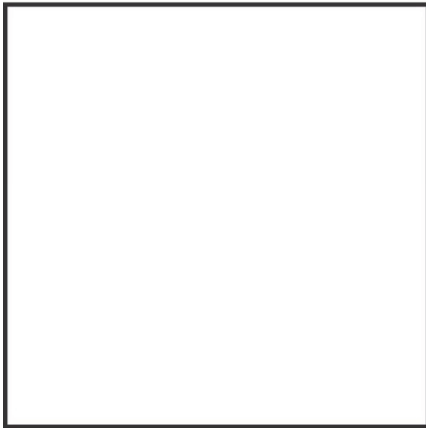




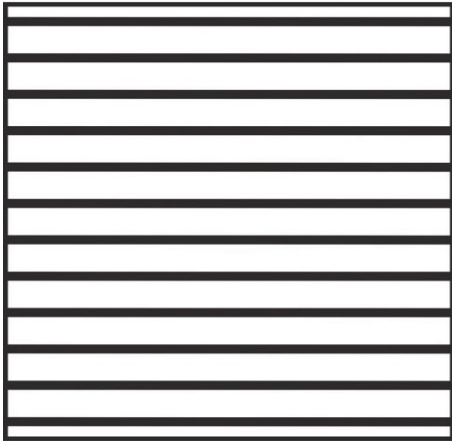
Aubergine



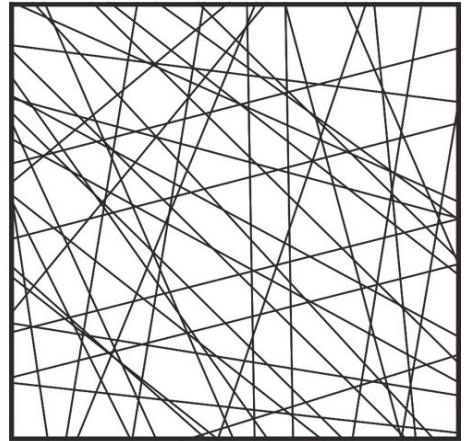
Zitron



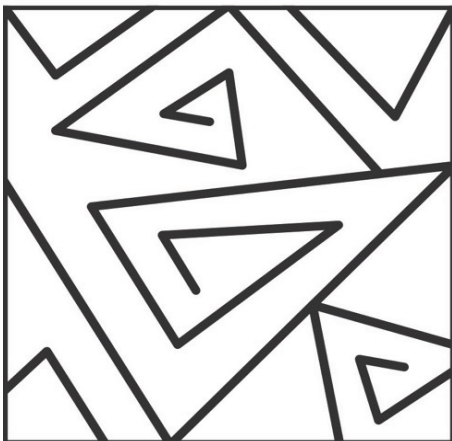




gerade & parallele Linien



gerade & gekreuzte Linien



eckige Linien



gewellte Linien





gerade & parallele Linien



gerade & gekreuzte Linien



eckige Linien



gewellte Linien



ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

---

---

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

---

---



Er ist Gott!  
O Gott, mein Gott!  
Verleihe mir  
ein reines Herz,  
einer Perle gleich.



\_\_\_\_\_

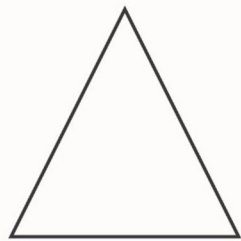
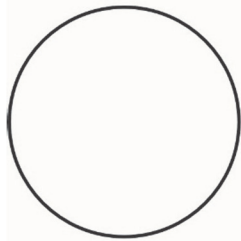
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

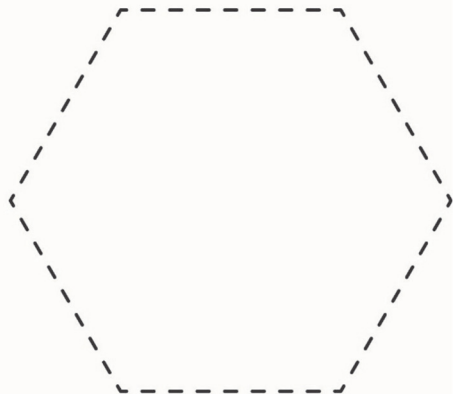
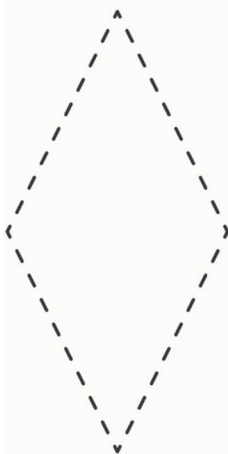
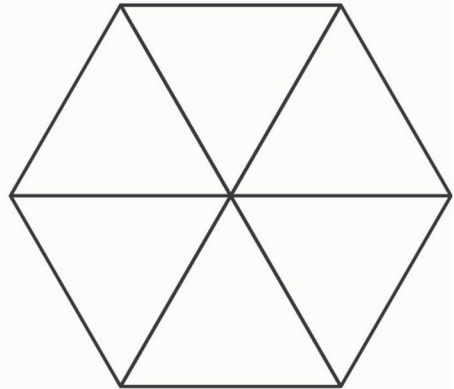
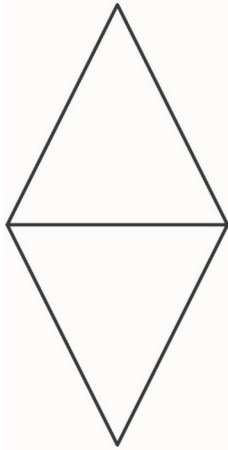
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

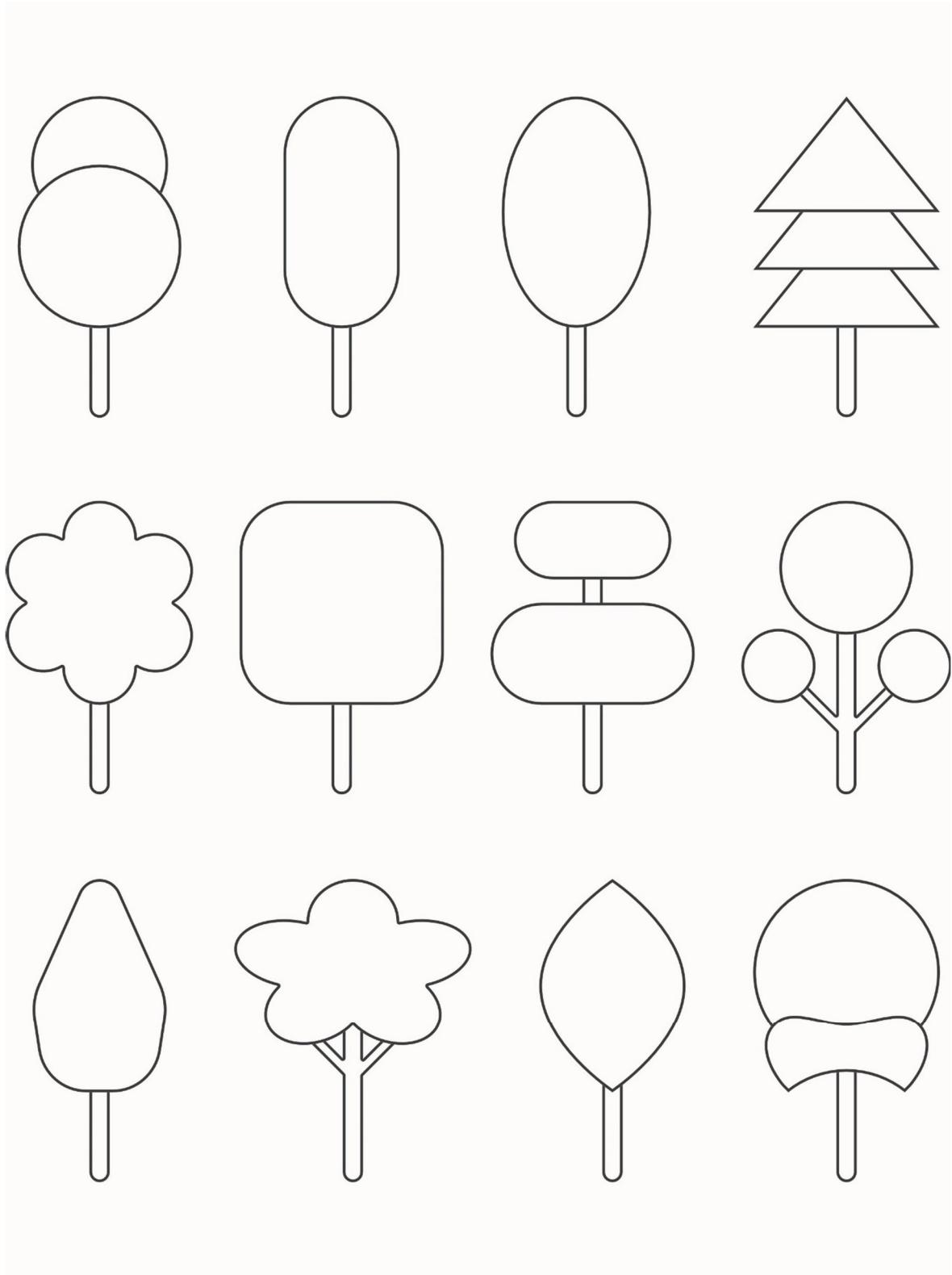




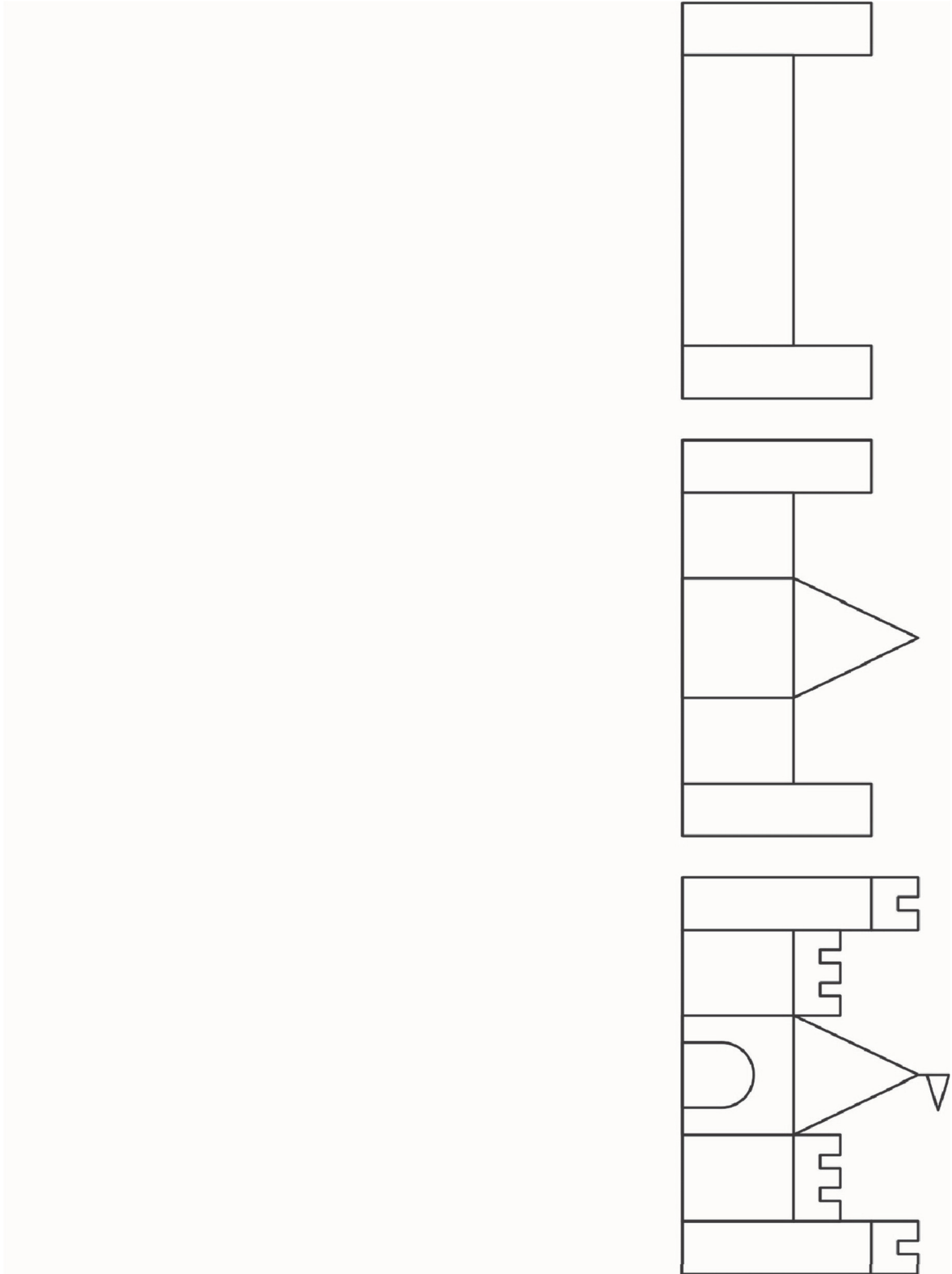




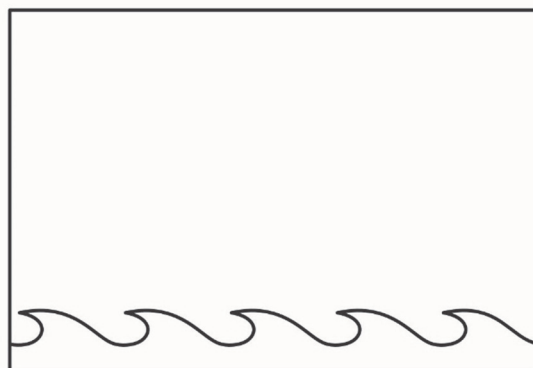
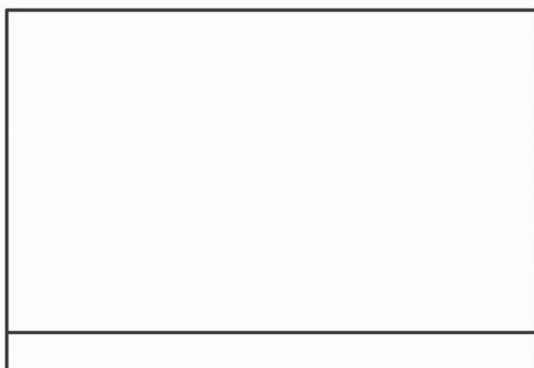
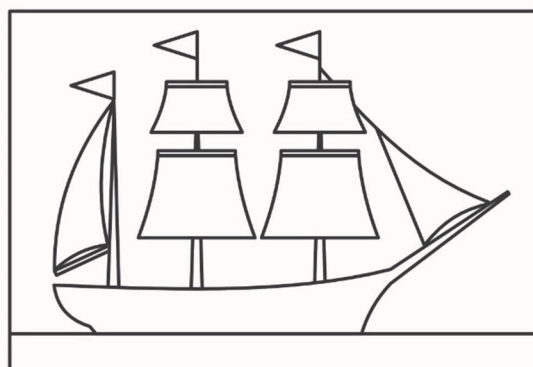
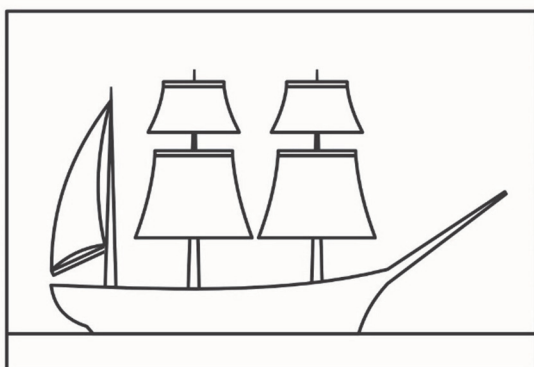
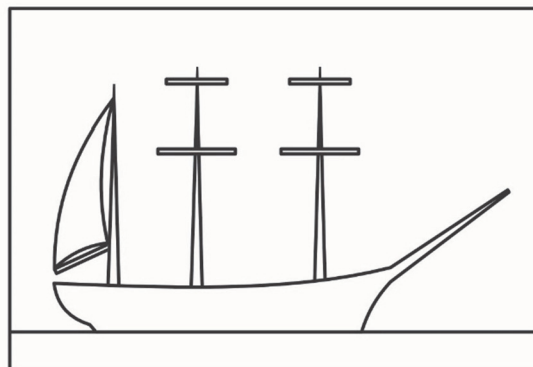
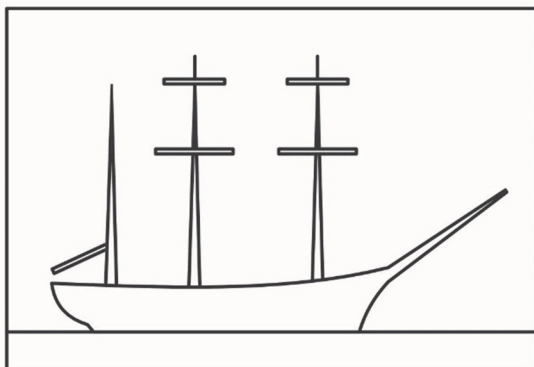
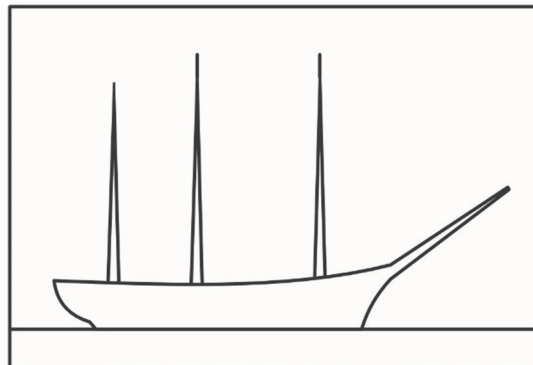
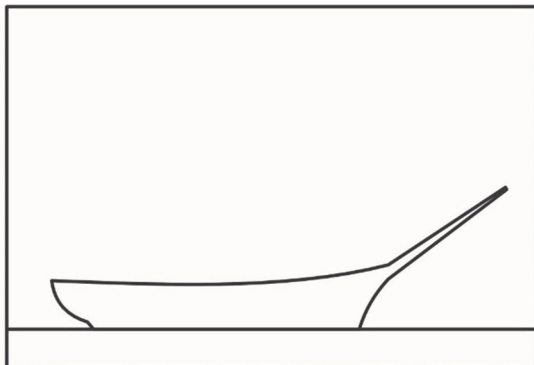




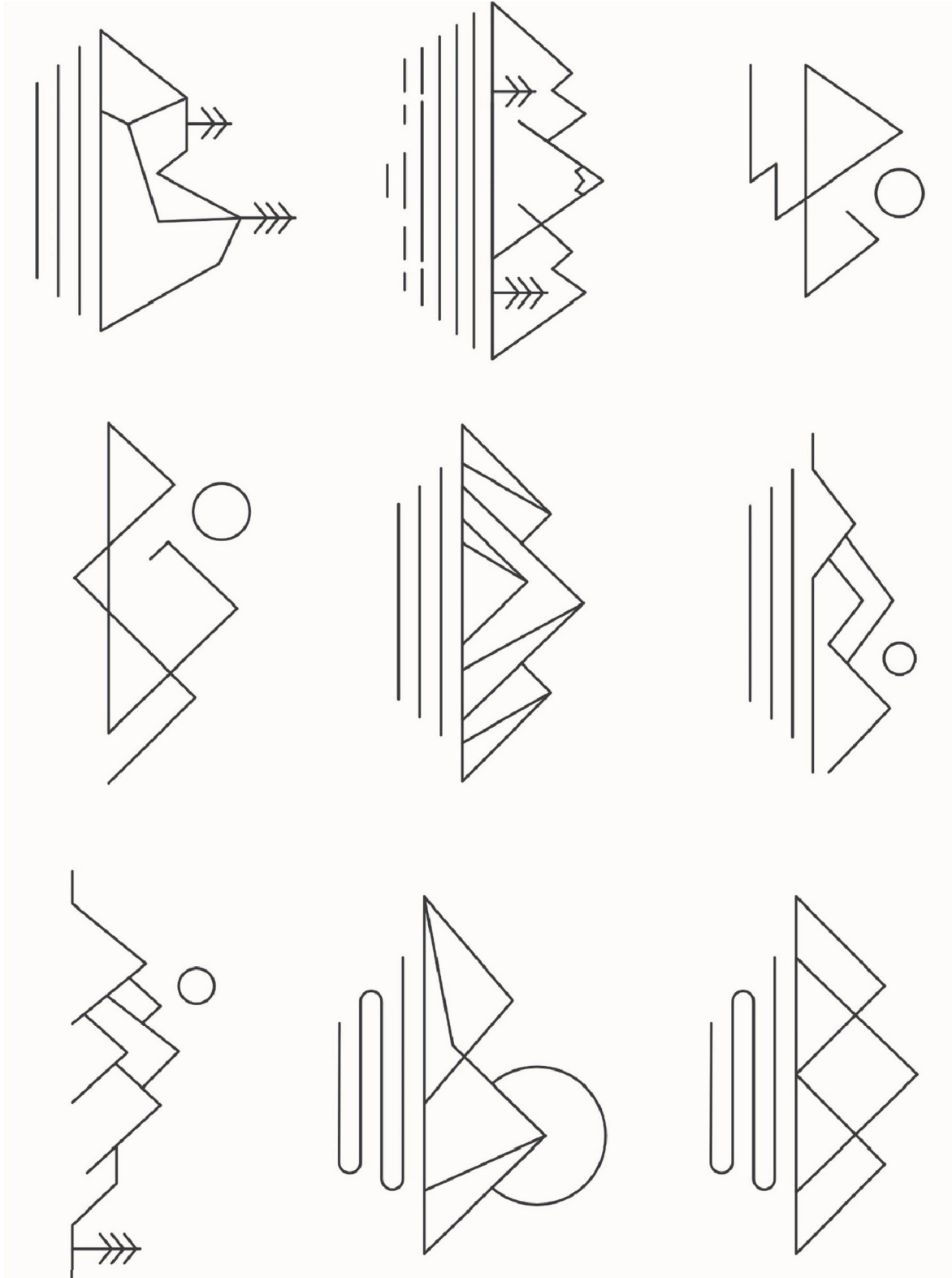




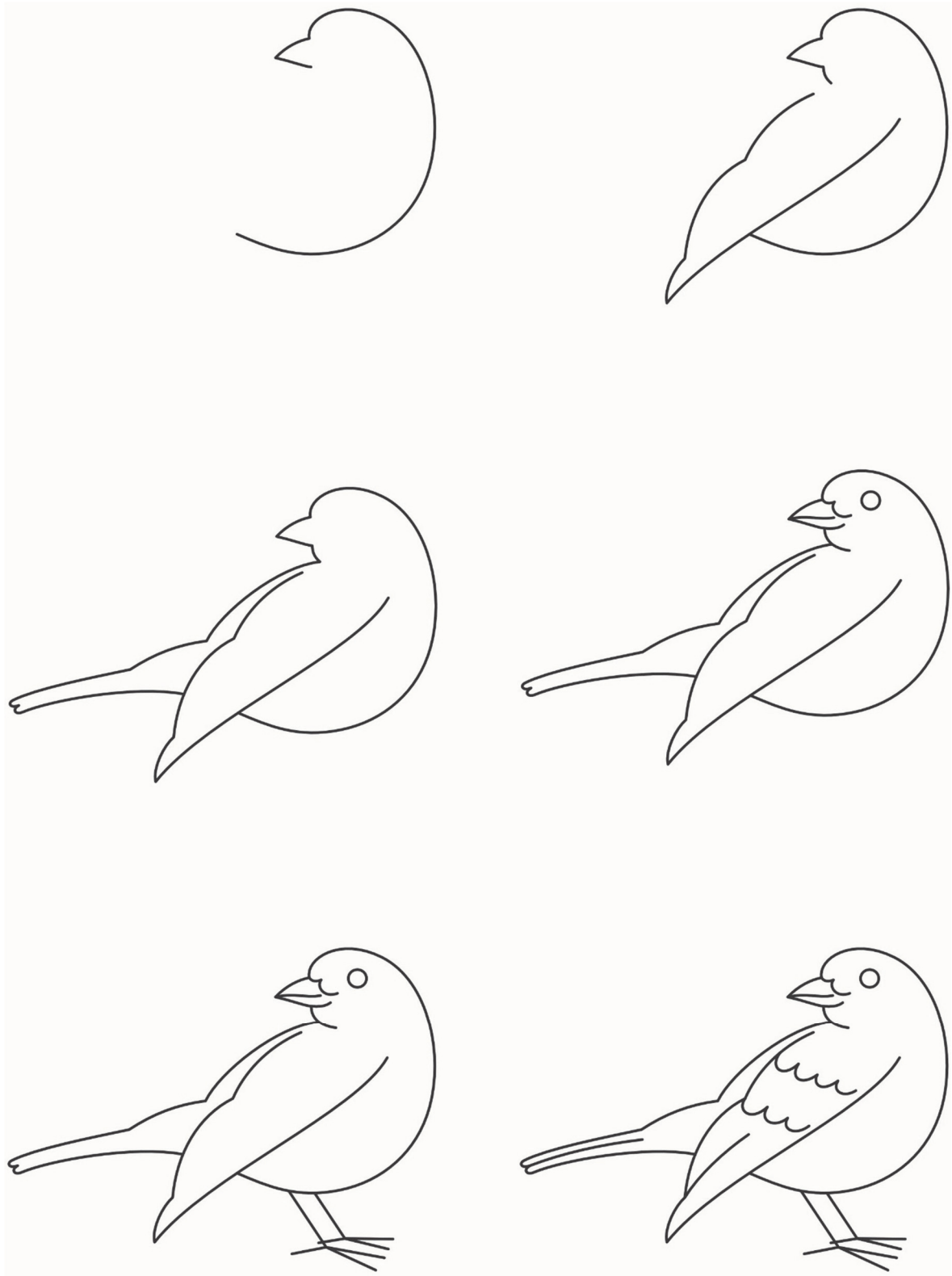




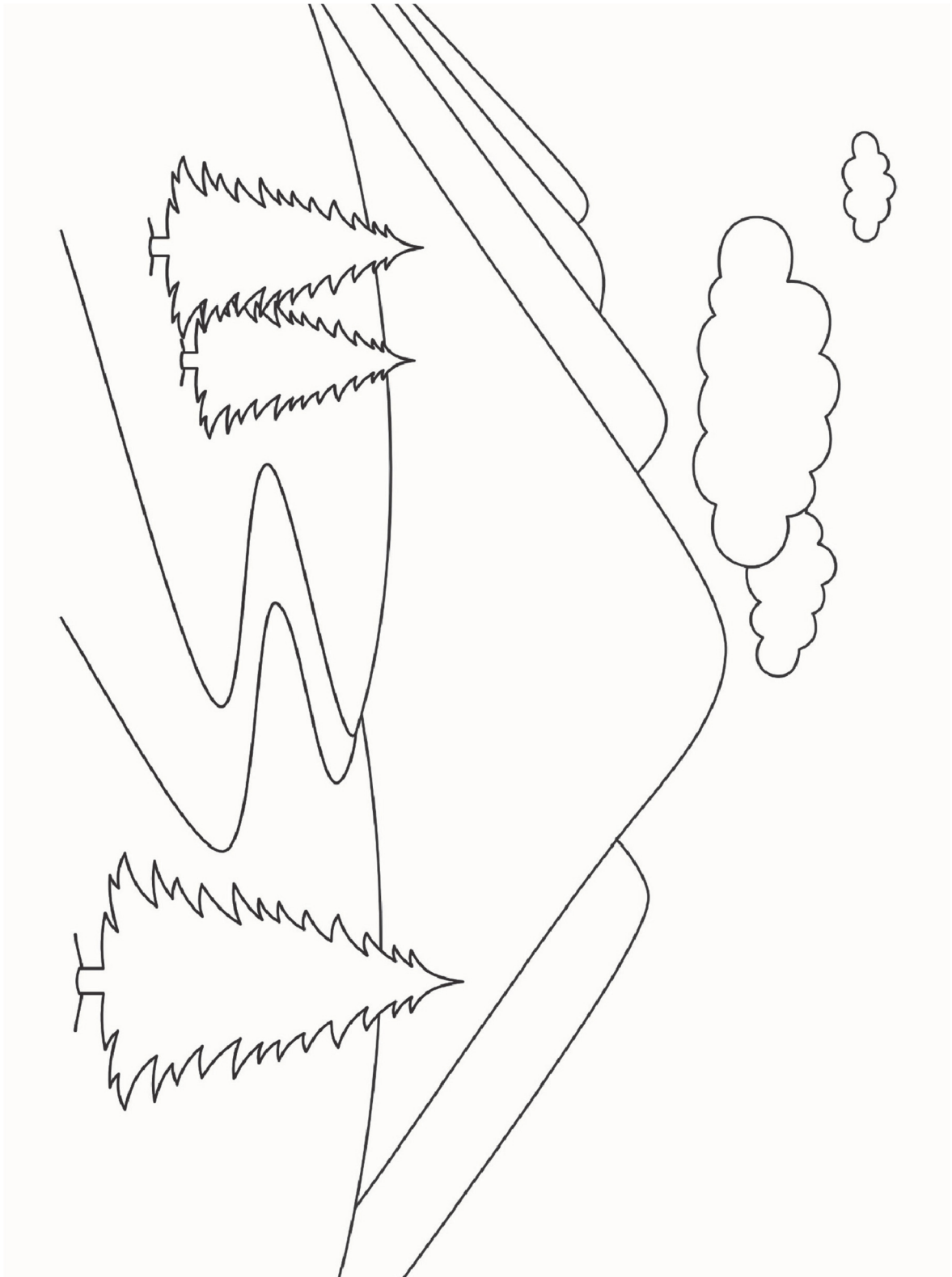




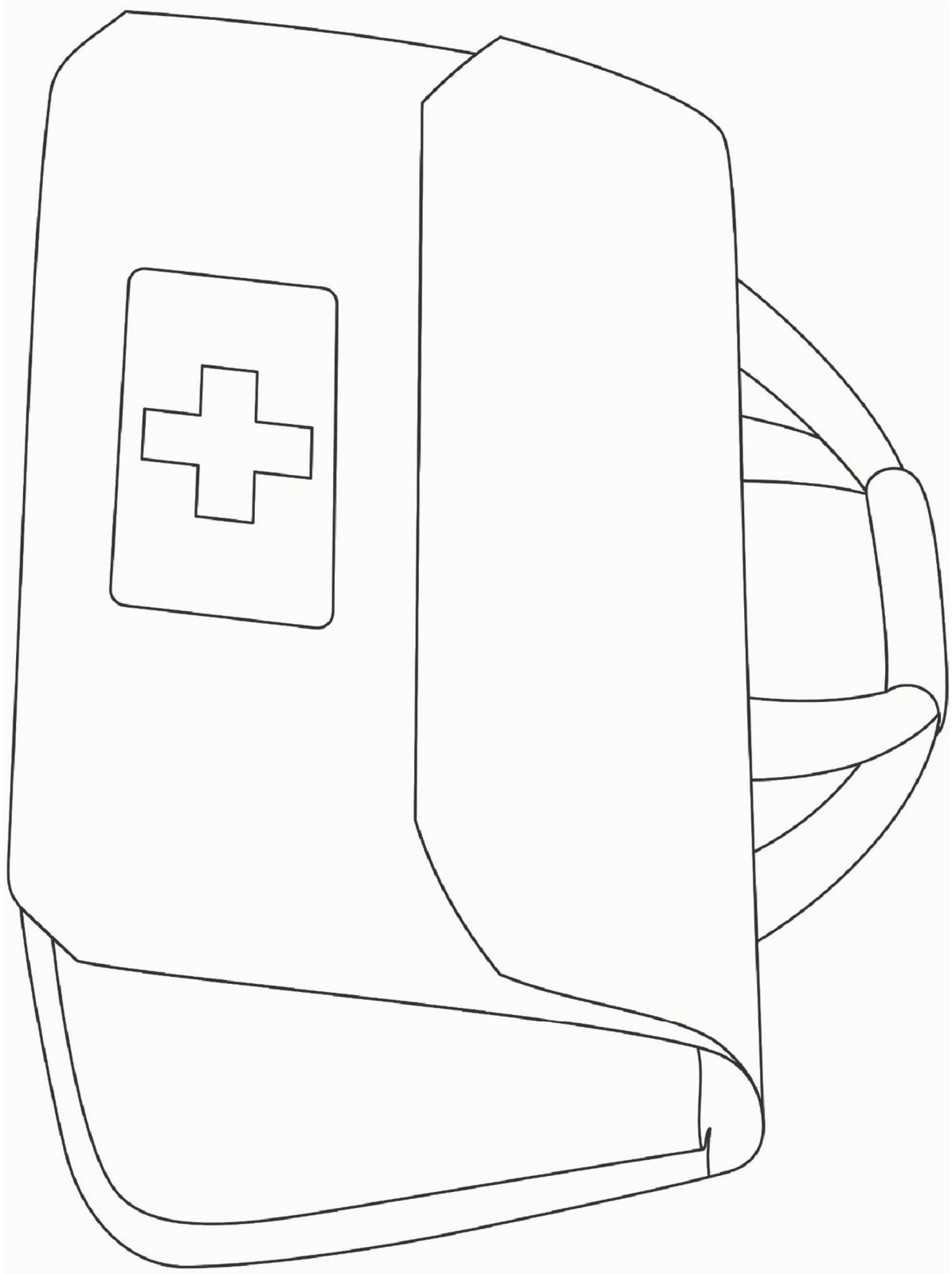




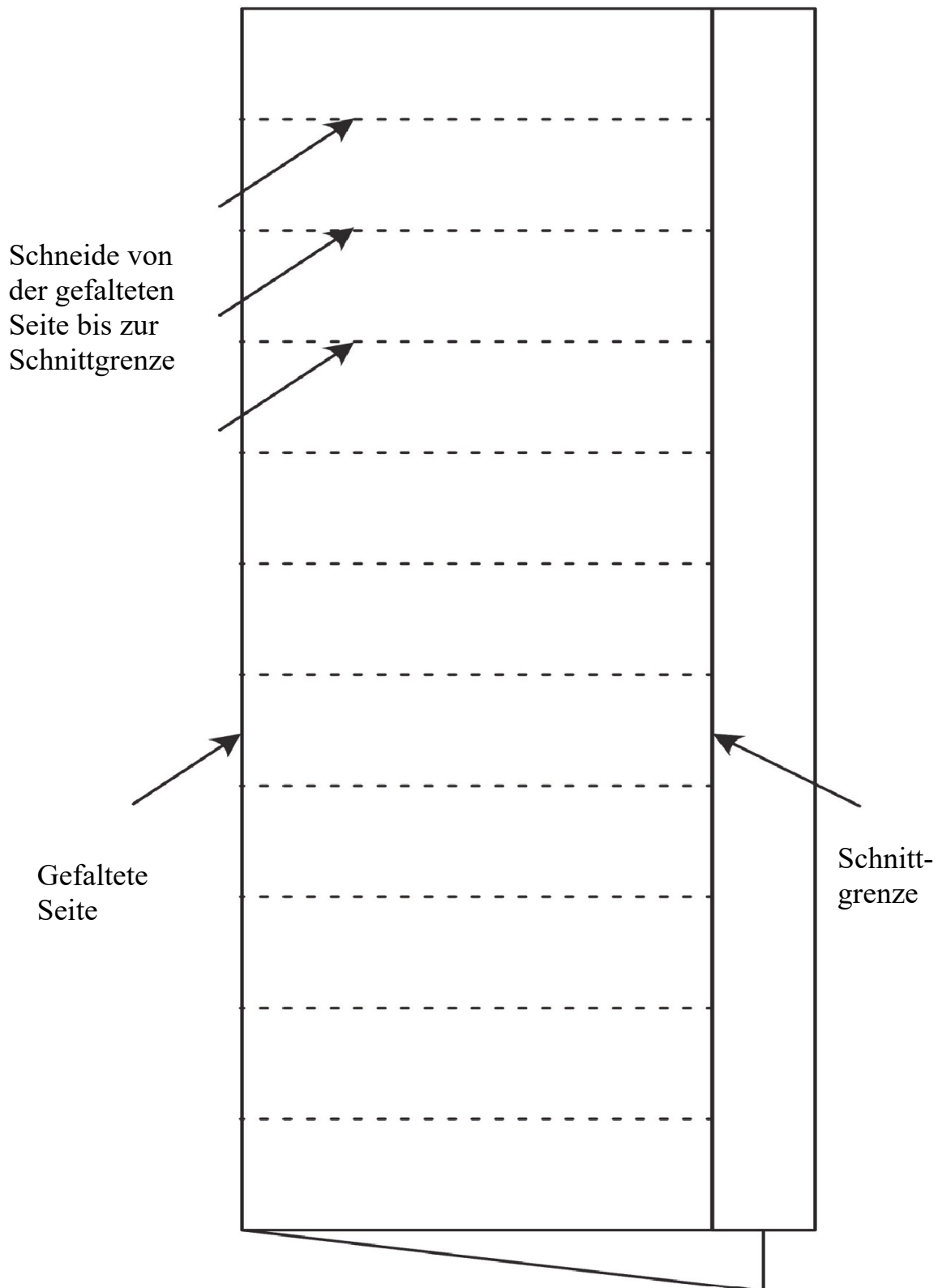




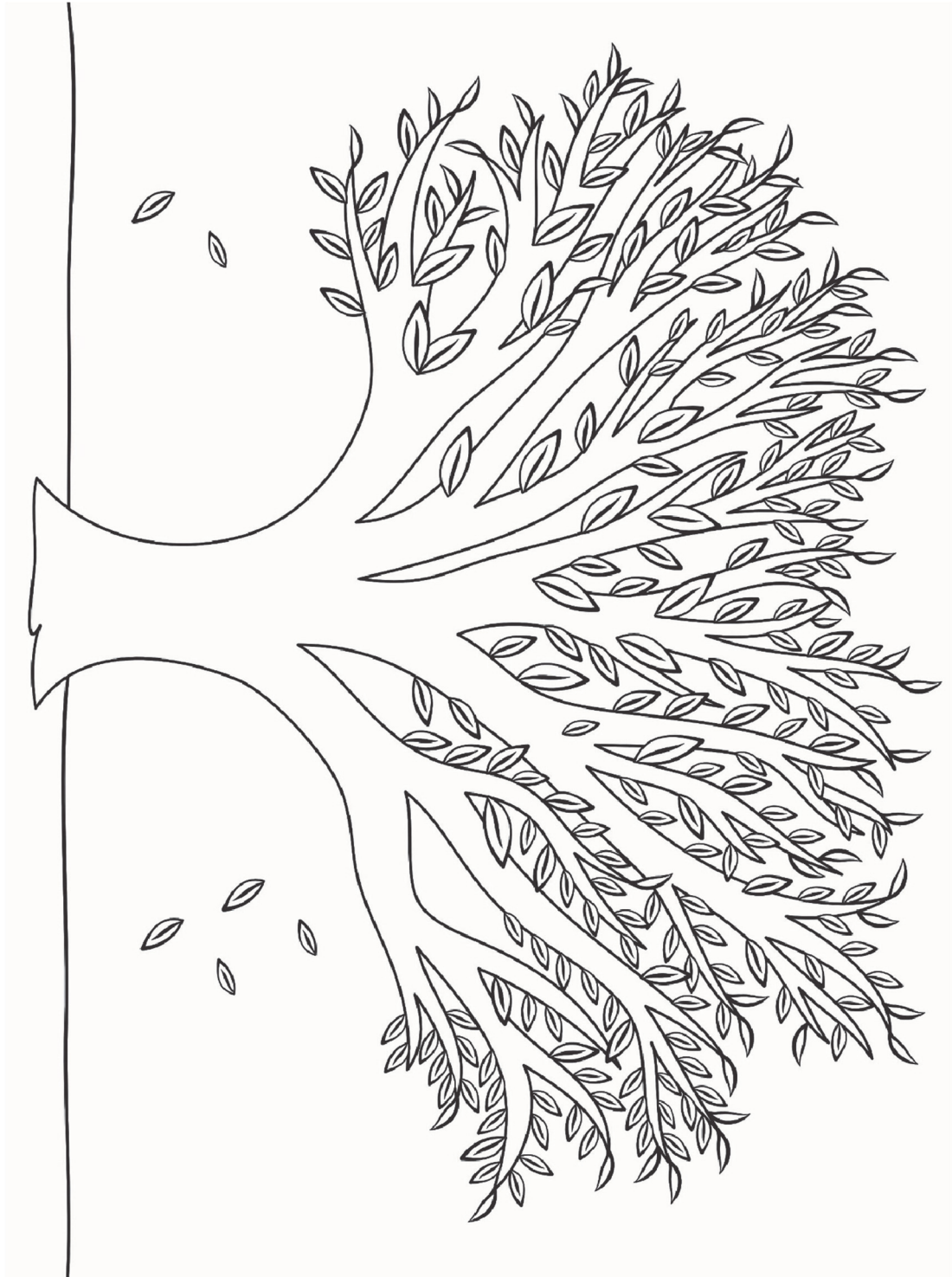




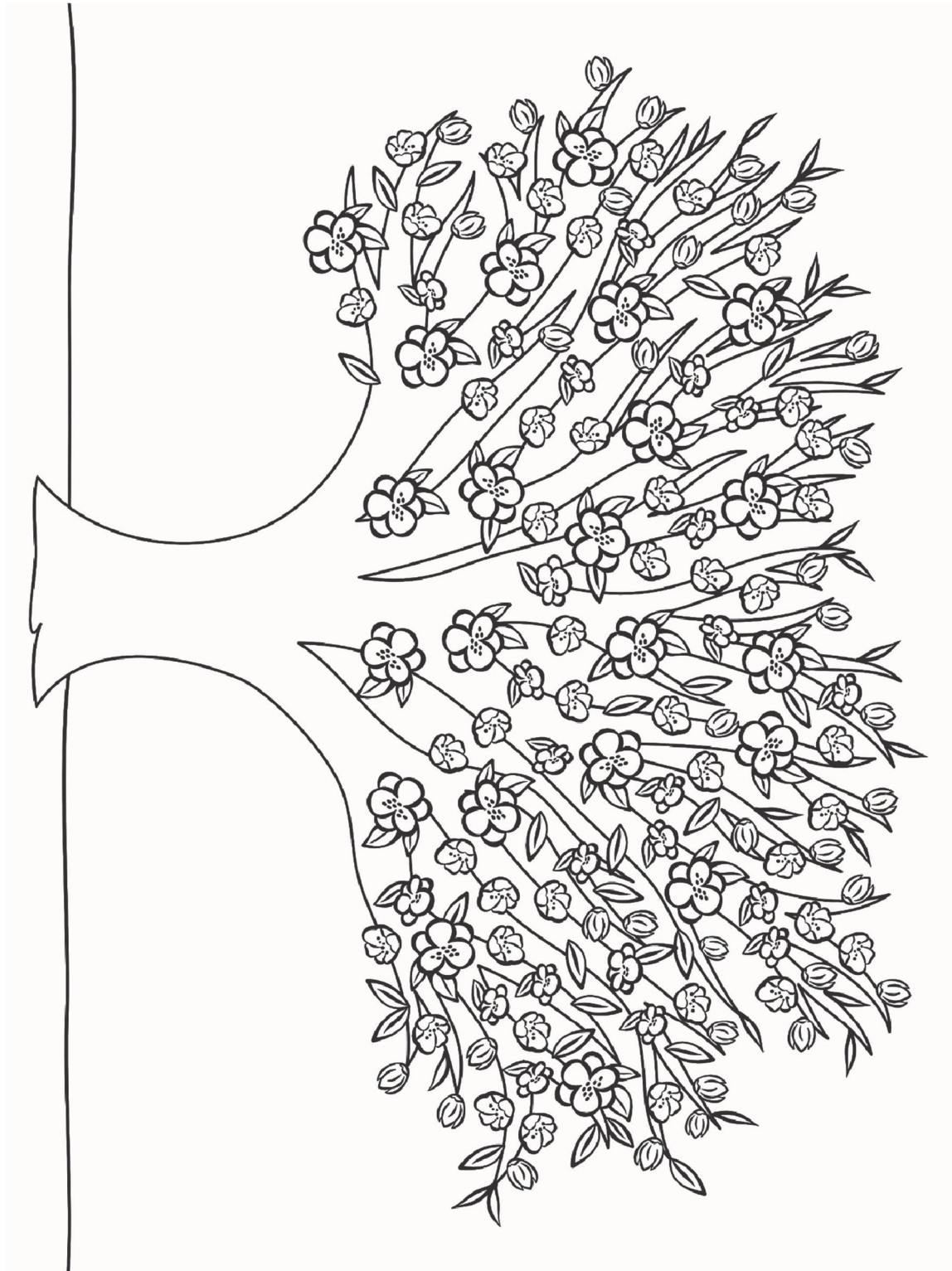














## Quellenangaben

1. ‘Abdu’l-Bahá, zitiert in: Textzusammenstellung, *Ein Leben, getragen von Andacht und Gebet*, 5:1, Auflage 1.02-Online (2021-06-12)
2. Aus einer Tafel von ‘Abdu’l-Bahá, in „*Compilation for the 2018 Counsellors’ Conference*“, no. 31, published on Bahá’í Reference Library ([www.bahai.org](http://www.bahai.org)), (autorisierte Übersetzung)
3. Bahá’u’lláh, in: *Anspruch und Verkündigung*, 1:53, Auflage 1.03-Online (2021-06-12)
4. Aus einer Tafel von Bahá’u’lláh, *Additional Tablets and Extracts from Tablets Revealed by Bahá’u’lláh*, published on Bahá’í Reference Library ([www.bahai.org](http://www.bahai.org)), (autorisierte Übersetzung)
5. Bahá’u’lláh, *Das Buch der Gewissheit*, 52, Auflage 6.01-Online (2023-04-26).
6. Ansprache ‘Abdu’l-Bahás vom 24. April 1912, veröffentlicht in *The Promulgation of Universal Peace: Talks Delivered by ‘Abdu’l-Bahá during His Visit to the United States and Canada in 1912* (Wilmette: Bahá’í Publishing, 2012), par. 1, p. 71. (autorisierte Übersetzung)
7. ‘Abdu’l-Bahá, in *Bahá’í Prayers: A Selection of Prayers Revealed by Bahá’u’lláh, the Báb, and ‘Abdu’l-Bahá* (Wilmette: Bahá’í Publishing Trust, 2002, 2020 printing), p. 31, (autorisierte Übersetzung)
8. Bahá’u’lláh, zitiert in: *Bahá’í-Gebete*, 240, Auflage 8.01-Online (2023-06-23).
9. ‘Abdu’l-Bahá, in *Bahá’í Prayers: A Selection of Prayers Revealed by Bahá’u’lláh, the Báb, and ‘Abdu’l-Bahá* (Wilmette: Bahá’í Publishing Trust, 2002, 2020 printing), p. 31, (autorisierte Übersetzung)
10. ‘Abdu’l-Bahá, in *Bahá’í Prayers: A Selection of Prayers Revealed by Bahá’u’lláh, the Báb, and ‘Abdu’l-Bahá* (Wilmette: Bahá’í Publishing Trust, 2002, 2020 printing), p. 31, (autorisierte Übersetzung)
11. Aus einer Tafel von Bahá’u’lláh, bekannt als *Súriy-i-A’ráb* (autorisierte Übersetzung)
12. ‘Abdu’l-Bahá, in *Tablets of ‘Abdu’l-Bahá Abbas* (New York: Bahá’í Publishing Committee, 1915, 1940, printing), vol. 2, p. 483. (autorisierte Übersetzung)
13. Bahá’u’lláh, in: *Anspruch und Verkündigung*, 1:119, Auflage 1.03-Online (2021-06-12).
14. Bahá’u’lláh, in: *Ährenlese aus den Schriften Bahá’u’lláhs*, 136:2, Auflage 10.01-Online (2023-11-07)
15. ‘Abdu’l-Bahá, zitiert in: Textzusammenstellung, *Die Bedeutung von Pflichtgebet und Fasten*, 28, Auflage 1.03-Online (2021-06-12).
16. Bahá’u’lláh, *Die Verborgenen Worte*, arab.16, Auflage 2.04-Online (2023-06-02).
17. Bahá’u’lláh, zitiert in: *Bahá’í-Gebete*, 240, Auflage 8.01-Online (2023-06-23).
18. Bahá’u’lláh, in: *Botschaften aus ‘Akká*, 10:4, Auflage 3.04-Online (2023-09-12)
19. Bahá’u’lláh, in: *Botschaften aus ‘Akká*, 10:10, Auflage 3.04-Online (2023-09-12)

20. Bahá'u'lláh, in: *Botschaften aus 'Akká*, 17.18:3, Auflage 3.04-Online (2023-09-12)
21. Bahá'u'lláh, *Die Verborgenen Worte*, arab.9, Auflage 2.04-Online (2023-06-02).
22. Bahá'u'lláh, *Kitáb-i-Aqdas*, 4:4, Auflage 6.02-Online (2020-08-08) .
23. Bahá'u'lláh, *Kitáb-i-Aqdas*, 4:3, Auflage 6.02-Online (2020-08-08) .
24. 'Abdu'l-Bahá, in *Bahá'í Prayers: A Selection of Prayers Revealed by Bahá'u'lláh, the Báb, and 'Abdu'l-Bahá* (Wilmette: Bahá'í Publishing Trust, 2002, 2020 printing), p. 31, (autorisierte Übersetzung)
25. Bahá'u'lláh, *Die Verborgenen Worte*, arab.42, Auflage 2.04-Online (2023-06-02) .
26. Bahá'u'lláh, *Die Verborgenen Worte*, arab.1, Auflage 2.04-Online (2023-06-02) .
27. 'Abdu'l-Bahá, zitiert in: Textzusammenstellung, *Vertrauenswürdigkeit – eine Kardinal-Bahá'í-Tugend*, 40:1, Auflage 2.02-Online (2022-10-15).
28. Bahá'u'lláh, in: *Ährenlese aus den Schriften Bahá'u'lláh*, 118:1, Auflage 10.01-Online (2023-11-07).
29. Bahá'u'lláh, in: *Ährenlese aus den Schriften Bahá'u'lláhs*, 29:1, Auflage 10.01-Online (2023-11-07)
30. 'Abdu'l-Bahá, zitiert in: Textzusammenstellung *Ziele der Kindererziehung*, 50:1, Auflage 4.05-Online (2023-03-19)
31. Bahá'u'lláh, in: *Edelsteine göttlicher Geheimnisse*, 36, Auflage 2.03-Online (2021-06-12)